



Foto: Fairplay Towage

SPECIAL

Spürbares Wachstum für den Hamburger Hafen im ersten Halbjahr 2010
Remarkable Growth for the Port of Hamburg in the First Half-Year 2010

6

NEWS

Nachrichten und Informationen aus der Hafenwirtschaft
News and information about the port and related industries

12

PORT OF HAMBURG

Das große Jubiläums-Special: Eindrucksvolle Jubiläen in der Hafenwirtschaft

34

The Great Jubilee Special:
Impressive Jubilees in Port Economy





Claudia Roller,
Vorstand Hafen Hamburg
Marketing e.V.
Chief Executive Officer,
Port of Hamburg Marketing
Association

Liebe Port of Hamburg Magazine Leserinnen und Leser, Dear readers of the Port of Hamburg Magazine,

vor einem Jahr beschäftigte uns alle die Frage, wann die weltwirtschaftliche Talfahrt erreicht ist und wie lange der Aufschwung auf sich warten lassen würde. Ein Jahr später scheint in fast schon beängstigender Schnelligkeit die Krise abgehakt zu sein und der seeseitige Außenhandel entwickelt sich wieder in Richtung Vorkrisenniveau. Die Anzahl der aufliegenden Seeschiffe ist deutlich zurückgegangen, die Raten ziehen an und die von den Verladern nachgefragten Container werden bereits knapp. Auch der von der Krise hart getroffene Hamburger Hafen profitiert vom Aufschwung der Weltwirtschaft und erreicht ein sehr erfreuliches Halbjahresergebnis im Seegüterumschlag. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Port of Hamburg Magazine-Ausgabe.

Weitere aus Hafensicht erfreuliche Highlights in dieser Ausgabe sind der Anlauf des bisher größten Containerschiffs im Hamburger Hafen. Mit der CMA CGM Christophe Colomb hat der Hafen eindrucksvoll bewiesen, dass sowohl die nautische Herausforderung bei der Abfertigung von ULCC-Schiffen als auch die Terminalabfertigung mit hochproduktiven XXL-Containerbrücken für den Hafensstandort Hamburg kein Problem sind. Das klare Signal an unsere Hafenkunden heißt deshalb: Der Hafen und die Terminals sind für diese vermehrt in Fahrt gehenden ULCC-Schiffe vorbereitet. Was noch fehlt, ist die schnelle Umsetzung der Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, auf die auch Hamburgs Reedereikunden drängen.

In dieser Ausgabe bringt Ihnen unser Jubiläums-Special, neben den vorgestellten HHM-Mitgliedsunternehmen mit Firmenjubiläum im Jahr 2010, auch das Jubiläum 25 Jahre Hafen Hamburg Marketing e.V. näher. Mein ganz herzlicher Dank gilt allen Mitgliedsunternehmen und Partnern, die unsere Vereinsarbeit unterstützen und mit Engagement aktiv begleiten und natürlich auch denen, die sich zum Vereinsjubiläum mit einer Anzeigenschaltung im Magazin beteiligt haben.

Im News-Teil erwarten Sie Nachrichten aus der Seehafenverkehrswirtschaft und unter Events & Activities Kurzberichte zu unseren zahlreichen HHM-Veranstaltungen im In- und Ausland.

Wir freuen uns, Sie auf einer unserer nächsten Hafen Hamburg Marketing-Veranstaltungen in Hamburg, der Region oder im Binnen- und Ausland begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre

Claudia Roller

One year ago, we were concerned with the question of when the global economic downturn will be reached and how much longer we will have to wait for the upswing. One year later, the crisis seems to be forgotten at almost frightening speeds and the seaside export trade develops toward the level before the crisis. The number of incumbent seagoing vessels significantly decreased, the rates are increasing and the empty containers that are required by the shippers are already becoming scarce. Even the Port of Hamburg, which was hit hard by the crisis, benefits from the upswing of the world economy and achieves a pleasing result for the first six months for the handling of goods. You can read more about this in this issue of our Port of Hamburg magazine.

Additional pleasing highlights in this edition regarding the port include the call of the so far largest container ship in the Port of Hamburg. With the CMA CGM Christophe Colomb, the port has impressively demonstrated that the nautical challenge during the clearance of ULCC ships as well as terminal clearing with the highly productive XXL container gantry cranes are not a problem for the Port of Hamburg. Thus, the clear signal we send to our customers is as follows: the port and the terminals are prepared for the increasing number of operating ULCC ships. The only thing that is missing is the quick implementation of the navigation channel adjustment of the Lower and Upper Elbe, which the customers of the Port of Hamburg and international shipping companies also demand.

In this edition, apart from the presented HHM member companies with the company's jubilee in 2010, the great jubilee special brings you closer to the 25th jubilee of the Port of Hamburg Marketing. My thanks go to all member companies and partners who support the association's work and accompany it actively through their involvement. Of course, my thanks go also to those, who participated with an ad placement for the association's anniversary in this magazine.

In the news section you can read news from the economic sectors of sea transport and under Events & Activities you can read short reports about a number of our HHM events at home and abroad.

We are pleased to welcome you to one of our next Port of Hamburg Marketing events in Hamburg, the region or abroad and we hope you will enjoy reading this.

Sincerely,



Foto: HHM

EDITORIAL **3**

SPECIAL **6**

Spürbares Wachstum für den Hamburger Hafen im ersten Quartal 2010
Remarkable Growth for the Port of Hamburg in the First Half-Year 2010

PORT OF HAMBURG **34**

Das große Jubiläums-Special:
Eindrucksvolle Jubiläen in der Hafenwirtschaft
The Great Jubilee Special:
Impressive Jubilees in Port Economy

NEWS **12**

Nachrichten und Informationen aus der Hafenwirtschaft
News and information about the port and related industries

HHM EVENTS & ACTIVITIES **56**

IMPRESSUM **64**

PERFECT PARTNERSHIP

POLZUG
INTERMODAL GMBH

25 YEARS HAFEN HAMBURG MARKETING E.V.

CONGRATULATIONS

HAMBURG
BREMERHAVEN
ROTTERDAM

POLAND
CIS
CAUCASUS
CENTRAL ASIA

GLC
Global Logistics
Company

SQAS
Standard
Company

POLZUG Intermodal GmbH
Container Terminal Burchardkai, Hamburg
Tel: + 49 40 - 74 11 45-0
E-Mail: hamburg@polzug.de

POLZUG Intermodal POLSKA Sp. z o.o.
ul. Ks. I. Skorupki 5, Warszawa
Tel: + 48 22 - 336 34 00
E-Mail: warszawa.info@polzug.pl

www.polzug.de

Competence in Space.
Since 1879.



Stevedoring · Container Stuffing and Stripping · Lashing and Securing · Air Cargo Handling
Container Repair · Container Depot · Terminal Operation · International Freight Forwarding

CARL TIEDEMANN Group · Hamburg/Germany · Phone +49 40 31 11 80 · www.ctiedemann.de



LCH Leicht-Güter
Handling GmbH

SHU Seefracht
Handling GmbH

PCS Port-Cargo
Service GmbH

UD UNITED DEPOTS
Container Services GmbH

U UNIVERSAL
Container Services GmbH



Foto: HHM/Michael Lindner

Spürbares Wachstum für den Hamburger Hafen im ersten Halbjahr 2010 Remarkable Growth for the Port of Hamburg in the First Half-Year 2010

Der weltweite Außenhandel zeigt einen stetigen Wachstumstrend und bringt Deutschlands größtem Seehafen ein kräftiges Plus im Seegüterumschlag. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2010 zeigt acht Prozent Wachstum im Gesamtumschlag.

Im Hamburger Hafen wurden im ersten Halbjahr 2010 insgesamt 58,6 Millionen Tonnen Seegüter umgeschlagen. Dieses entspricht einem Plus von 8,1 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Besonders die starke Entwicklung im Import, der insgesamt 33,7 Millionen Tonnen erreichte, sorgte für ein überdurchschnittliches Wachstum um 12,3 Prozent. Der Export kam im ersten Halbjahr auf 24,9 Millionen Tonnen und verbesserte sich um 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Claudia Roller, Vorstand von Hafen Hamburg Marketing e.V., der Marketingorganisation des Hamburger Hafens, berichtete auf der Halbjahrespresse-

konferenz, dass sich sowohl der Stückgutumschlag mit einem Plus von fünf Prozent auf 38,8 Millionen Tonnen, als auch der Massengutumschlag mit einem Plus von 14,8 Prozent auf 19,7 Millionen Tonnen im ersten Halbjahr 2010 sehr positiv entwickeln konnten. „Die erfreulichen Umschlagzahlen bestätigen den deutlichen Aufwärtstrend im seeseitigen Güterumschlag des Hamburger Hafens“, kommentierte Claudia Roller. „Auch der im Krisenjahr 2009 besonders hart getroffene Containerumschlag ist wieder in einer Aufwärtsentwicklung und erreichte im ersten Halbjahr mit umgeschlagenen 3,7 Millionen TEU ein Plus von 4,3 Prozent. Der Monat Juni erreichte mit einem

Plus im Containerumschlag von 16,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat sogar das beste Ergebnis seit Dezember 2008.“ Die für Hamburg bedeutenden Überseeverkehre zeigen ebenfalls deutliche Zuwächse. So erreichten die Containerverkehre mit Nord- und Südamerika insgesamt 380.000 TEU und damit ein Wachstum um 11,6 Prozent. Die Asienverkehre, die für den Hamburger Hafen von besonders großer Bedeutung sind, kamen auf 2,2 Millionen TEU und verbesserten sich damit um 6,9 Prozent. Der Containerumschlag mit afrikanischen Staaten kletterte auf 96.000 TEU und erreichte damit ein Plus von 14,7 Prozent. >>>

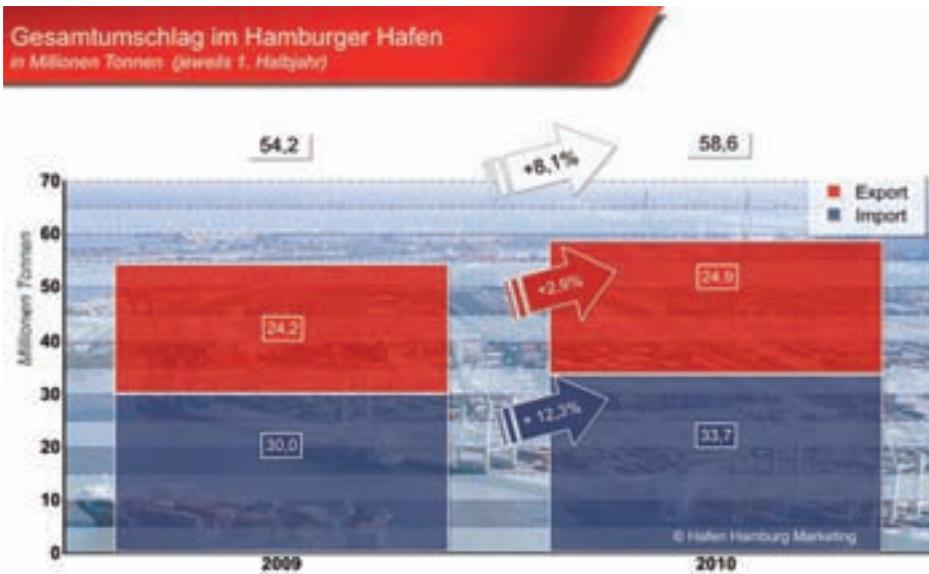


Foto: Hasenpusch

Global foreign trade shows a constant growth trend and brings Germany's biggest seaport a strong plus in the handling of seaborne cargo. The result of the first half-year 2010 shows an 8 per cent growth of total cargo handling.

In the Port of Hamburg a total of 58.6 million tons of seafreight was handled over in the first half-year 2010. This comes up to a plus of 8.1 per cent compared to the previous year. Especially the strong growth of imports, which reached a total of 33.7 million tons, made for a higher-than-average growth by

12.3 per cent. Exports reached 24.9 million tons in the first half-year and, thus, increased by 2.9 per cent compared to the previous year. Claudia Roller, chief executive officer Port of Hamburg Marketing e.V., the marketing organization of the Port of Hamburg, reported at the half-year press conference that both

the handling of seaborne cargo with a plus of five per cent to 38.8 million tons and the handling of bulk cargo with a plus of 14.8 per cent to 19.7 million tons came along pleasingly positively. „The cargo handling figures confirm the clear upward trend in cargo throughput of the Port of Hamburg“, Claudia Roller commented. „Also the container handling that was hit especially hard in the year of crisis 2009 has again an upward tendency and reached with a volume of 3.7 million TEU in the first half-year a plus of 4.3 per cent. In June, with a plus of 16.5 per cent compared to the previous month following up on precrisis amounts, we even could register the best result of container handling since December 2008.“ The overseas traffic, that is very important for Hamburg, shows a considerable increase. So, container traffics with North and South America reached a total of 380,000 TEU and, thus, a growth by 11.6 per cent. Asia traffics, that are of special importance to the Port of Hamburg, amounted to 2.2 million TEU and, thus, increased by 6.9 per cent. Container handling with African countries climbed up to 96,000 TEU and, thus, reached a plus of 14.7 per cent.“ >>>

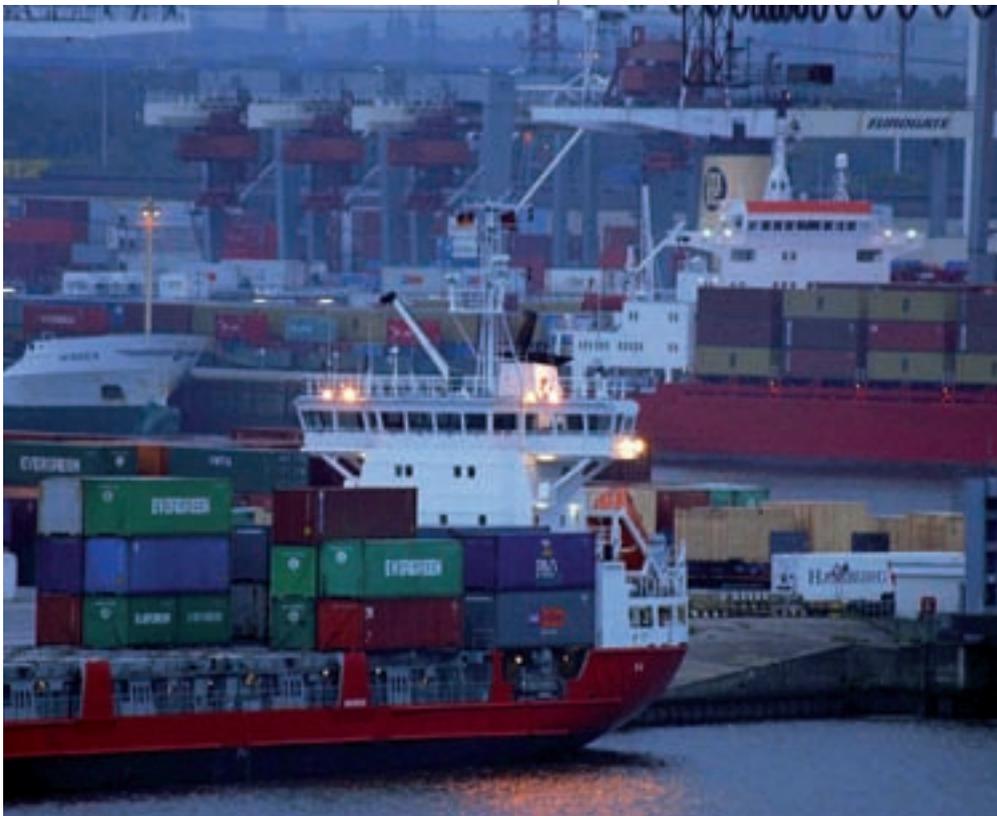


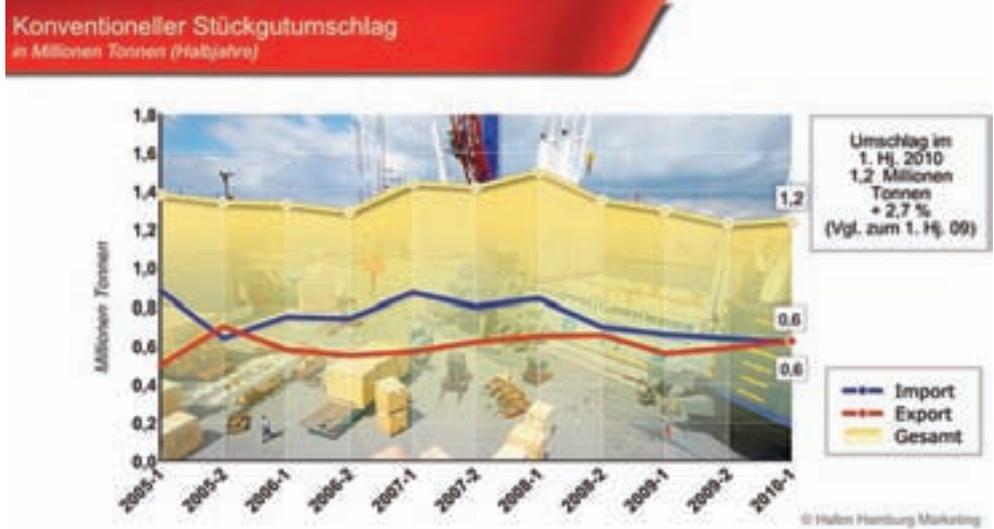
Foto: Hasenpusch

Bei der Analyse des Seegüterumschlags ist festzustellen, dass der in Hamburg besonders stark ausgeprägte Stückgutumschlag mit 38,8 Millionen Tonnen im ersten Halbjahr um fünf Prozent zulegen konnte. Im konventionellen Stückgutbereich wurden im ersten Halbjahr 1,2 Millionen Tonnen umgeschlagen. Dies entspricht einem Zuwachs von 2,7 Prozent. Da Stückgüter in Hamburg zu rund 97 Prozent in Containern verpackt umgeschlagen werden, wirkt sich dieses Wachstum auch auf den Containerumschlag aus. Deutschlands größter Containerhafen fertigte im ersten Halbjahr 2010 insgesamt 3,7 Millionen TEU (20-Fuß-Standardcontainer) ab. Dieses entspricht einem Zuwachs von 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Containerumschlag befindet sich das für Hamburg aufgrund seines Volumens besonders wichtige Fahrtgebiet Asien, zu dem auch China als der mit Abstand bedeutendste Marktpartner des Hamburger Hafens zählt, mit einem Gesamtumschlag von 2,2 Millionen TEU (+6,9 Prozent) wieder deutlich auf Wachstumskurs. Hamburg ist nach wie vor in Europa der führende Umschlagplatz im Containerverkehr mit Asien und China. Ein bedeutender Teil dieser Container wird als Transshipment-Ladung über die Drehscheibe Hamburg per Feederschiff in die Ostseeregion transportiert. Im Gegensatz zu den westlichen Feeder- und Short Sea-Destinationen, die via Hamburg bedient werden und für die ersten sechs Monate des Jahres bereits Zuwachsraten zwischen 3,6 und 9,5 Prozent zeigen, ist der Containerumschlag bei den Verkehren nach Skandinavien und den übrigen Ostseestaaten im Feederverkehr noch



mit 9,5 und 3,7 Prozent im Minus. Hier konnte auch die sehr gute Entwicklung im seeseitigen Außenhandel Russlands, der im ersten Halbjahr im Containerverkehr mit 191.000 TEU via Hamburg um 15,7 Prozent zulegte, die krisenbedingten Einbrüche im Containerverkehr mit den übrigen Ostseestaaten nicht ausgleichen.

Die Umschlagmengen des zweiten Quartals zeigen bereits für einige dieser Ostseedestinationen wieder eine Aufwärtsentwicklung. Russland bleibt unverändert Hamburgs bedeutendster Handelspartner im Europa-Containerverkehr und drittstärkster Handelspartner im weltweiten Containerverkehr Hamburgs. >>>



OVERSEAS-FREIGHTERS
DOOR TO DOOR TO AFRICA

OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH
Liliencronstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: + 49-40-7611467-0
Fax.: + 49-40-7611467-11
email: info@overseas-freighters.de
www.overseas-freighters.de



Foto: Hasenpusch

Analyzing the handling of seaborne cargo one has to realize that the handling of general cargo, which is in Hamburg especially strongly pronounced, could increase by five per cent in the first half-year. In the conventional non-containerized general cargo 1.2 million tons were handled in the first half-year. This comes up to a growth of 2.7 per cent. Since general cargo is handled in Hamburg by about 97 per cent containerized, this growth also affects the volume of TEU. Germany's biggest container port shipped in total 3.7 million TEU (20-foot-standard-containers) in the first half-year 2010. This comes up to an increase of 4.3 per cent compared to the previous year. Within the handling of containers the shipping route Asia, which is very important to Hamburg due to its volume and to which belongs also China as the by far most important market partner of the Port of Hamburg, is again on a considerable growth curve with a total number of 2.2 million TEU (+6.9 per cent). Still Hamburg is in Europe the leading transshipment centre with respect to container traffic with Asia and China. A significant part of these containers is transported as transshipment cargo via the hub Hamburg per feeder ship to the Baltic Sea region. In contrast to Western feeder and short sea destinations, that are operated via Hamburg and show already growth rates between 3.6 und 9.5 per cent for the first six months of the year, the container traffic at the routes to Scandinavia and the other states of the Baltic Sea is still with 9.5 and 3.7 per cent in the red. Here, also the excellent development of the foreign trade of Russia, which increased in the container traffic with 191,000 TEU via Hamburg by 15.7 per cent in the first half-year, could not compensate the slumps in container traffic with the other states of the Baltic Sea caused by the crisis. The handling figures for the second quarter do already show an upward tendency for some of these Baltic Sea destinations. Russia still remains unchanged Hamburgs most important trade partner in the European container traffic and third-strongest trade partner in the global container traffic of Hamburg. >>>

Wir gratulieren dem Hafen Hamburg Marketing e.V.!
Congratulations to Port of Hamburg Marketing!

Weiter denken – Bus fahren!

Über 75 Jahre **HÖRMANN** 

Karlheinz Hörmann u. Söhne GmbH
 Großmoortamm 122
 21079 Hamburg
 Telefon (040) 76 73 74-0
 Telefax (040) 76 73 74-24
 email: hoermann@hoermann-hamburg.de

Busvermietung
 von 8 – 60 Sitzplätzen
 Hochzeitskutsche
 PKW (B-Klasse) mit Chauffeur



ALLROUNDER FÜR HAMBURG

Massengut · Projektladung · Schwergut · Container · RoRo · Stauerei

Rhenus Midgard: Multipurpose mit zwei Terminals in Hamburg

Als Mitglied der europaweit agierenden Rhenus Gruppe bieten wir neben RoRo und LCL-Services kundenindividuelle Seehafenlogistik für Industrieanlagen, Automobile, Stahlprodukte, Erze, Mineralien oder Importkohle. Genehmigungen für den Umschlag und die Lagerung von gefährlichen Stoffen ergänzen unser umfassendes Dienstleistungsportfolio im Massengutsegment. Unser geschultes Personal sorgt dafür, dass Ihr Gut sicher und zuverlässig verladen wird. Was noch?

Bei Baustoffen sind wir Hamburgs Nummer EINS. Steuern Sie uns an!

Rhenus Midgard GmbH & Co. KG
 2. Hafenstraße 4 · 21079 Hamburg
 Tel.: +49(0)40/76 60 03-0
 Fax: +49(0)40/76 60 03-59
 info.hamburg@de.rhenus.com · www.rhenus.com



Der Massengutumschlag, der in den ersten sechs Monaten in Hamburg ein Ergebnis von 19,7 Millionen Tonnen erreichte, befindet sich mit einem Zuwachs um 14,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf deutlichem Wachstumskurs. Besonders der Import von Eisenerz, der durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise im letzten Jahr hart getroffen wurde, hat sich schnell erholt und brachte das Segment Greifergut auf ein Ergebnis von 9,6 Millionen Tonnen (+61,4 Prozent). Der Erzimport, der im ersten Halbjahr 2009 auf 1,4 Millionen Tonnen zurückging, kletterte in den ersten sechs Monaten 2010 auf 4,7 Millionen Tonnen. Dies entspricht einem Zuwachs um 243 Prozent. Der Sauggutumschlag, vor allem bestimmt durch den Umschlag von Agribulk, konnte sein sehr gutes Vorjahresergebnis nicht halten und

verzeichnet im ersten Halbjahr 3,3 Millionen Tonnen (-19 Prozent). Der Bereich Flüssiglading blieb mit 6,8 Millionen Tonnen 4,8 Prozent unter dem Vorjahresergebnis.

Unter der Voraussetzung eines weiterhin anhaltenden positiven Weltwirtschaftsklimas erwartet Claudia Roller 2010 beim Gesamtumschlag für den Hamburger Hafen mit rund 119 Millionen Tonnen ein Plus von etwa acht Prozent. Für den Containerumschlag geht Roller von rund 7,7 Millionen TEU aus (+9 Prozent). Eine so schnelle Aufwärtsentwicklung im Seegüterumschlag in Hamburg hat die Hafenvirtschaft nicht erwartet. Es wirkt sich jetzt positiv aus, dass die von den Hafenunternehmen und der Hamburg Port Authority (HPA) vor der Krise begonnenen Modernisierungs- und Ausbauinvestitionen in Terminals und Infrastruktur nicht



Foto: HHM

gestoppt wurden. Der Hafen ist somit für die wieder wachsenden Gütermengen im Stückgut- und Massengutsektor, die z. B. durch neue Liniendienste und die vermehrt in Fahrt gehenden Großcontainerschiffe sowie die in der Massengutfahrt eingesetzten Bulker transportiert werden, sehr gut vorbereitet.

NAVIS[®]
Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft

the cargo company[®]
Member of Sea Transport Alliance

www.navis-ag.com
Hamburg · Bremen · Hannover · Frankfurt/M. · Freiberg · Rotterdam · Antwerpen · Barcelona



The handling of bulk cargo, which reached a result of 19.7 million tons in Hamburg in the first six months, is on a significant growth curve with an increase by 14.8 per cent compared to the previous year. Especially the import of iron ore, that was hit hard by the global financial and economic crisis last year, recovered

quickly and brought the segment grabbable cargo to a result of 9.6 million tons (+61.4 per cent). The import of ore, that decreased to an amount of 1.4 million tons in the first half-year 2009, climbed up to 4.7 million tons in the first six months of 2010. This comes up to a growth by 243 per cent. The handling of suction cargo, mainly determined by the handling of agribulk, could not keep its excellent result of the previous year and registers 3.3 million tons (-19 per cent) in the first half-year. The section of liquid cargo remained with 6.8 million tons 4.8 per cent below the result of the previous year.

Provided that there is a continuous positive world economic climate Claudia Roller expects for 2010 at a total cargo handling for the Port of Hamburg of about 119 million tons

a plus of about 8 per cent. With respect to the handling of containers Roller assumes about 7.7 million TEU (+9 per cent). Such a fast upward trend in the handling of seaborne cargo was not expected by the Hamburg port-related industries. Now, it has a positive effect that the investments in modernization and extension of terminals and infrastructure, that were initiated by the port companies and the Hamburg Port Authority (HPA) previous to the crisis, were not stopped. Thus, the port is excellently prepared for again increasing volumes of cargo in the general and bulk cargo sections, which are e. g. transported by new scheduled services and large-scale container ships crossing the sea more and more as well as by bulkers increasingly used for bulk cargo shipping.



Did you ever had the feeling that you have one or two weak spots in your supply chain? Quality to standard? - Quantity according to the contract? - Warehouse facilities under control? - Transportation on sea and land at the right time and price?

In this line of activities The Schutter Group can strengthen your supply chain and eliminate the weak spots. The Schutter Group, with over 150 years of experience, has a network of offices in 20 different countries

All our activities are done with P.R.I.D.E. - Professional, Reliable, Independent, Dedicated and Efficient.

	Phone	Fax
Hamburg	+49-40 / 309.76.60	+49-40 / 32.14.86
Antwerpen ⁽¹⁾	+32- 3 / 561.02.50	+32- 3 / 568.31.01
Rotterdam	+31-10 / 258.27.00	+31-10 / 442.00.68

(¹)Schelde-Natie N.V. – Member of the Schutter Group)





Foto: HHM/Michael Lindner



Foto: HHM

Eindrucksvolle Einigkeit zum Thema Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe zwischen Politik, Verbänden und Hafenvirtschaft in Hamburg

Gewichtigere Argumente und damit einen besseren Termin zum Thema „Dringlichkeit der Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe“ hätten die Vertreter aus Politik, Verbänden und Hafenvirtschaft nicht finden können. Anlässlich des Erstanlaufs des bisher größten im Hamburger Hafen abgefertigten Containerschiffs, der CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB, hatte Hafen Hamburg Marketing e.V. gemeinsam mit der CMA CGM (Deutschland) GmbH, Journalisten und Vertretern aus Behörden, Wirtschaft und Verbänden zu einer Pressefahrt auf das Fahrgastschiff CONCORDIA eingeladen. Während der von Hafen Hamburg Marketing e.V. Vorstand Claudia Roller moderierten Pressefahrt erläuterten der Senator der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Axel Gedaschko, Geschäftsführer der CMA CGM (Deutschland) GmbH, Reinhard Peschel und sein Kollege Peter Wolf, der Präses der Handelskammer Hamburg, Frank Horch, Dr. Stefan Behn, HHLA-Vorstand für das Segment Container, der Geschäftsführer des Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V., Norman Zurke, Jens Meier, Mitglied der Geschäftsführung der Hamburg Port Authority (HPA), und der stellvertretende Hafenskapitän Andreas Brummermann die besonderen Anforderungen, die eine Abfertigung von Schiffen dieser Größe auf der Elbe und im Hafen mit sich bringen. Die gemeinsame Botschaft an Kunden und Partner des Hafens ist, dass alle Beteiligten im Hamburger Hafen bereits heute auf die Abfertigung der derzeit größten Schiffe vorbereitet sind. Angemahnt wird aber die noch ausstehende Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, die für den Zu- und Ablauf dieser besonders großen Schiffe mit Tiefgängen bis zu 15,50 Metern dringend erforderlich ist.

Immer mehr Großcontainerschiffe laufen den Hamburger Hafen an. Im Jahr 2010 werden mehr als 100 Ankünfte von Schiffen über 10.000 TEU erwartet. Das neue Flaggschiff

der französischen Reederei CMA CGM kam aus Le Havre und zählt mit einer Stellplatzkapazität von 13.800 TEU sowie 800 Anschlüssen für Kühlcontainer (Reefer) und einer Tragfähigkeit von 157.000 Tonnen zu den derzeit größten Containerschiffen weltweit. Der Containerriese ist 365,5 Meter lang und erreicht bei voller Ausnutzung der Kapazität einen maximalen Tiefgang von 15,5 Metern. Das Löschen und Laden der mehr als 5.200 TEU Container übernahm das HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB); eine Menge, die zur Transportauslastung von 52 Containerzügen ausreichen würde.

Reinhard Peschel, Geschäftsführer der CMA CGM (Deutschland) GmbH, setzt sich für die Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe ein: „Die Fahrrinnenanpassung ist unabdingbar. Sowohl für uns als Reederei wie auch für den Hamburger Hafen selbst. Die CMA CGM hat sich bewusst dazu entschieden, mit Schiffen wie der CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB nach Hamburg zu kommen, denn hier finden wir eine sehr gute Hinterlandanbindung nach Zentraleuropa vor und können auch unsere Transshipmentladung mit dem skandinavischen und baltischen Raum hervorragend bündeln. Mit der Produktivität der Hamburger Containerterminals und der vertrauensvollen Zusammenarbeit sind wir ebenfalls sehr zufrieden. Es ist für uns wichtig, dass unsere Schiffe möglichst flexibel den Hamburger Hafen anlaufen können. Dies betonen wir auch immer wieder gegenüber den lokalen Behörden, und wir sind überzeugt, dass man die richtigen Entscheidungen treffen wird, um die Fahrrinnenanpassung jetzt schnell umzusetzen.“ Für den Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg e.V., Norman Zurke, ist der Anlauf der CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB ein deutlicher Beleg dafür, dass die Reeder den Hamburger Hafen mit den größten in Fahrt befindlichen Containerschiffen anlaufen wollen. >>>



Foto: HHM/Michael Lindner



Foto: HHM

Impressive unity on the subject of deepening the navigation channel of the Lower and Outer Elbe in Hamburg

The representatives from politics, associations and port management could not have found weightier arguments, and therewith a better date, for the subject of “Urgency of deepening the fairway of the Lower and Outer Elbe”. On the occasion of the virgin voyage of the to-date largest container ship handled in the Port of Hamburg, the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB, the Port of Hamburg Marketing together with CMA CGM (Germany) GmbH had invited journalists and representatives from public authorities, industry and associations to a news cruise on the passenger ship CONCORDIA. During the cruise, which was hosted by Port of Hamburg Marketing chief executive officer, Claudia Roller, the State Minister of Economics and Labour Affairs, Axel Gedaschko, Managing Director of the CMA CGM (Germany) GmbH, Reinhard Peschel, and his colleague Peter Wolf, the President of the Chamber of Commerce Hamburg, Frank Horch, Dr. Stefan Behn, HHLA board member for the segment Containers, the Managing Director of the Association of Hamburg Port Enterprises, Norman Zurke, Jens Meier, Member of Management of the Hamburg Port Authority (HPA) and the Deputy Harbourmaster, Andreas Brummermann, explained the special challenges which the handling of ships this size entail on the Elbe River and in the port. The joint message to customers and partners of the port is that all the parties concerned in the port of Hamburg are already geared to handling the currently biggest ships. However, there is still a call for the pending deepening of the navigation channel of the Lower and Outer Elbe, which is urgently required for the arrival and departure of these particularly big ships with draughts of up to 15.50 meters.

More and more large container ships call at the Port of Hamburg. In 2010 more than 100 ships with more than 10.000 TEU are expected to call at the port. The new

flagship from the French shipping company CMA CGM came from Le Havre and, with a holding area capacity of 13,800 TEU as well as 800 connections for reefers and a deadweight capacity of 157,000 tons, it is currently one of the largest container ships worldwide. The container giant measures 365.5 meters in length and reaches a maximum draught of 15.5 meters when used to full capacity. HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) took care of unloading and loading more than 5,200 TEU; a quantity which would suffice to utilize the capacity of 52 container trains.

The Managing Director of CMA CGM (Germany) GmbH, Reinhard Peschel, is devoting his efforts towards the deepening of the Lower and Outer Elbe fairway: “The deepening of the fairway is inevitable. Both for us as shipping company and the Port of Hamburg itself. Otherwise it is in danger of falling behind in the competition with the other North European ports. The CMA CGM has deliberately decided to come to Hamburg with ships such as the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB, because here we can find a very good interior connection to Central Europe and can also excellently pool our transshipment cargos with the Scandinavian and Baltic area. We are also very satisfied with the productivity of the Hamburg container terminals and the faithful cooperation. It is important to us that our ships can put up in the Port of Hamburg with as much flexibility as possible. We also continue to emphasise this to the local authorities and we are convinced that one will make the right decisions to expedite the deepening of the fairway as quickly as possible.” For the Managing Director of the Association of Hamburg Port Enterprises, Norman Zurke, the arrival of the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB is clear evidence that the shipping companies wish to call in at the Port of Hamburg with the largest container ships under way. >>>

„Allerdings darf der Anlauf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB den Hafen Hamburg unter den derzeit geltenden Tiefgangs- und Breitenrestriktionen nicht voll beladen und nur in einem eng begrenzten Zeitfenster bedienen kann. Derartige Einschränkungen werden von den Reedern dauerhaft nicht akzeptiert. Deshalb ist es dringend erforderlich, die geplante Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe so schnell wie möglich umzusetzen“, forderte er. Auf die Bedeutung eines leistungsfähigen Hafens für die gesamte Metropolregion wies der Präsies der Handelskammer Hamburg, Frank Horch, hin. Dazu gehöre zwingend die Fahrrinnenanpassung der Unterelbe, die auch aus ökologischer Sicht vertretbar sei. „Die Bundesbehörden haben die Fahrrinnenanpassung und die Umwelt-Ausgleichsmaßnahmen mit größter Sorgfalt und Kompetenz geplant, die ökologische Gesamtsituation im Unterelbebereich wird nach Realisierung eher besser denn schlechter sein. Zudem ist der Transport per Seeschiff die umweltfreundlichste Form des Güterverkehrs.“

Für die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist der Erstanlauf der CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB ein Meilenstein in der effizienten Abfertigung der weltgrößten Containerschiffe in den nächsten Jahren. „Wir haben uns mit fortgesetzten Investitionen in unsere Anlagen gezielt auf die Abfertigung von Großcontainerschiffen der neuesten Generation vorbereitet. Mit unseren Super-Post-Panamax-Brücken sind wir nicht nur in der Lage, die weltgrößten Containerschiffe abzufertigen. Wir können mit diesem verbesserten Leistungsangebot auch eine höhere Produktivität bieten. Den Erstanlauf der CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB sehen wir als einen Vertrauensvorschuss unseres Kunden in eine baldige Fahrrinnenanpassung der Elbe. Denn Reedereien wie CMA CGM, die immer mehr Großschiffe in den Dienst stellen, wollen mit ihrer Ladung nach Hamburg, und zwar ohne Einschränkungen“, betonte HHLA-Vorstand Dr. Stefan Behn.

Die Ankunft von Containerriesen wie der CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB erfordert von der Hamburg Port Authority (HPA) und den Hafenslotsen eine gründliche Vorbereitung. „Bei der Ankunft solch großer Schiffe überlassen wir nichts dem Zufall“, erklärte der stellvertretende Hafenskapitän Andreas Brummermann. „Aus diesem Grund haben wir die Ankünfte gemeinsam mit



Foto: HHLA

Von Links: Claudia Roller, HHM, Axel Gedaschko, Senator für Wirtschaft und Arbeit, Reinhard Peschel, CMA CGM, Frank Horch, Präsies der Handelskammer Hamburg, Jens Meier, HPA, Jörg Pollmann, Hamburger Hafenskapitän und Dr. Stefan Behn, HHLA/ Left to right: Claudia Roller, HHM, Axel Gedaschko, Hamburg State Minister of Economic and Labour Affairs, Reinhard Peschel, CMA CGM, Frank Horch, President of the chamber of Commerce Hamburg, Jens Meier, HPA, Jörg Pollmann, Chief Harbourmaster and Dr. Stefan Behn, HHLA

den Hafenslotsen im Simulator getestet. Anhand der Simulationsergebnisse haben wir alle Randparameter erarbeitet, die notwendig sind, damit diese Schiffstypen sicher in den Hamburger Hafen einlaufen können. Wir sind heute bereits für die Ankunft dieser Schiffe gut vorbereitet.“ Die CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB wird von CMA CGM zunächst im Asien-Europa-Liniendienst „French-Asia-Line 1“ (FAL1) eingesetzt. Im FAL1 werden in Asien folgende Anlaufhäfen bedient: Port Kelang, Yantian, Dalian, Xingang, Schanghai, Xiamen, Hongkong, Yantian, Port Kelang, Marsaxlokk und Khor Fakkan werden ostgehend angelaufen. Westgehend steht ferner Tanger auf dem Fahrplan. Anschließend wechselt die CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB in den neuen – gemeinsam mit Maersk Line betriebenen – Fernostdienst FAL5, der Hamburg mit Port Kelang, Singapur, Ningbo, Schanghai, Yantian, Tanjung Pelepas und Port Kelang verbinden wird. Erster Anlauf des Containerriesen im neuen Fernostdienst FAL5 in Hamburg erfolgt im Oktober 2010. Der Containerverkehr mit Asien erreichte 2009 in Hamburg ein Gesamtvolumen von 4,2 Millionen Containern (TEU). „Die Umschlagentwicklung im Hamburger Hafen zeigt kontinuierlich nach oben. Insbesondere die Verkehre von und nach Asien entwickeln sich erfreulich. Insofern ist die Ankunft der CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB auch ein Zeichen des Aufschwungs im Hamburger Hafen“, so Jens Meier, Mitglied der Geschäftsführung der Hamburg Port Authority (HPA).

OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH
 Liliencronstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf
 Tel.: + 49-40-7611467-0
 Fax.: + 49-40-7611467-11
 email: info@overseas-freighters.de
 www.overseas-freighters.de



Foto: HHM/Michael Lindner

“However, the call may not hide the fact that under the current draught and width restrictions the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB can only serve the Port of Hamburg when it is not carrying a full load and only in a very limited time window. The shipping companies will not accept such restrictions permanently. That is why it is urgently necessary to implement the planned deepening of the Lower and Outer Elbe fairway as quickly as possible,” he demanded. The President of the Chamber of Commerce Hamburg, Frank Horch, pointed out the importance of an efficient port for the whole metropolitan region. This urgently includes the deepening of the Lower Elbe fairway, which is also acceptable from an ecological point of view. “The federal authorities have planned the deepening of the fairway and the environmental compensation measures with the greatest of care and competence, the overall ecological situation in the Lower Elbe region will be better, rather than worse, after the realization. In addition, transport by ocean vessel is the most environmentally friendly form of goods traffic. I therefore appeal to the nature conservation organisations not to complain reflexively but to accompany the indispensable deepening of the fairway in a constructive manner“.

For the Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) the maiden voyage of the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB is a milestone in efficient handling of the world’s largest container ships in the next years. “We have prepared

ourselves specifically to handle the latest generation of large container ships with our continued investments in our systems. With our Super-Post-Panamax bridges we are not only able to handle the world’s largest container ships but we can also provide higher productivity with this improved service offer. We see the maiden voyage of the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB as a leap of faith of our customer for the speedy deepening of the Elbe fairway. Because shipping companies like CMA CGM, who are putting more and more large ships into service, want to bring their cargo to Hamburg, and this without restrictions,” emphasised HHLA board member, Dr. Stefan Behn.

The arrival of container giants such as the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB requires thorough preparation from the Hamburg Port Authority (HPA) and the harbour pilots. “We don’t leave anything to chance when such large ships arrive,” explained the Chief Harbourmaster, Andreas Brummermann. “For this reason we have tested the arrivals on the simulator, together with the harbour pilots. We have worked out all basic parameters which are necessary to allow these ship types to enter the Port of Hamburg safely. We are well prepared for the arrival of these ships.” Initially, CMA CGM will deploy the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB in the Asia-Europe-Liner service “French-Asia-Line 1” (FAL1). In the FAL1 the following ports of call will be serviced in Asia: Port Kelang, Yantian, Dalian, Xingang, Shanghai, Xiamen, Hong Kong, Yantian, Port Kelang. Marsaxlokk and Khor Fakkan will be called in easterly direction. In westerly direction, Tangiers is also on the schedule. Then the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB will change to the new – operated jointly with Maersk Line – Far East service FAL5, which will link Hamburg with Port Kelang, Singapore, Ningbo, Shanghai, Yantian, Tanjung Pelepas and Port Kelang. The container giant’s first call in the new Far-East service FAL5 in Hamburg will take place in October 2010. Container traffic with Asia reached a total volume of 4.2 million containers (TEU) in 2009 in Hamburg. “The transshipment development in the Port of Hamburg is continuously pointing upwards. In particular the traffic from and to Asia is developing pleasingly. In this respect, the arrival of the CMA CGM CHRISTOPHE COLOMB is also a sign of economic recovery in the Port of Hamburg,” says Jens Meier, Member of the Management of the Hamburg Port Authority (HPA).

APL CO. (Germany)
 Schopenstehl 15 (Miramar-Haus)
 20095 Hamburg
 Tel.: 040- 301 09 0
www.aplgermany.de



Foto: Höegh

1 Höegh Autoliners eröffnete eigenes Büro in Hamburg

Die norwegische RoRo-Reederei Höegh Autoliners, die bereits an den Standorten Stuttgart und Bremen Büros unterhält, eröffnete Anfang Juni in Hamburg ein eigenes Büro. Ab Hamburg werden pro Monat zwei direkte RoRo-Abfahrten in verschiedene Zielländer im Mittleren Osten und Indien angeboten. In Umladung kann auch Ladung nach Südafrika, Australien, Fernost sowie in die Karibik, nach Mexiko und die Ostküste der USA via Hamburg verladen werden. Die RoRo-Reederei hat sich auf den Transport von Neufahrzeugen, Gebrauchtfahrzeugen und High&Heavy-Ladung spezialisiert. Hierzu zählen z. B. große Kräne, übergroße Fahrzeuge und andere rollende Ladung, die auf passenden Trailern an Bord gebracht werden kann. Höegh Autoliners zählt zu den führenden RoRo-Reedereien und ist weltweit tätig. Eingesetzt werden mehr als 50 Schiffe. Auf der Kunden-seite finden sich namhafte Hersteller von Pkw und Nutzfahrzeugen sowie Hersteller von Investitionsgütern.

1 Höegh Autoliners opens its own office in Hamburg

The Norwegian ro-ro shipping company Höegh Autoliners, which already has offices in Stuttgart and Bremen, launched its own office in Hamburg in the beginning of

June. Every month, two direct ro-ro departures are offered from Hamburg to different destinations in the Middle East and India. By transshipment, cargo can also be transported to South Africa, Australia, the Far East as well as the Caribbean, Mexico and the U.S. East Coast via Hamburg. The ro-ro shipping company specialized in the transport of new vehicles, used vehicles and high & heavy loads. This includes for instance big cranes, oversized vehicles and other rolling cargo that can be brought on board using suitable trailers. Höegh Autoliners is one of the leading ro-ro shipping companies and is worldwide active. More than 50 ships are used. Customers include well-known manufacturers of automobiles and used cars as well as manufacturers of investment goods.

2 Neue Containerzugverbindung zwischen Hamburg und Budapest

Am 22. Juli 2010 startete EUROGATE Intermodal (EGIM) von Hamburg aus eine neue Bahnverbindung, die über den bayernhafen Regensburg zum Budapester Freihafen Csepel führt. Auf dem Korridor Hamburg – Regensburg – Budapest bietet EGIM zwei Abfahrten pro Woche mit 96 TEU-Transportkapazität pro Container-Ganzzug. Die Transitzeit beträgt ungefähr 27 Stunden. Die Nachfrage im Ungarnverkehr ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Im ersten Halbjahr 2010 verzeichnete EGIM hier ein Wachstum von 30 Prozent. Bereits heute ist Ungarn der dritt wichtigste Partner im Binnenschiffsverkehr des Regensburger Hafens, der sich als Mitglied der bayernhafen Gruppe zur internationalen Logistik-Drehscheibe für den Warenaustausch zwischen West- und Südosteuropa entwickelt hat. Das EGIM-Transportsystem, basierend auf Container-Ganzzügen, zeichnet sich durch eine besonders hohe Zuverlässigkeit aus. Mit der bayernhafen Gruppe hat EGIM zudem einen kompetenten Logistikpartner gewonnen, mit dem EGIM seinen Kunden maßgeschneiderte Transportlösungen anbieten kann. „Die neue Destination bayernhafen Regensburg stellt einen echten Mehrwert für unsere Bahnverkehre zwischen den deutschen Seehäfen und Ungarn dar. Der bayernhafen Regensburg ist ein trimodaler Standort mit optimalen Anbindungen an Straße, Schiene und Wasser sowie 87 Hektar Ansiedlungsfläche. Das macht diesen Standort so attraktiv – auch weil er mit rund 7 Millionen Tonnen Gütern einer der umschlagsstärksten Häfen an der Donau ist“, sagt Lars

		<p>MSC Germany GmbH Willy-Brandt-Str. 49 20457 Hamburg Telefon: +49 (0)40 30 29 5-0 Telefax: +49 (0)40 33 02 3-6 info@mscgermany.com www.mscgermany.com</p>
--	--	---

Hedderich, Geschäftsführer der EUROGATE Intermodal GmbH. „Mit der neuen Bahnverbindung und der Erweiterung unseres Logistiknetzwerkes Richtung Osten konnten wir einen wichtigen Baustein unserer Vernetzungsstrategie umsetzen. Die Anbindung von Budapest und das Potenzial, das in den Verkehren von und nach Ungarn steckt, steht für uns bereits seit einiger Zeit im Fokus“, betont Alexander Ochs, Prokurist und verantwortlich für den Produktbereich bayernhafen intermodal der bayernhafen GmbH & Co. KG.

2 New container train connection between Hamburg and Budapest

In July EUROGATE Intermodal (EGIM) launched a new train connection from Hamburg via the Bavarian Port of Regensburg to the Budapest Free Port of Csepel (Hungary). On the Hamburg–Regensburg–Budapest corridor, EGIM offers two departures per week with a transport capacity of 96 TEUs per container train. The transit time is approximately 27 hours. Demand for transport services to and from Hungary has risen sharply over the past three years. In the first half of 2010, EGIM recorded growth of 30 percent in this segment. Today, Hungary is already the third most important shipping transport partner of the Port of Regensburg, which as a member of the bayernhafen Gruppe has developed into an international logistics hub for the transport of cargo between western and south-eastern Europe. The EGIM transport system based on container trains is distinguished from other systems by its particularly high degree of reliability. In the bayernhafen Gruppe, EGIM has also gained a competent logistics partner, enabling it to offer its customers tailor-made transport solutions. “The new Bavarian Port of Regensburg destination represents genuine added value for our rail freight services between the German seaports and Hungary. The Bavarian Port of Regensburg is a tri-modal location with optimum road, rail and inland waterway connections as well as 87 hectares of land available for settlement. That makes this location so attractive – also because with some 7 million tonnes of freight per year it has one of the highest handling volumes among the Danube ports,” says Lars Hedderich, managing director of EUROGATE Intermodal GmbH. “The new rail service and the eastward expansion of our logistics network have enabled us to implement a further important building block in our networking strategy. The link with Budapest and the potential that freight services to and from Hungary hold have been one of our business focuses for some time already,” points out Alexander Ochs, proxy holder and head of the bayernhafen combined transport division at bayernhafen GmbH & Co. KG.

Wir gratulieren dem Hafen Hamburg Marketing e.V.!
Congratulations to Port of Hamburg Marketing!



GRIMALDI
Germany GmbH



Großer Grasbrook 10
 20457 Hamburg
 Telefon: +49 (0)40 789 707- 0
 Telefax: +49 (0)40 789 707- 70
 info@Grimaldi-Germany.de
 www.Grimaldi-Germany.de

Container – Packstation
 Import - Export
 LCL / FCL Container
 Projekt / Heavy Lift - Verladungen
 Gefahrgutlager



Packing PCH
Center Hamburg

www.pchpacking.de

PCH Packing Center Hamburg GmbH
 Industriestr. 5
 20457 Hamburg
 Tel: +49 040 780 87-0
 Fax: +49 040 780 87- 555



QUAY OPERATION - WAREHOUSING
WALLMANN & CO

Handling and storage: general cargo,
 heavy lifts, iron and steel products
 55.000 m² covered storage space
 Container Freight Station
 Port of Hamburg: Southern Reiherstieg
 Railway siding number 819

Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)
 Pollhornweg 31-39 / D-21107 Hamburg

Phone: +49-(0)40/75 20 7-0
 Telefax: +49-(0)40/75 20 7-203
 E-mail@wallmann-hamburg.de
 www.wallmann-hamburg.de

3 Hamburg ist Europas größter Eisenbahnhafen

Im Seehafenhinterlandverkehr auf der Schiene konnte Hamburg auch in dem durch die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise geprägten Jahr 2009 Marktanteile am Modal Split der Verkehrsträger im Vergleich zu den Wettbewerbshäfen Rotterdam und Antwerpen ausbauen. Jens Meier, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority (HPA), informierte im Juli darüber, dass Hamburg im Verkehrsträgerwettbewerb auf einen Anteil von 27 Prozent im umweltfreundlichen Schienengüterverkehr kommt. In Antwerpen sind es nach Angaben der HPA zehn Prozent und in Rotterdam nur neun Prozent. Im Jahr 2009 wurden 1,6 Millionen TEU per Eisenbahn zwischen den Hinterlandterminals in Deutschland und dem benachbarten Ausland und dem Hamburger Hafen transportiert. Für das Jahr 2010 rechnet die HPA aufgrund der sehr guten Entwicklung in den ersten sechs Monaten mit einer Transportmengenentwicklung, die wieder an das Wachstum aus den Vorkrisenzeiten anknüpft. Das 300 Kilometer umfassende Netz der Hamburger Hafenbahn ist nach den bereits durchgeführten Investitionen, die seit 2008 bis Ende 2010 rund 125 Millionen Euro ausmachen, bis heute in seinen wesentlichen Teilen, allen voran den Rangierbahnhöfen, runderneuert worden. Damit ist die Hamburger Hafenbahn fit für wachsende Verkehrsmengen. Aktuell operieren 77 verschiedene Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) auf dem Hafenterminal-Netz. Für Jens Meier ist es besonders vordringlich, dass die Schienen-Hinterlandanbindungen im Binnenland den steigenden Verkehrsmengen angepasst und verbessert werden. Die schienenseitigen Vor- und Nachlaufstrecken Hamburgs sollten als Ganzes in die zentralen europäischen Bahnnetze einbezogen werden.

3 Hamburg is the largest rail port in Europe

In seaport-hinterland services on the rail, Hamburg was able – despite the effects of the worldwide financial and economic crisis that marked the year 2009 – to increase the market shares of modal split carriers in comparison to the competing ports Rotterdam and Antwerp. According to Jens Meier, member of the management board of Hamburg Port Authority (HPA), in July Hamburg accounted for 27 percent of carrier competition related to the environment-friendly rail transport. According to HPA, Antwerp accounts for 10 percent and Rotterdam accounts only for 9 percent. In 2009, 1,6 million TEU



Foto: HPM/Michael Lindner

were transported by rail between the hinterland terminals in Germany, the neighboring countries and the Port of Hamburg. In 2010, HPA expects to increase the transport capacities due to the extremely good development in the first six months, which will again tie in with the development before the crisis. Hamburg's port railway that covers a net of 300 kilometers was completely rebuilt in its essential parts, above all the railway yards, after investments that were already made, accounting for roughly 125 million Euros from 2008 until the end of 2010. Thus, Hamburg's port railway is ready for an increase in traffic volume. Currently, 77 different railway companies operate on the port railway network. For Jens Meier it is very important that the rail interior hinterland connections will be improved and adjusted to the increasing traffic volumes. The pre-carriage and onward-carriage of Hamburg's trails ought to be included as a whole in the central European railway networks.

 <p>NYK LINE NIPPON YUSEN KAISHA</p>		<p>NYK Line (Deutschland) GmbH Am Kaiserkai 1 · 20457 Hamburg Tel.: +49-40- 33 400- 0 Fax: +49-40- 33 400- 1290 Mail: nykline.hamburg@ne.nykline.com www.nykline.com</p>
--	---	---

Foto: Reinhold Bange GmbH Co. KG



4 234 Tonnen schwerer Hydraulikhammer verladen

Der Schwergutfrachter „Adam Asnyk“ der Chinese-Polish Joint Stock Shipping Company (Chipolbrok) übernahm bei seinem zweiten Anlauf im Hamburger Hafen einen 234 Tonnen schweren Hydraulikhammer des Herstellers Menck. Das Schwergewicht war vor der Verladung auf das Seeschiff zunächst auf dem Multipurpose-Terminal der Firma Wallmann in Hamburg vormontiert und dann per Leichter zur Außenbordbeladung angeliefert worden. Die beiden Schwergutkräne der „Adam Asnyk“ können jeweils bis zu 320 Tonnen heben und brachten das Schwerkollo ohne Probleme an Bord des modernen Mehrzweckfrachters. Bestimmungshafen ist Singapur, von wo aus es dann ebenfalls per Leichter zu einer Offshore-Projektbaustelle auf See geht. Nach Angaben des Herstellers handelte es sich bei dem 234 Tonnen-Schwerkollo um den bisher größten bei Menck gebauten Hammer. Mit dem Riesenteil wurden weitere kleinere Rammen und Ausrüstungsteile verladen. Als Universalhafen positioniert sich der Hamburger Hafen mit zahlreichen Spezialterminals und Dienstleistern erfolgreich im Segment High & Heavy-Verladungen.

4 234 tons of heavy lift handled in Hamburg

The multi-purpose ship „Adam Asnyk“ of the Chinese-Polish Joint Stock Shipping Company (Chipolbrok) took over 234-ton heavy hydraulic hammer of the manufacturer Menck during his second call in the Port of Hamburg. The heavyweight was, prior to the loading on the seagoing vessel, pre-assembled on the multi-purpose terminal of the company Wallmann in Hamburg and was then delivered via lighter for outboard loading. Both „Adam Asnyk“ heavy-lift cranes can lift up to 320 tons and brought the heavy package without any problems on board of the modern multi-purpose ship. Port of destination is Singapore, from where it will head out to sea via lighter to an offshore project construction site. According to the manufacturer, this relates to 234-ton heavy package, the largest hammer bought at Menck so far. The giant part was used to load additional smaller rams and equipment. As universal port, the Port of Hamburg positions itself in the high & heavy loading segment with numerous special-purpose terminals and service providers.

NVOCC - SERVICE

Import/Export
weltweit

150 direkte Destinationen
über 500 im Transshipment
ab Hamburg - Bremen
FCL/FCL LCL/LCL

www.saco.de
Online Booking Platform

A Member of WorldwideAlliance™

Ihr neuer Partner für praxisnahes Training

steht für alte Bekannte:

FZM Transport & Logistik **IFA** IFA FACHSCHAFT

Seminare in den Bereichen:

- Transport-, Umschlags- und Lagerlogistik
- Gefahrgut Safety & Security
- Seeschifffahrt
- Führung & Kommunikation

Seminarveranstaltungen in Hamburg:
ma-co • maritimes kompetenzzentrum
Köhlbranddeich 30 • 20457 Hamburg

Infos unter:
info@ma-co.de oder www.ma-co.de

5 DNV entwickelt neuartiges 3D-Training für virtuelle Inspektionen.

Mit der Trainingssoftware ‚Survey Simulator‘ schult Det Norske Veritas (DNV) jetzt erstmals Schiffsoffiziere, Inspektoren und Superintendents in einer 3D-Umgebung. Durch virtuelle Inspektionen am Beispiel realer Fälle trainieren die Fachleute Schäden und Sicherheitsrisiken auf Schiffen rechtzeitig zu erkennen und zu analysieren. Damit ermöglicht DNV individuelles Training bei reduziertem Zeit- und Kostenaufwand. „Für uns bei DNV ist es wichtig, Technologien zu entwickeln und dort zu investieren, wo die gesamte maritime Industrie neue Schritte zu verbesserter Sicherheit gehen kann. Ich bin stolz auf das, was wir erreicht haben und darauf, dass wir nach Jahren intensiver hausinterner Softwareentwicklung jetzt dieses einzigartige Instrument vorstellen können“, sagt Olav Nortun, Technischer Direktor von DNV. Das Trainingstool ist flexibel einsetzbar. Ein neues DNV-Büro mit speziellen Trainingseinrichtungen für den 3D-Simulator befindet sich in Gdynia, Polen. Die komplette Ausrüstung ist aber auch transportabel verfügbar und Schiffsoffiziere sowie Superintendents können praktisch überall geschult werden. Die Software wurde so entwickelt, dass der Nutzer zahlreiche Schadensfälle und Szenarien auswählen und anpassen kann, wie zum Beispiel verschiedene Rissgrößen, ebenso Korrosionsgrad und Wetter- oder Lichtverhältnisse. Weiterhin sind auch Sicherheitsrisiken in das Programm eingebaut, um den Nutzer zu ermutigen, während einer Schiffsinspektion mehr auf potenzielle Gefahren zu achten.

5 Surveying in cyberspace – increasing safety by improving training

Class surveyors and also port state inspectors are able to take major steps forward through improved and accelerated training. Later on ship officers and superintendents will be able to start using the new tool too. The 3D survey simulator has been developed by DNV. Based on the same principles as those used in computer games, trainees are able to navigate around all parts of a vessel. Inspections can be carried out from the upper part of the superstructure to the lower part of a cargo hold or the ship’s double bottom. Even a drilling rig can be surveyed in cyberspace. “For DNV, it’s important to develop technology and invest our money where the whole maritime industry can be brought new steps forward to improved safety. I’m proud of what we have



Foto: DNV

Schäden und Sicherheitsrisiken zu erkennen und zu analysieren, steht im Mittelpunkt des neuen 3D-Trainingstools DNV Survey Simulator. The 3D survey simulator allows trainees to conduct inspections on virtual vessels, identify non-compliances and safety issues and optimise workflow processes.

achieved and the fact that, after years of intensive in-house software development, we are today presenting a unique tool,” says Olav Nortun, DNV’s COO responsible for Global Development. The complete 3D training facilities are installed at Gdynia, Poland. A new building was opened earlier this month and training facilities mainly designed for the 3D simulator are an important part of the building. But – as Nortun stressed when he introduced some of the maritime media to the new tool today – the equipment will be made portable and surveyors can be trained almost everywhere. The 3D survey simulator allows trainees to conduct inspections on virtual vessels, identify non-compliances and safety issues and optimise workflow processes in a controlled, interactive and guided environment. Using images taken from existing vessels, the 3D-enabled software replicates onboard conditions with remarkable fidelity. “Not only have the technology developed. So have the surveyors too. Especially the younger surveyors have used computer systems as a more integrated part of their education. They are a modern generation of gamers. They are often named the “PlayStation generation”. This tool meets their expectations,” Nortun adds. The software has been developed to make the simulator flexible. Numerous different findings can be included so that surveyors can visualise what they will face in a real situation. Trainees are allowed to adjust conditions, such as the degree of corrosion and weather and light conditions, to fit different purposes. Safety conflicts are also built into the program to encourage trainees to be more aware of potential hazards while inspecting.

 <p>RICKMERS-LINIE</p>		<p>Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG</p> <p>Neumühlen 19 · D-22763 Hamburg Telefon: + 49 (0) 40 38 91 77-200 Telefax: + 49 (0) 40 38 91 77-274 e-mail: info@rickmers.net · www.rickmers-linie.com</p>
--	---	--

Foto: Hasenpusch

CUXPORT – IN POLE POSITION

The x-press link to sea



- In a key position for a large number of supply chains
- Fully equipped multi-purpose deep water terminal
- Numerous scheduled RoRo- and Container-Services to Island, UK, Scandinavia, Russia, Baltic States and to Spain
- Part of the OffshoreBase Cuxhaven
- Special offshore platform for wind energy installations (up to 1,500 t)
- Specialist in RoRo, automobile logistics and break bulk
- Comprehensive heavy load expertise and equipment
- 24 / 7 / 365 service available





Foto: HHLA

6 „Nasse Umfuhr“ bringt Containertransporte von der Straße auf das Binnenschiff

Eine intelligente und umweltschonende Lösung hat die HHLA-Tochter UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft für den Containertransport in den letzten Jahren im Hamburger Hafen etabliert. Bei der „nassen Umfuhr“ übernehmen die Schubverbände der Deutschen Binnenreederei (DBR) den Transport zwischen O’Swaldkai und anderen Hafenanlagen und ersetzen somit die vorher notwendigen Transporte mit LKW. Im letzten Jahr wurden auf diese Weise insgesamt 28.800 beladene und leere Standardcontainer (TEU) im Hafen bewegt. In etwa 18.000 davon befanden sich Export-Autos, die auf Containerschiffe verladen wurden. Über die Logistikkreuzung Hamburg gelangten sie durch direkte Linienverbindungen in fast jeden Hafen der Welt. Die Schubschiffverbände der DBR bestehen aus Leichtern, die in drei Lagen übereinander bis zu 210 TEU aufnehmen und in Kombination mit einem Schubschiff eingesetzt werden. Sie machen jeweils mehr als 100 LKW-Fahrten überflüssig und fahren in Spitzenzeiten wöchentlich bis zu 1.600 TEU, meist 40-Fuß-Container. Dieses Konzept entlastet Straßen und Brücken im Hafengebiet deutlich, außerdem verbrauchen Binnenschiffe weniger fossile Brennstoffe und haben einen 70 Prozent geringeren Kohlendioxid-

Ausstoß als LKW. Pro 10.000 transportierter TEU werden insgesamt mindestens 34 Tonnen Kohlendioxid-Emission vermieden. Seit Beginn der Umfuhr mit den Schubverbänden wurden seit 2002 insgesamt 152.000 TEU (45.000 TEU Leercontainer und 107.000 TEU Vollcontainer) am O’Swaldkai angeliefert oder zu den Containerterminals im westlichen Hamburger Hafen über den Wasserweg gebracht.

6 “Wet tour” switches container transport from road to barge

Providing an environmentally friendlier alternative, last year UNIKAI had almost 30,000 standard containers transported between terminals in the Port of Hamburg by pushed barge train. In recent years HHLA’s UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft subsidiary has gained acceptance for an intelligent and environmentally friendlier alternative for transporting containers within the Port of Hamburg. On the “wet tour”, instead of trucks, Deutsche Binnenreederei (DBR) pushed barge trains provide waterborne transport between O’Swaldkai and other port facilities. Altogether 28,800 loaded and empty standard containers (TEU) were shifted in the port last year by this means. About 18,000 of these contained cars for export for loading on to containerships. Through direct liner connections via Hamburg as a logistics hub,

POTT+KÖRNER SHIPPING AGENTS



Hamburg
(040) 2545502
Bremen
(0421) 175710
www.pottundkoerner.com

HAMBURG - BREMEN - BREMERHAVEN - OFFENBACH/FRANKFURT - VIENNA - GDYNIA - ST. PETERSBURG - ODESSA - BUCHAREST - CONSTANTA

these reached almost every port in the world. DBR's pushed barge trains consist of lighters capable of accepting up to 210 TEU in three layers and pushed by a pusher tug. These each render more than 100 truck tours superfluous, at peak times moving up to 1,600 TEU per week, mostly as 40-foot boxes. This scheme considerably relieves the load on roads and bridges in the port area, while inland waterway craft consume less fossil fuel and emit 70 per cent less carbon dioxide than trucks. At least 34 tons of carbon dioxide emissions are avoided per 10,000 TEU transported. Since the start of tours by pushed barge trains in 2002, altogether 152,000 TEU (45,000 TEU of empty containers and 107,000 TEU loaded) have been delivered to O'Swaldkai or taken to container terminals in the Western part of the Port of Hamburg by waterway.

7 Carl Robert Eckelmann AG ist Gesellschafter der ElbePort Wittenberge GmbH

Für Robert Eckelmann, Vorstandsvorsitzender der Eckelmann-Gruppe, ist der Einstieg des Unternehmens bei der ElbePort Wittenberge GmbH logisch und konsequent. Eckelmann möchte sich aktiv am Ausbau der Infrastruktur beteiligen und den ElbePort Wittenberge als künftigen Hinterlandterminal zwischen Hamburg und Berlin bei der Organisation von Transportketten unter Einbeziehung des Binnenschiffs stärken und nutzen. Zu den weiteren Gesellschaftern zählen die Firma Eggers Umwelttechnik, die Eisenbahngesellschaft Potsdam und die BUSS Group GmbH & Co. KG. Für den Hamburger Hafen sind gut ausgebaute Inlandterminals für die effiziente und umweltschonende Steuerung von Transportketten im Zu- und Ablaufverkehr von großer Bedeutung und führen zu einer Entlastung der Hafenterminals.

7 Carl Robert Eckelmann AG is partner of ElbePort Wittenberge GmbH

For Robert Eckelmann, CEO of Eckelmann Group, joining the ElbePort Wittenberge GmbH is logical and consistent. Eckelmann wants to actively take part in the expansion of infrastructure and strengthen and use the ElbePort Wittenberge as future hinterland terminal between Hamburg and Berlin during the organization of transport chains with incorporation of the inland navigation vessel. Additional partners include the company Eggers environmental technology, railway company Potsdam and the BUSS Group GmbH & Co. KG. Well-developed domestic terminals are extremely important for the Port of Hamburg for the efficient and environmentally-friendly management of transport chains within the initial and final haulage legs since they relief the port terminal.

Wir gratulieren dem Hafen Hamburg Marketing e.V.!
Congratulations to Port of Hamburg Marketing!

SUPERIOR SERVICE & COMPETITIVE LOLO/RORO RATES TO NORTH AMERICA



Atlantic Container Line Deutschland GmbH
 Tel: +49 40 36 13 03 0 • Email: info@aclcargo.com • www.ACLcargo.com

HMM

Hyundai Merchant Marine (Deutschland) GmbH
 as Agent of HMM Co. Ltd Seoul/Korea
 Herrengraben 3 - D-20459 Hamburg
 Phone: +49(0)40- 369 54-0 - Fax: +49(0)40- 36 34 39 - www.hmm21.com

saco
 ...shipping and more!

NVOCC-SERVICES

über 160 direkte Destinationen
 mehr als 500 im Transshipment

www.saco.de

Saco Shipping GmbH
 Industriest. 5
 20457 Hamburg
 Tel. 40-311706-0
 Fax. 40-311706-100

BRUNSBÜTTEL PORTS
 more than moving



Universalhafen
 Elbehafen Brunsbüttel

Transport Umschlag Lagerung Projektlogistik

Brunsbüttel Ports GmbH
 Elbehafen, 25541 Brunsbüttel
 Telefon: 04852 884-0
 Fax: 04852 884-26
 info-bp@schrammgroup.de
 www.schrammgroup.de

company of
SCHRAMM
 group

8 HHLA Intermodal und POLZUG eröffneten leistungsfähiges Terminal in Polen

Das neue Hinterland-Terminal in Dabrowa Górnicza wurde am 30. Juni 2010 im Beisein zahlreicher Gäste aus Transportwirtschaft, Schifffahrt und Logistik sowie Ehrengästen wie dem stellvertretenden Minister für Infrastruktur in Polen, Professor Juliusz Engelhardt, HHLA Intermodal-Vorstand Dr. Sebastian Jürgens und HHLA-Finanzvorstand Dr. Roland Lappin sowie Wojciech Balczun, Vorstandsvorsitzender der PKP Cargo, und Daniel Ryczek, PKP Cargo Vorstand für Strategie und Kombinierten Verkehr, eröffnet. Die „Full-Service“-Anlage erfüllt die hohen europäischen Anforderungen an Umschlagterminals für den kombinierten Verkehr und beseitigt Engpässe bei der Abfertigung wachsender Transportmengen. Zudem laufen die Planungen für weitere Terminalprojekte in Polen auf Hochtouren. Insgesamt rund 10 Millionen Euro investierte HHLA Intermodal Polska, ein Tochterunternehmen der HHLA, in den Aufbau des neuen Terminals. Für HHLA Intermodal ist diese Investition in der Region Schlesien ein wichtiger Schritt beim systematischen Ausbau ihres leistungsfähigen Hinterlandnetzwerkes in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Mieter und Betreiber des Terminals ist der Bahnoperator POLZUG – ein Gemeinschaftsunternehmen der polnischen Staatsbahn PKP Cargo S.A., der DB Mobility Logistics AG und der HHLA (jeweils 33,33 Prozent). Dr. Sebastian Jürgens, HHLA-Vorstand für die Segmente Intermodal und Logistik: „Hamburg und Schlesien rücken mit unserem neuen Hinterland-Terminal bei Kattowitz enger zusammen. Schon bald werden wir in Posen einen neutralen Hub entwickeln und noch mehr für Polen tun. Unser großes Ziel ist es dann, noch mehr Shuttlezug-Verbindungen in hoher Frequenz zwischen Polen und dem Hamburger Hafen zu bieten.“ Walter Schulze-Freyberg, Geschäftsführer von POLZUG Intermodal: „Wir bringen den hohen Terminal-Standard der HHLA nach Schlesien. Denn eine effiziente Terminalinfrastruktur in Polen ist der Schlüssel für die Erfolgsgeschichte von POLZUG. Nur so können wir die Transportkette von sämtlichen nordeuropäischen Häfen bis zum Bestimmungsort leistungsfähig steuern und den ständig steigenden Kundenbedürfnissen gerecht werden. Unsere neue Anlage in Kattowitz ist auch mit anderen Terminals in Polen optimal vernetzt.“ Professor Juliusz Engelhardt, stellvertretender Minister für Infrastruktur in Polen: „Der heute eröffnete Terminal in Dabrowa Gornicza ist



Foto: HHLA

Von links nach rechts: Walter Schulze-Freyberg, Geschäftsführer von POLZUG Intermodal, Dr. Sebastian Jürgens, HHLA Vorstand für die Segmente Intermodal und Logistik, Professor Juliusz Engelhardt, stellvertretender Minister für Infrastruktur in Polen, Wojciech Balczun, Vorstandsvorsitzender der PKP Cargo/From left to right: Walter Schulze-Freyberg, CEO of POLZUG Intermodal, Dr. Sebastian Jürgens, HHLA chairman for intermodal and logistics segments, Professor Juliusz Engelhardt, deputy minister for infrastructure in Poland, Wojciech Balczun, CEO of PKP Cargo

ein zielgerichteter Schritt auf dem Weg zur dynamischen Entwicklung des kombinierten Transports in Polen und kann ein Beispiel für künftige Investitionen dieser Art sein.“ Am neuen Terminal für den kombinierten Verkehr bei Kattowitz werden alle Dienstleistungen angeboten, die Reeder und Spediteure heute nachfragen – etwa umfangreiche Abstellflächen für Leer- und Vollcontainer sowie die professionelle Zustellung der Container im „Door-to-door-Modus“. Großer Vorteil des Terminals sind drei ganzzugfähige Gleise mit einer Länge von jeweils 625 Metern. Das beschleunigt das Abfertigungstempo senkt den Aufwand und damit die Kosten. Die Anlage verfügt über umfassende Kapazitätsreserven und ermöglicht einen jährlichen Umschlag von bis zu 100.000 Standardcontainern (TEU). Tägliche Bahnverbindungen zu den nordeuropäischen Seehäfen, wie beispielsweise Hamburg, gewährleisten eine optimale Anbindung an Übersee- und Shortseaverkehre. Für den Weitertransport von Containern auf der Straße bis zum Kunden stehen auf dem Hinterland-Terminal eigene Zugmaschinen und Chassis zur Verfügung.

8 HHLA and Polzug Intermodal inaugurated high-performance hinterland terminal in Poland

The new hinterland terminal near Katowice was opened on 30 June 2010 in the presence of numerous guests from the transport industry, shipping and logistics, as well as guests of honour including Professor Juliusz Engelhardt, Poland's Deputy Minister for Infrastructure in Poland, HHLA Executive Board members Dr. Sebastian Jürgens (Intermodal) and Dr. Roland Lappin (Finance), along with Wojciech Balczun, Chairman of the Executive Board of PKP Cargo, and Daniel Ryczek, PKP Cargo

APL CO. (Germany)
 Schopenstehl 15 (Miramar-Haus)
 20095 Hamburg
 Tel.: 040- 301 09 0
 www.aplgermany.de

Executive Board member (Strategy and Intermodal Traffic). The full-service facility meets the stringent European requirements for cargo handling terminals for intermodal traffic and eliminates bottlenecks in handling growing quantities of cargo. Moreover, planning measures for additional terminal projects in Poland are proceeding rapidly. HHLA Intermodal Polska, a HHLA subsidiary, has invested around 10 million euros in building the new terminal. For HHLA Intermodal, the investment in the terminal in the Silesia region represents a logical step in the systematic expansion of its high-performance hinterland network in Central, Eastern and SE Europe. The tenant and operator at the terminal is rail operator POLZUG, a company jointly owned by PKP Cargo S.A. (Polish State Railways), DB Mobility Logistics AG and HHLA (each with 33.33 percent). Dr. Sebastian Jürgens, HHLA Executive Board member for the Intermodal and Logistics segments: “Our new hinterland terminal near Katowice brings Hamburg and Silesia closer together. Very soon we shall be installing a neutral hub in Poznan and doing even more for Poland. Our major target will then to be build up high-frequency shuttle train connections between Poland and the Port of Hamburg.” Walter Schulze-Freyberg, Managing Director of POLZUG Intermodal: “We bring HHLA’s high standards for its terminals to Silesia. An efficient terminal infrastructure in Poland is the key to the POLZUG success story. Only this will enable us to run the transport chain from all the ports of Northern Europe to the final destination and cater for constantly growing customer requirements. Our new facility at Katowice is also optimally networked with other terminals in Poland.” Professor Juliusz Engelhardt, Deputy Minister for Infrastructure in Poland: “The terminal opened today in Dębrowa Gornicza is a systematic step on the way towards the dynamic development of intermodal transport in Poland and can serve as an example for future investments of this kind.” The new terminal for intermodal traffic near Katowice offers all the services for which there is demand today from shipping companies and forwarders – extensive storage spaces for empty and loaded containers, for instance, as well as professional container delivery in door-to-door mode. One great advantage of the terminal consists of three rail sidings sufficiently long at 625 metres for complete block trains – meaning that container trains can be handled without having to be split up. That speeds up handling, reduces the effort required and hence costs. The facility possesses extensive reserves of capacity, permitting annual throughput of up to 100,000 standard containers (TEU). Daily rail connections with the Northern European seaports, as for example Hamburg, ensure an optimal link with overseas and short-sea services. The hinterland terminal has its own tractors and chassis for onward road transport of containers to the customer.

Ihr Drucker in der Hamburger Innenstadt

GK & KK Druck GmbH

Offset • Siebdruck • Digitaldruck • Broschüren • Kunststoffschilder • Folien • Papier

Unsere Leistungen:

Wir sind Spezialisten für die Papier- und Kunststoff-Veredelung im Offset, UV-Offset und Siebdruck.

Unsere Produkte:

Flyer, Broschüren, Zeitschriften, Aufkleber, Poster im Großformat und Folienarbeiten.

Vorbereitende und PrePress-Arbeiten:

Datenbank, CtP, programmiertes Drucken, Adressbearbeitung und Musterherstellung.

GK & KK Druck GmbH
 Altstädter Straße 13 • 20095 Hamburg
 Telefon: 040- 32 33 53 13 • Fax: 040- 32 33 53 53
 www.gkdruck.de • E-Mail: gkdruck@gkdruck.de

Alfons Köster 

GLOBAL FREIGHT LOGISTICS

Weltweite Transporte seit 1929



Übersee und Luftfracht weltweit. Schwergut-, Projekt- und Landtransporte, FCL-Container und LCL-Sammelverkehre, Logistik und Outsourcing.

Häuser und Vertretungen in Hamburg, Waiblingen/Stuttgart, Mörfelden-Walldorf/Frankfurt/Main, Düsseldorf, Prag, Taubertischsheim, Hamm/Westfalen, Mannheim, Nürnberg, Bremen/Bremerhaven, Antwerpen, Rotterdam und an allen wichtigen Plätzen in Europa und Übersee.

Alfons Köster & Co. GmbH
 Beim Strohhause 2
 D 20097 Hamburg
 Tel: +49 40 28424-0
 Fax: +49 40 28424-236
 email: akham@alfons-koester.de
 www.alfons-koester.de




9 Neue Linien- und Feederdienste im Hamburger Hafen

Im zweiten Quartal 2010 wurden eine Vielzahl neuer Liniendienste in den für den Hamburger Hafen wichtigen Fahrtgebieten Fernost und Ostsee gestartet. Die Containerreedereien **Pacific International Lines (PIL)** und **Wan Hai Lines (WHL)** nahmen im April den Container-Liniendienst FES von Fernost nach Nordeuropa wieder auf. Als erstes Schiff lief die KOTA LAMBAI der Reederei Pacific International Lines den Hamburger Hafen an. Der seit 2004 bestehende FES-Service war Ende 2008 wegen verminderter Nachfrage aufgrund der Weltwirtschaftskrise eingestellt und durch gemietete Stellplätze (Slotcharter) ersetzt worden. Nach der Belegung der Ladungsströme im Fahrtgebiet Asien haben PIL und Wan Hai den Service wieder eingesetzt.

Die Containerreederei **United Arab Shipping Company (UASC)**, mit Sitz in Kuwait, startete im April wieder ihren zweiten Europa-Fernostdienst. Der erste Anlauf des AEC-1 fand im Hamburger Hafen mit dem Containerschiff ABU DHABI statt. Seit dem ersten Anlauf im April bestehen im Hamburger Hafen wieder vier Fernost-Nordeuropa-Dienste der **Grand Alliance**. Der Dienst wird unter dem Namen „Loop D“ geführt; bis Dezember 2009 wurde er als „EU-4“-Dienst betrieben.

Im Mai erfolgte mit dem ersten Anlauf der HANJIN PORT KELANG im Hamburger Hafen der Start des fünften Liniendienstes NE-5 der **CKYH Allianz** zwischen Asien und Nord-europa. Erster Anlaufhafen in Nordeuropa ist Hamburg.

Am 18. Mai 2010 machte die MSC SOLA mit einer Stellplatzkapazität von 11.660 TEU erstmals im Hamburger Hafen fest. Mit dem Einsatz der MSC SOLA und zwei Schwesterschiffen erweiterte die **Mediterranean Shipping Company (MSC)** den Liniendienst „Lion Service“ und erhöhte dessen Kapazität.

Die israelische Containerreederei **ZIM** hat im Mai den Container-Liniendienst AME von Fernost über den indischen Subkontinent und das Mittelmeer nach Nord-europa aufgenommen. Damit ist ZIM nach einer Pause von 18 Monaten wieder mit eigenen Schiffen im Verkehr zwischen Fernost und Nordeuropa aktiv. Im ersten Halbjahr 2010 wurden damit fünf neue Liniendienste

zwischen Hamburg und Fernost aufgenommen. Für das dritte Quartal sind weitere neue Dienste angekündigt.

Auch bei den Feederverkehren gab es im zweiten Quartal Zugänge. Die Reederei **APL** hat im Mai einen neuen Feederservice von und nach Estland gestartet. Der German-Tallinn-Shuttle (GTS) ist damit die zweite Verbindung von APL zwischen Hamburg und Tallinn.

Außerdem baut **Unifeeder** seine Aktivitäten aus. Seit Mitte Juni betreibt das Unternehmen eine neue Route zwischen Hamburg und den englischen Häfen Felixstowe, Grangemouth, Immingham, Teesport und South Shield. Bereits im ersten Quartal waren drei neue Dienste im Fahrtgebiet Ostsee zu verzeichnen. Dabei handelt es sich um einen neuen Feederdienst von **SCA Transforest** nach Nordschweden, von **CMA CGM** nach St. Petersburg sowie nach Skandinavien und Polen von **Delta Shipping Lines**.

9 New regular and feeder services at the Port of Hamburg

In the second quarter of 2010, a large number of new liner services were launched on the routes Far East and the Baltic Sea that are important for the Port of Hamburg. The container shipping companies **Pacific International Lines (PIL)** and **Wan Hai Lines (WHL)** resumed the container liner service FES from the Far East to Northern Europe. The first ship that entered the Port of Hamburg was the KOTA LAMBAI of the shipping company Pacific International Lines. The FES service that exists since 2004 was terminated at the end of 2008 due to reduced demand given the world economic crisis and was replaced with rented sites (Slot charter). Following the revitalization of the cargo volumes on the shipping route Asia, PIL and Wan Hai have resumed its service.

The container shipping company **United Arab Shipping Company (UASC)**, with its head office in Kuwait, started its second Europe-Far Eastern service in April. The first call of the AEC-1 in the Port of Hamburg took place with the container ship ABU DHABI. Since the first call in April, four Far Eastern-North European services of the **Grand Alliance** are available again in the Port of Hamburg. The service is operated under the name “Loop D.” Until December 2009, it operated as “EU-4” service.



WILLIS
WILLIS GMBH & CO. KG GOTENSTR. 12 20097 HAMBURG
IHR VERSICHERUNGSMAKLER IM HAFEN
TEL.: 040/ 84 00 40- 0 FAX: 040/ 84 00 40- 1650 WWW.WILLIS.COM



Foto: Hasenpusch

In May, the fifth liner service NE-5 of the **CKYH Alliance** between Asia and Northern Europe was launched with the first call of the HANJIN PORT KELANG in the Port of Hamburg. Hamburg is the first port of call in Northern Europe.

On May 18, 2010, the MSC SOLA with a storage location capacity of 11.660 TEU anchored in the Port of Hamburg for the first time. With the use of the MSC SOLA and two sister ships, the **Mediterranean Shipping Company (MSC)** expanded the liner service “Lion Service” and increased its capacity.

The Israeli container shipping company **ZIM** began the container liner service AME in May from the Far East over the Indian subcontinent and the Mediterranean Sea to Northern Europe. Thus, after a break of 18 months, the ZIM is again placed on the market with its own ships between the Far East and Northern Europe. In the first half of the 2010, five new liner services between Hamburg and the Far East were resumed.

Additional new services are announced for the third quarter. Feeder traffics also recorded additions in the second quarter. The shipping company **APL** started a new feeder service in May from and to Estonia. The German-Tallinn-Shuttle (GTS) is thus the second connection of APL between Hamburg and Tallinn.

In addition, **Unifeeder** is expanding its activities. Since mid-June, the company operates a new route between Hamburg and the English ports Felixstowe, Grangemouth, Immingham, Teesport and South Shield. Three new services were already recorded in the first quarter on the Baltic Sea route. This includes the new feeder service from **SCA Transforest** to northern Sweden, from **CMA CGM** to St. Petersburg as well as from Scandinavia and Poland from **Delta Shipping Lines**.

100% Flächen-deckend
durch unser neues Hub & Shuttle System

TFG TRANSFRACHT
Immer eine Spur besser.

80% CO₂-Einsparung
durch Containertransport auf der Schiene

24 Stunden
Buchungen, Fahrpläne, Statusmeldungen und Preise

» 40 Jahre Faszination im Kombinierten Verkehr Schiene / Straße

4.500 TEU täglich, 15.000 Orte über 20 Terminals angebunden

- » 3 Länder – Deutschland, Österreich, Schweiz
- » 2 Häfen – Hamburg und Bremerhaven
- » 1 System – AlbatrosExpress®

Mehr Informationen unter www.transfracht.com



Foto: HHLA

10 HHLA-Logistics baut Zusammenarbeit mit Siemens aus

Rund 20.000 Tonnen Ladung wickelt HHLA-Logistics im Rahmen eines Kontrakts für die Siemens AG (Sector Industry, Division Mobility) bis 2012 über den Hamburger Hafen ab. Dabei handelt es sich um verschiedene Komponenten für einen Großauftrag aus dem Schienenverkehrsbereich, die aus ganz Europa im HHLA-Überseezentrum in Hamburg konsolidiert und für den seemäßigen Transport fachgerecht verpackt werden. Das Überseezentrum ist trimodal erreichbar. Auf 100.000 Quadratmetern Hallenfläche und weiteren überdachten 30.000 Quadratmetern stehen erfahrene Mitarbeiter und die erforderlichen Geräte zur Verfügung. Die Verladung von Großteilen ist durch Einsatz der HHLA-Schwimmkräne möglich, die bis zu 300 Tonnen bewegen können. Die Spezialisten von HHLA-Logistics haben sich bereits in verschiedenen Kooperationen mit Siemens durch Kompetenz und Zuverlässigkeit auszeichnen können.

10 HHLA logistics expands cooperation with Siemens

The HHLA logistics handles about 20.000 tons of cargo within the framework of a contract for the Siemens AG (Sector Industry, Division Mobility) until 2012 via the Port of Hamburg. This includes different components for a major contract for the rail traffic. They are consolidated from all over Europe in the overseas center in Hamburg and professionally packaged for seaworthy transportation. The overseas center has trimodal accessibility. On 100.000 square meters of floor space and additional 30.000 roofed square meters, experienced staff and the required equipment is available. The loading of large parts is made possible through the use of HHLA floating cranes that can move up to 300 tons. Specialists from HHLA logistics are known in different cooperations with Siemens for their expertise and reliability.

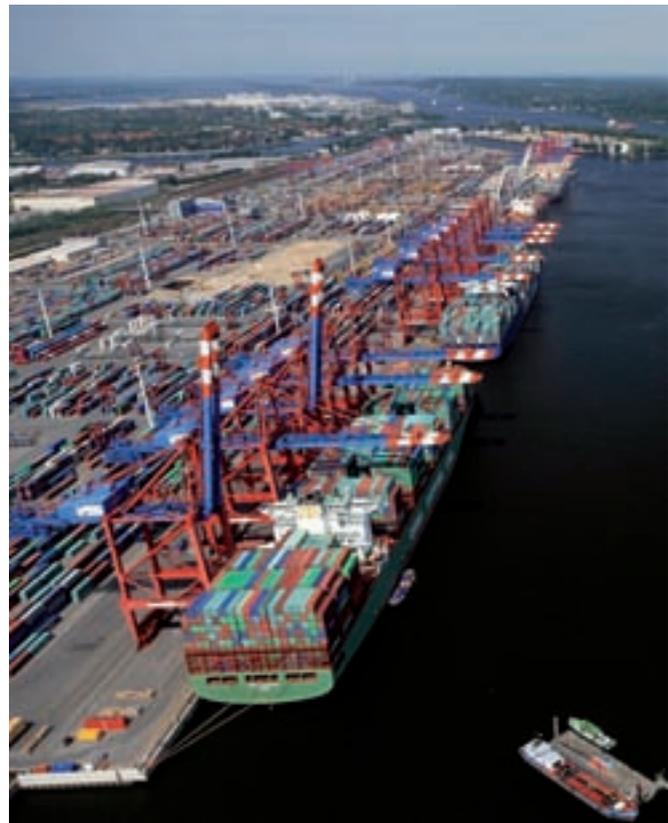


Foto: HHM/Michael Lindner

11 Kaimauer am Containerterminal EUROGATE fertiggestellt

Die Baumaßnahmen an Liegeplatz 3 des EUROGATE Container Terminals Hamburg sind abgeschlossen. Die Hamburg Port Authority (HPA) hatte die bestehende Kaimauer um 35 Meter vorgezogen und für die großen Containerkräne verstärkt. Die Maßnahme betraf einen Abschnitt von 200 Metern Länge. Trotz des harten Winters mit Eisgang innerhalb der Baustelle stellten die Firmen HOCHTIEF und F+Z Baugesellschaft das Projekt fristgerecht in nur 17 Monaten Bauzeit fertig. Die HPA investierte insgesamt rund 16 Millionen Euro in den Ausbau des Liegeplatzes, davon entfallen 13 Millionen Euro allein auf die Kaimauer. Der modernisierte Kaimauerabschnitt erweitert die Fläche, an der EUROGATE die großen Ocean Carrier mit 22 Containerreihen abfertigen kann.

11 Quay wall at the container terminal EUROGATE completed

The construction of berth 3 at EUROGATE container terminal Hamburg is completed. Hamburg Port Authority (HPA) has moved the existing quay wall 35 meters forward and strengthened it for the big container cranes. This measure affected a 200-meter long section.

 <p>GRIMALDI GROUP</p>		<p>GRIMALDI Germany GmbH Großer Grasbrook 10 · 20457 Hamburg Telefon: +49 (0)40 789 707-0 Telefax: +49 (0)40 789 707-70 info@Grimaldi-Germany.de www.Grimaldi-Germany.de</p>
--	---	--

Despite the harsh winter with drifting ice inside the construction, HOCHTIEF and F+Z construction company completed the project in time within a construction period of merely 17 months. Overall, the HPA invested about 16 million Euros in the expansion of the berth of which 13 million Euros is attributable just to the quay wall. The modernized section of the quay wall expands the area where EUROGATE can handle the big ocean carrier with 22 rows of containers.

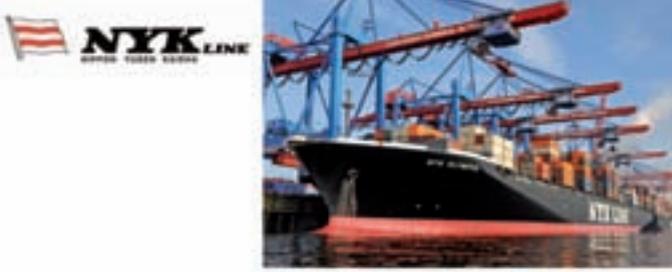
12 Dr. Bernd-R. Pahnke neuer Hafengebaurtragter bei DB Schenker

Seit Anfang Juni nimmt Dr. Bernd-R. Pahnke die Aufgaben des Hafengebaurtragten Nord für das gesamte Geschäftsfeld Transport und Logistik bei DB Schenker wahr. Sein Vorgänger Eberhard Koch hatte diese Aufgabe seit dem 1. Januar 2006 wahrgenommen und wechselte jetzt nach langjähriger Konzernzugehörigkeit in den Ruhestand. Pahnke hat umfangreiche Erfahrungen im Bereich Logistik und Spedition und leitet auch weiterhin im Ressort Transport und Logistik der DB Mobility Logistics AG den Bereich Business Development als Vice President. Im Mittelpunkt der Arbeit steht für den Hafengebaurtragten Nord die Verbesserung der Performance von Seehafenhinterlandverkehren, die Veränderung des Modal Split zugunsten der Schienengüterverkehre sowie die Identifikation und Erschließung von Kunden- und Mengenpotenzialen. Der Hafengebaurtragte Nord ist weiterhin zentraler Ansprechpartner für den Güterverkehr im DB-Konzern gegenüber den Hafenaakteuren sowie Verbänden und Institutionen.

12 Dr. Bernd-R. Pahnke: new port representative of DB Schenker

Since the beginning of June, Dr. Bernd-R. Pahnke carries out tasks for the north-based port representative regarding the entire business field transportation and logistics of DB Schenker. His predecessor Eberhard Koch carries out these tasks since 1st January 2006 and transitions now into retirement after a long-term corporate affiliation. Pahnke has extensive logistics and shipping experiences and continues to manage the field business development as vice president in the transport and logistics department of the DB Mobility Logistics AG. The focus of work for the north-based port representative is the enhancement of the performance of seaport-hinterland services, the change of the modal split in favor of rail freight and the identification and development of customer and volume potential. The north-based port representative continues to be the main contact person for the goods traffic within the DB Group toward port activists as well as associations and institutions.

**Wir gratulieren dem Hafen Hamburg Marketing e.V.!
Congratulations to Port of Hamburg Marketing!**



NYK Line (Deutschland) GmbH
Am Kaiserkai 1 · 20457 Hamburg
Tel.: +49-40- 33 400- 0
Fax: +49-40- 33 400- 1290
Mail: nykline.hamburg@nc.nykline.com
www.nykline.com



TMCL
TMCL Container Line
www.tmcl.eu

Hafen Hamburg Marketing e.V.
We congratulate on your 25th anniversary!



MSC GERMANY GMBH
we are part of
MEDITERRANEAN SHIPPING COMPANY S.A.

Willy-Brandt-Str. 49
20457 Hamburg
Tel: +49 40 30295-0

hamburg@mscgermany.com
www.mscgermany.com

BEST CONGRATULATIONS!

Alles Gute zum 25. Jubiläum!



Container-Kompetenz

- Containerhandel
- Containervermietung
- Container-Service
- Projektverladungen

CST
Container, Speditions- und Transportgesellschaft mbH
Industriestraße 55
21107 Hamburg

Telefon +49 (40) 741 190-66 e-mail: info@cst-container.com
Telefax +49 (40) 741 190-30 Internet: www.cst-container.com

13 Logistikunternehmen Unifeeder expandiert nach Großbritannien

Seit Mitte Juni betreibt das Unternehmen drei Containerschiffe auf neuen Routen zwischen Hamburg und Rotterdam sowie den englischen Häfen Felixstowe, Grangemouth, Immingham, Teesport und South Shields. Die Häfen werden nach festem Fahrplan mehrmals in der Woche angelaufen. Mit drei neuen Services expandiert das Logistikunternehmen nun nach Großbritannien und übernimmt dort ein umfangreiches Frachtvolumen von einer internationalen Containerschifflinie. Großbritannien ist eine hervorragende Ergänzung zum bestehenden Angebot von Unifeeder. Für das bestehende Liniennetz in Skandinavien und in der Ostsee ergeben sich dadurch neue Möglichkeiten für Anschlüsse nach Großbritannien. Das dänische Logistikunternehmen Unifeeder A/S ist ein Experte auf den Gebieten Containerfeeder-Services und Short Sea Shipping. Das Unternehmen betreibt das größte Containerfeeder-Netzwerk Nordeuropas. 2009 hatte sich Unifeeder außerdem verstärkt auf das Ostseegeschäft konzentriert: Unter anderem hat das dänische Logistikunternehmen die zypriotisch-polnische Short Sea-Linie IMCL übernommen und eine neue Niederlassung in St. Petersburg gegründet. Unifeeder verzeichnet ein jährliches Umschlagvolumen von rund 1,6 Millionen TEU (Standardcontainer). Der Geschäftsbereich Feeder unterhält regelmäßige Containerlinien zwischen Skandinavien, der Ostsee, Russland und europäischen Großhäfen wie Hamburg, Rotterdam und Antwerpen. Der Wachstumsbereich Short Sea Shipping bietet Door-to-door-Transporte in Europa für alle Arten von Gütern. Unifeeder A/S ist in neun Ländern Europas mit zehn Büros vertreten. Hauptsitz des Unternehmens ist Århus. Den deutschen Markt bedient Unifeeder von seinem Standort in Hamburg.

13 Logistics company Unifeeder expands to Great Britain

Since mid-June, the company operates three container ships on new routes between Hamburg and Rotterdam as well as the English ports Felixstowe, Grangemouth, Immingham, Teesport and South Shields. The ports are entered several times a week according to fixed schedules. With three new services, the logistics company now expands to Great Britain and takes over an extensive cargo volume from an international container ship line.



Foto: Unifeeder

Great Britain is an excellent addition to the existing offer from Unifeeder. This opens up further possibilities for connections to Great Britain for the existing network of routes in Scandinavia and the Baltic Sea. The Danish logistics company Unifeeder A/S is an expert in the areas container feeder services and short sea shipping. The company operates the biggest container feeder network of Northern Europe. In 2009, Unifeeder concentrated more strongly on the business in the Baltic Sea. Among other things, the Danish logistics company took over the Cypriot-Polish short sea line IMCL and set up a new base in St. Petersburg. Unifeeder records an annual transshipment volume of about 1,6 million TEU (Standard container). The business unit Feeder maintains regular container lines between Scandinavia, the Baltic Sea, Russia and European major ports, such as Hamburg, Rotterdam and Antwerp. The growth sector short sea shipping offers door-to-door transports in Europe for all sorts of goods. Unifeeder A/S is present in nine European countries with ten offices. Its head office is located in Århus. Unifeeder serves the German market from its base in Hamburg.

14 Erster Anlauf der „Grande Cameroon“

Bei hochsommerlichen Temperaturen begrüßten die Vertreter der Grimaldi-Gruppe gemeinsam mit Kunden und Partnern in Hamburg den direkt von der kroatischen Bauwerft kommenden ConRo-Frachter „Grande Cameroon“. Am Hamburger Unikai-Terminal wird dieser Spezialfrachter zur Aufnahme von Containerladung und RoRo-Ladung in dem Southern Express-Liniendienst von Grimaldi eingesetzt. Bedient werden in

SUPERIOR SERVICE & COMPETITIVE LOLO/RORO RATES TO NORTH AMERICA

ACL

Atlantic Container Line Deutschland GmbH

Tel: +49 40 36 13 03 0 • Email: info@aclcargo.com • www.ACLcargo.com

Foto: HHM



Von links: Paul Miller (Manager CTR Dept./London headoffice), Axel van Pul (Manager RoRo Dept./London headoffice), Kapt. Claassen (Hafen Kapitän Hamburg), Kapt. Minervini (Master Grande Cameroon), Hans-Jürgen Sell (Geschäftsführer Grimaldi Germany GmbH), Dirk Peters (Prokurist Grimaldi Germany GmbH)

From left: Paul Miller (Manager CTR Dept./London head office), Axel van Pul (Manager RoRo Dept./London head office), Capt. Claassen (Hamburg Port captain), Capt. Minervini (Master Grande Cameroon), Hans-Jürgen Sell (CEO Grimaldi Germany GmbH), Dirk Peters (Proxy Grimaldi Germany GmbH)

diesem Dienst, der etwa alle zehn Tage Abfahrten ab Hamburg bietet, die Häfen Dakar, Lomé, Luanda und Douala. Südgehend transportiert Grimaldi vor allem Fahrzeuge aller Art, Container und Projektladung. Aus den afrikanischen Häfen werden unter anderem Rohstoffe wie Holz, Kakao und Baumwolle nach Europa transportiert. In Hamburg ist Grimaldi mit insgesamt drei Westafrika-Diensten präsent. Zusätzlich bieten die Grimaldi Lines noch einen Süd-Amerika RoRo Dienst alle 9 Tage sowie alle 10 Tage einen Mittelmeer Dienst und mit dem Grimaldi-Tochterunternehmen ACL ab Hamburg einen wöchentlichen ConRo-Dienst nach Nordamerika an. Insgesamt ist somit die Grimaldi Gruppe mit ca. 220 Schiffsanläufen pro Jahr Gast im Hamburger Hafen. Die Grande Cameroon, der fünfte Neubau einer Serie von 6 Schwesterschiffen (Grande Togo folgt noch in 2010), ist ein 47.120 BRZ-Frachter mit 210,92 Metern Länge, 32,25 Metern Breite und einem Tiefgang von 9,75 Metern. Unter Deck können 2000 Pkw und weitere rollende Ladung auf 2000 Spurmern und an Deck/im Unterraum bis zu 800 TEU gestaut werden. Die Heckrampe ist mit 250 Tonnen belastbar.

14 First call of “Grande Cameroon”

At summerly temperatures, representatives of the Grimaldi group welcomed together with customers and partners in Hamburg the con-ro freighter “Grande Cameroon” that came directly from the Croatian shipyard. At Hamburg’s Unikai terminal this special container is used in Grimaldi’s southern express liner services for the admission of container cargo and ro-ro cargo. Those, who offer departures about every ten days from Hamburg are ope-



Foto: Hasenpusch

rated and include the ports Dakar, Lomé, Luanda and Douala. Grimaldi transports primarily vehicles of all sorts, container and project cargo to the south. Raw materials such as limber, cocoa and cotton, are transported from African ports to Europe. With a total of three West Africa services Grimaldi is present in Hamburg. In addition, Grimaldi Lines offers every 9 days a South Africa ro-ro service and every 10 days a Mediterranean service. With the Grimaldi-subsiary ACL it offers a weekly con-ro service to North America departing from Hamburg. Thus, the Grimaldi group is about 220 times a year guest in the Port of Hamburg. The Grande Cameroon, the fifth newly built sister ship in a series of 6 (Grande Togo will follow in 2010), is a 47.120 BRZ freighter, 210,92 meters long, 32,25 meters wide and 9,75 meters deep. Below deck, 2000 automobiles and additional rolling cargo can be stowed on 2000 meters of lane and up to 800 TEU on deck/in the lower hold. The stern ramp can be loaded with up to 250 tons.

		<p>Saco Shipping GmbH Indiastraße 5 D - 20457 Hamburg - Freihafen Tel: +49 40 31 17 06 - 0 www.saco.de</p>
--	--	--

15 Herausforderungen und Perspektiven für die Seehäfen

Beim dritten See-Hafen-Kongress vom 24. bis zum 26. November 2010 im Empire Riverside Hotel in Hamburg stehen die Themen Umschlag, Sicherheit und Zukunftssicherung für Hafenwirtschaft, Chemie-, Pharma- und Logistikbranche im Mittelpunkt. Der dritte See-Hafen-Kongress gibt einen Überblick über die Perspektiven der maritimen Wirtschaft und bietet Raum für Austausch und Diskussionen zwischen Hafen- und verladender Wirtschaft. Ulf Ch. Inzelmann, Geschäftsführer der UMCO Umwelt Consult GmbH, die den Kongress zusammen mit ma-co maritimes kompetenzzentrum veranstaltet: „Es gibt mehr als 30 Beteiligte an der Transportkette, die zu wenig über einander, über die hafenspezifischen Abläufe, die Sicherheitsmaßnahmen sowie die Gefahrgut- und Zollvorschriften wissen. Das verzögert die Arbeitsabläufe und kostet Geld.“ ma-co-Vorstand Heinz Brandt ergänzt: „Eine gezielte Zusammenarbeit aller Beteiligten kann helfen, mit den Herausforderungen der Krise umzugehen und für den Wiederaufschwung gewappnet zu sein. So werden wir mittel- bis langfristig wieder an alte Erfolge anknüpfen.“ Im Fokus des Kongresses steht daher wie schon in den Vorjahren der gegenseitige Austausch. Neu ist das inhaltliche Konzept: Nach Kurzvorträgen steigen die Referenten in moderierten Themenrunden in Diskussionen ein. Die Themen: Neue Perspektiven der maritimen Wirtschaft – worauf müssen sich die Verloader einstellen? Wie viel Sicherheit ist in der Hafenlogistik sinnvoll? Wie werde ich ein attraktiver Arbeitgeber? Nachhaltige Logistik – Marketingtrick oder Wettbewerbsfaktor? Welche neuen Anforderungen entstehen durch REACH an Chemie, Pharma und Logistik? Veranstalter sind die UMCO Umwelt Consult GmbH und das ma-co maritimes kompetenzzentrum. LEHNKERING, einer der europaweit führenden Logistik-Dienstleister in den Schwerpunktbranchen Chemie und Stahl, unterstützt den Kongress als Hauptsponsor. Weitere Sponsoren des Kongresses sind die TFG Transfracht International, die BLG Logistics Group, EUROGATE, die Hamburger Hafen und Logistik AG, Buss, die Habacker LogPark Holding, die DAKOSY AG, Brunsbüttel Ports und NIELSEN + PARTNER. Ferner unterstützen Hafen Hamburg Marketing e.V. und die Logistik-Initiative Hamburg den See-Hafen-Kongress. *Weitere Informationen finden Sie unter www.see-hafen-kongress.de.*

15 Challenges and prospects for the seaports



Focus of the 3rd seaport congress in the Empire Riverside Hotel in Hamburg from November 24 to November 26, 2010 include themes like transshipment, securing the future of the port and chemical, pharmaceutical and

logistics industries. The 3rd seaport congress gives an overview of the prospects of maritime policy and provides space for the exchange of discussions between port industries and loading economy. “More than 30 persons are involved in the transport chains, who know too little about each other, the procedures specific to sea ports, the security measures as well as dangerous goods and customs regulations. This delays the workflow and costs money,” said Ulf Ch. Inzelmann, CEO of UMCO Umwelt Consult GmbH (UMCO), which organizes the congress together with the ma-co maritime competence center. ma-co CEO Heinz Brandt adds: “A successful cooperation of all participants can help dealing with the challenges caused by the crisis and can help to be prepared for economic recovery. Thus, in the medium to long term, we will tie in with previous successes.” Focus of the congress, as in previous years, was the mutual exchange. The editorial concept is new. After short presentations, the speakers will join moderated topic-related discussions. The topics are as follows: New prospects of the maritime policy – what do shippers have to adjust to? How much security makes sense in port logistics? How can I become an attractive employer? Are sustainable logistics just a marketing gimmick or competitive factor? Which new demands are created by REACH on chemistry, pharmaceuticals and logistics? Organizers include the UMCO Umwelt Consult GmbH and the ma-co maritime competence center. LEHNKERING, one of the leading logistics service providers in Europe in the most important branches chemistry and steel, supports the congress as main sponsor. Further sponsors include TFG Transfracht International, BLG Logistics Group, EUROGATE, Hafen Hamburg und Logistik AG, Buss, Habacker LogPark Holding, DAKOSY AG, Brunsbüttel Ports and NIELSEN + PARTNER. Furthermore, the Port of Hamburg Marketing Association and the Logistik-Initiative Hamburg support the seaport congress. *For further information please visit www.see-hafen-kongress.de.*

		<p>MSC Germany GmbH Willy-Brandt-Str. 49 20457 Hamburg Telefon: +49 (0)40 30 29 5- 0 Telefax: +49 (0)40 33 02 3- 6 info@mscgermany.com www.mscgermany.com</p>
---	---	--

ACL Atlantic Container Line Deutschland GmbH **ADM Hamburg Abdingergesellschaft Alfons Käster & Co. GmbH** **Andree & Wilkorfing GmbH & Co. KG** **Ann Jauch & Hübener GmbH** **APL Co. (Germany) AB**
VST Logistics Overseas GmbH **Arnold Kusch jr. GmbH** **Arnold Ritzcher GmbH** **ATG Alster Touristik GmbH** **Baltic Terminal Kiel International GmbH** **Barkassenbetrieb Bülow GmbH** **Barkassenstation III p. Ad**
G. Ehlers Barkassen-Centrale **Barkassenvermietung Gerhard Spor** **Barkassenvermietung Jenny Karstens** **Barkassenvermietung Neuy GbH** **Barkassenvermietung St. Pauli e. V. c/o Jan Betschke** **BEHALA**
Barliner Hefer- und Lagerhausgesellschaft mbH **Bohemia Logistics s.r.o.** **Boxpress.de GmbH** **Brunshöfthal Ports GmbH** **Bugeler-Broscherei- und Bergungsge.** **mbH & Co.** **BURGER LINER AGENCIES GMBH**
Buss Capital Holding GmbH & Co. KG **Buss Group GmbH & Co. KG** **BUSS Hansa Terminal GmbH & Co. KG** **BUSS Part Services GmbH** **BUSS Parts - Sea Terminal** **Seawort GmbH & Co. KG** **BUSS Reas Termi**
nal GmbH & Co. KG **Buss Service und Technik GmbH** **Buss Shipping Holding GmbH & Co. KG** **Buss Terminal Stade GmbH & Co. KG** **C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG** **CARGO CONTROL SER**
VICES (C. S. S.) GMBH **Carl Robert Eckelmann Transport und Logistik GmbH** **Carl Walter GmbH** **CBT Logistics GmbH** **CENTOS Central Logistics GmbH** **České přístavy, a.s.** **Česko-saské přístavy, s.r.o.** **China**
Shipping Agency (Germany) GmbH **CMA-CGM (Deutschland) GmbH** **Shipping Agency Color Line GmbH** **CORDACO CONICAL GmbH** **Containerhandel Carsten Röhrl GmbH** **Controtti & Lagerhaus GmbH** **Conza**
Container Lines Europe GmbH - Germany Branch **CSAV Group Agencies (Germany) GmbH** **CSX INTRANS s.r.o.** **ČSPL s.r.o.** **CST Container-, Spedition- u. Transportges.** **mbH** **CTD Container-Transport Dienst**
GmbH **Cooport GmbH** **DAKOSY AG** **DAL Schiffahrts-Agentur mbH & Co. KG** **DCP Detmer Container Packing GmbH & Co. KG** **Delta Shipping Agency GmbH** **deurg (Deutschland) Projekt GmbH** **Zweignie**
derlassung Hamburg **Deutsche Binnenverderer KG** **Deutscher Tarifver.verein e.V.** **DFDS Lines GmbH** **DHL Global Forwarding GmbH** **DNV Germany GmbH** **DVWG Deutsche Verkehrswissenschaftliche Ges.**
e.V. **E. E. Elbermann Internationale Speditionges.** **mbH** **Elbclearing GmbH & Co. KG** **ElbePart Wittenberge GmbH** **Elmer Hartung und Partner Management Consultants GmbH** **Emasa-Inpesa Speditiones GmbH**
Ernst Glisack GmbH & Co. KG **EUROGARGO Container Freight Station and Warehouse GmbH** **EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH** **EUROGATE International GmbH** **European River-Sea-Transport Union**
e.V. **Evergreen Shipping Agency (Deutschland) GmbH** **Evropská vodní doprava-Sped., s.r.o.** **FAMPLAY Schlepplandmaschinen-Rederei** **Richard Borchard GmbH** **FONTEINAY CONSULTING & ASSEKURANZ-**
MAXLER GMBH **Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V.** **F. Meyer's Sohn (GmbH & Co.) KG** **Fraunhofer IFF** **Friedrich G. Frommann** **FRIGO Coldstore Logistics GmbH & Co. KG** **FSL Germany GmbH** **G.T.H.**
Getreide Terminal Hamburg GmbH & Co. KG **GCD Global Container Dienst GmbH** **GE**
Drecker GmbH & Co. KG **Gerdt Buss Stevedoring GmbH** **Gerlach Zeitdienste**
betriebs-Gesellschaft mbH **Gesamtsverband Schleswig-Norddeutscher**
GRIMEX Trade and Logistics GmbH **H.V. Port + Kliner GmbH &**
Hamburg **HACKLIN Deutschland GmbH** **HADAG Seetouristik**
GmbH **Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH**
Verkehrsverband Hamburg e.V. **Hamburg Cruise Center**
Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Hamburger Sparkasse AG **Handelskammer**
global **HQ Hans E.W. Berndt GmbH & Co. KG**
Hamburg Bankerservice GmbH **HC Hansa**
taiser u. Chassis-Reparatur GmbH **HEINRICH**
Heinrich Buss Lagerhaus GmbH **Hellmann**
wann Hansen **Barkassen- und Fahrgast**
tram GmbH **HHLA Container Terminal**
Towender GmbH **HHLA Intermodal GmbH** **HHLA**
& Co. KG **HMS Hanseatic Marine Services**
Hamburg Port Authority **AAR** **HPC Hamburg**
Training Institute GmbH **HTS Hanseatic Tally**
(Deutschland) GmbH **ICL Intermodal Contain**
er Service GmbH **IFB International Freight**
GmbH **IMPORT PARTNER** **Internationale Zeit**
schule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
tral GmbH **IPMS Holding GbR** **Hamburg** **IPS Intern**
et GmbH **Isacop GmbH** **Fr. Jacobien & Cons.** **KG** **"K" Line**
Kapitän K. Keuchig GmbH **Karl Gross Internationale Spe**
ciality - The KJL & R Lütgens & Reimers GmbH & Co. KG **La**
bas GmbH & Co. KG **Logistik-Initiative Hamburg** **Lorenz & Schmidt**
mbH **ma-ca maritime competencesentrum e.V.** **MAERSK Deutschland**
personalberatung **Orsel Marx e.K.** **METRANG a. s.** **Mindener Hafen GmbH** **MDL**
GmbH **NAVIS Schiffsahrts- und Speditions-AG** **Nippon Express (Deutschland) GmbH**
Banker GmbH **NYK LINE (Deutschland) GmbH** **OCEANGATE Distribution GmbH** **Oilbanking GmbH** **Odenburg** **Portugiesische Dampfschiffs-Rederei GmbH & Co. KG** **Out- und Mitteleuropa Verein e.V.**
Ownership **Existenzhaus GmbH** **Paul Grimm GmbH & Co. KG** **Paul Günther AG** **PCH Packing Center Hamburg GmbH** **PERSONALUNION** **Peter W. Lampke GmbH & Co. KG** **Petersen & Alpen GmbH & Co.**
KG **PHN Personaldienstleistung GmbH** **PHN & CO. GmbH** **Polzug Intermodal GmbH** **PORATH GMBH** **Zeitdeklaranten** **PROGECO Deutschland GmbH** **PROLOGIS Germany Management GmbH** **PST CLC, s.r.o.**
Quest & Cons. GmbH & Co. KG **R. Landtsch & Co. Markus Pilgram** **RAINER ABBICHT** **Elbverderer GmbH & Co. KG** **Reederei Barkassen-Meyer GmbH** **Reederei Ed Line GmbH** **Reinhold Bange GmbH & Co. KG**
REMAIN GmbH **Container-Depot und Repair** **Rheuss Midgard GmbH & Co. KG** **Rickmers-Linie GmbH & Co. KG** **Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH** **Saga Shipping GmbH** **SAFMARINE** **Schiffahrtsagentur**
GmbH **SANSKIP GmbH** **Branch Office Hamburg** **SANTORI & BERGER GmbH & Co.** **Scheefer Deutschland AG** **Schiffswerftedienst GmbH** **Schmidt-Dies + Partner Werbeagentur GmbH** **Schwarze & Consort**
GmbH **Securities Gesellschaft für Seeverpackung mbH & Co. KG** **Seehafen Kiel GmbH & Co. KG** **Silo P. Kruse Betriebs- GmbH & Co. KG** **SIS Internationale Speditiones-GmbH** **Sofship AG** **Special-Binnen**
schiffahrt **Max Jens GmbH** **STENA Line Scandinavia AB** **Straightway Finland Ry** **SWOP Seaworthy Packing GmbH** **TCI Transcontainer International Holding GmbH** **TCO TRANSCARGO GmbH** **TEAM LINES**
International GmbH **Niederlassung Hamburg** **TRIFLEET LEASING (Deutschland) GmbH** **TX Logistik AG** **URT See- und Hafenspedition GmbH** **Rostock** **UCA United Casual Agency GmbH** **UES Unit Equipment**
Services AG **UHN Umschlags- und Handelslogistik Halbinselbren mbH** **UMCO Universal Consult GmbH** **Uniconesult Universal Transport Consulting GmbH** **Unileader Germany - branch of Unileader AIS**
Dalal Lagerer & Speditiongesellschaft mbH **United Depots Container Services GmbH** **Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V.** **USS UNITED SHIPPING SERVICES AB** **Branch Germany** **Verein Hamburger**
Speditoren e.V. **Verein Hamburgischer Quartiersleute von 1886 e.V.** **Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V.** **Vereinigung Hamburger Schiffsmakler mit Schiffszentree e.V.** **vesseltracker.com**
GmbH **Vollers Hamburg GmbH** **Vopak Dupuy Terminal Hamburg GmbH** **W.E.C. Deutschland GmbH** **Wach- und Kontrolldienst Nord Hamburg GmbH** **Walterius Wilhelmsson Lines AS** **German Branch** **Wäl-**
mann & Co. **Walter Laak Ewerführerei GmbH** **WCT World Container Trading GmbH** **Werner Brohm** **Lagergesellschaft mbH** **Willis GmbH & Co. KG** **Yang Ming Shipping Europe GmbH**
ZIM Germany GmbH



Starke Partnerschaften für eine starke Region

Seit 25 Jahren trägt Hafen Hamburg Marketing durch kompetentes Standortmarketing zur Stärkung der Wettbewerbsposition des Hamburger Hafens und der Metropolregion bei – mit großem Erfolg: Weltweit steht der Hamburger Hafen heute für Professionalität, Effizienz und Innovation. Ein Ergebnis, das der hervorragenden Unterstützung durch unsere Mitglieder zu verdanken ist. Natürlich bieten wir allen Mitgliedern auch künftig unsere bestmöglichen Leistungen – wie etwa ein internationales Netzwerk, weltweite Messe- und Konferenzbeteiligungen und umfangreiche Marktanalysen – und freuen uns auf weiterhin starke Partnerschaften.



Hafen Hamburg Marketing e.V.

Tel. 040 377090 • www.hafen-hamburg.de
info@hafen-hamburg.de



HHM sorgt für aktuelle Luftaufnahmen des Hamburger Hafens/HHM is taking care of actual bird view photos of the Port of Hamburg

Foto: Michael Lindner

Eindrucksvolle Jubiläen in der Hafenwirtschaft

Impressive Jubilees in Port Economy

Die Marketingorganisation Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) engagiert sich seit einem Vierteljahrhundert weltweit erfolgreich für die Interessen der Hamburger Hafenwirtschaft und der Metropolregion. HHM hat die Marke „Hafen Hamburg“ mit seiner Leistungsvielfalt national und international erfolgreich in den relevanten Wirtschafts-

regionen verankert. Für die engagierte Marketingorganisation steht auch nach 25 Jahren immer noch das Tagesgeschäft an erster Stelle. Für alle Mitglieder und Partner sind die HHM-Mitarbeiter im In- und Ausland ständig ansprechbar. Weltweit ist der Hamburger Hafen für Wirtschaftsvertreter und Touristen das inzwischen führende Erkennungs-

zeichen für die Elbmetropole. Der Erfolg ist zu großen Teilen den engagierten Unternehmen der Seehafenverkehrswirtschaft aus Hamburg und der Region zu verdanken. Viele dieser namhaften Firmen feiern 2010 ihr Jubiläum – ein schöner Anlass für dieses Special im Port of Hamburg Magazine.

For a quarter of a century the marketing organisation Port of Hamburg Marketing (HHM) is successfully committed worldwide to the interests of the port economy of Hamburg and of the metropolitan region. Port of Hamburg Marketing successfully embedded the brand „Port of Hamburg“ with its variety of ser-

vices nationally and internationally in relevant economic regions. For the dedicated marketing organisation also after 25 years the daily business still ranks first. For all members and partners the HHM-personnel at home and abroad are always addressable. Worldwide the Port of Hamburg is for representatives of business and

tourists by now the leading sign of the Elbe metropolis. In great parts this success owes to the dedicated companies of the seaport related industries of Hamburg and the region. Many of these well-known companies celebrate their jubilee in 2010 – a good occasion for this Special in the Port of Hamburg Magazine.

Professionelles HHM-Hafenmarketing leistet seit 25 Jahren einen wertvollen Beitrag zur Profilierung des Hamburger Hafens und der Region.

Professional HHM port marketing makes a considerable contribution to the profiling of the Port of Hamburg and its region since 25 years.

Dass sich der Hamburger Hafen trotz massiver Rückgänge in dem durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise geprägten Jahr 2009 mit großem Abstand als Deutschlands größter Universal- und Containerhafen hat behaupten können, hat auch etwas mit erfolgreichem Standortmarketing zu tun. Zur Sicherung und zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit des Hafens ist besonders in schwierigen Zeiten ein professionelles Hafenmarketing notwendig. Ein ganz wichtiger Grund, warum wir als Hafenwirtschaft vor fast 25 Jahren Hafen Hamburg Marketing e.V. gründeten und uns in dieser Organisation durch Mitarbeit in Gremien, Arbeitskreisen oder Teilnahme an Veranstaltungen und Nutzung der vielfältigen HHM-Dienstleistungen engagieren. Als Aufsichtsrat übernehmen meine Kollegen und ich eine wichtige Kontroll- und Steuerungsfunktion der Aktivitäten des Vereins. Im Rückblick auf 25 Jahre HHM stelle ich mit Freude fest, dass sich die Marketingorgani-

Successful marketing is one of the reasons why the Port of Hamburg, despite the substantial decreases caused by the financial and economic crisis that marked the year 2009, was able to assert itself as Germany's biggest universal and container port. Professional port marketing is necessary for the protection and expansion of the port, particularly in difficult times. This is an important reason why we have established Port of Hamburg Marketing almost 25 years ago as port industries and engaged in this organization through participation in committees, working groups and events or use of the diverse HHM service. My colleagues and I assume an important control and



Thomas Lütje, HHLA-Geschäftsführung und Vorsitzender des HHM-Aufsichtsrates/Thomas Lütje, HHLA management board and chairman of the HHM board of directors

sation HHM weltweit erfolgreich für die Interessen der Mitgliedsunternehmen aus Hamburg, der Metropolregion und aus dem Binnenland eingesetzt hat. HHM ist inzwischen gut aufgestellt und genießt mit seinen vielfältigen Marketingaktivitäten im Markt einen hervorragenden Ruf. Als Vorsitzender des HHM-Aufsichtsrats danke ich auch im Namen der übrigen Mitglieder des Gremiums

allocative function as board of directors of the association's activities. Looking back on the past 25 years of HHM, I noticed with joy that the marketing organization HHM has globally successfully pursued the interests of member companies from Hamburg, the metropolitan region and within the country. Since then, HHM positioned itself well and enjoys an excellent reputation with its diverse marketing activities. As chairman of the HHM board of directors, I would like to thank, also on behalf of the other members of the committee of HHM management and the employees at home and abroad, for their commitment. Together, with an increasing number of active member companies, the

der HHM-Vereinsführung und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im In- und Ausland für ihren engagierten Einsatz. Gemeinsam mit einer wachsenden Zahl an aktiven Mitgliedsunternehmen hat das HHM-Team die Dachmarke Hafen Hamburg und die Leistungsvielfalt des gesamten Hafenplatzes und der Mitgliedsunternehmen in den relevanten Marktregionen im In- und Ausland positiv verankert und gegenüber den Wettbewerbern vorteilhaft positioniert.

Ich wünsche mir aus der großen Zahl an Unternehmen in Hamburg und der Metropolregion, die einen Bezug zum Hafen haben, eine noch größere Anzahl an HHM-Mitgliedern, die sich diesem erfolgreichen Netzwerk anschließen und sich für den Standort und die Region einsetzen. Dem Verein und dem gesamten HHM-Team wünsche ich im Jubiläumsjahr und für die weitere Zukunft weiterhin viel Erfolg bei der engagierten Marketingarbeit.

HHM team has incorporated the umbrella brand Port of Hamburg and the diversity of services of the entire port and the member companies into relevant market regions at home and abroad. Compared to its competitors, it is well positioned.

I hope that an even larger number of HHM members will result from the large number of companies in Hamburg and the metropolitan region that have a connection to the port, who will join this successful network and will support the location and the region. I wish the association and the entire HHM team during the anniversary and for the future good luck with their committed marketing work.

Maritime Marketingkompetenz bietet Leistungsvielfalt und Nutzen für Mitglieder und Wirtschaft

Maritime marketing competence offers diversity of services and benefits for members and the economy

Wir blicken in diesem Jahr mit Stolz auf über 25 Jahre erfolgreiches Hafenmarketing zurück. Mit der Gründung des Vereins im Februar 1985, damals unter dem Namen Hafen Hamburg Verkaufsförderung und Werbung e.V., wurde die Arbeit der früheren Hauptabteilung II des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg – dem Generalvertreter – fortgeführt. Mit neu geschaffenen Strukturen und einer neuen strategischen Ausrichtung hatten es sich die Gründer des Vereins zur Aufgabe gemacht, die Wettbewerbsposition des Hamburger Hafens durch gezielte Aktivitäten direkt und indirekt zu stärken.

Bis heute führen wir diesen Grundsatz, der seit 25 Jahren fest in unserer Satzung verankert ist, weiter. Die Arbeit unserer Interessengemeinschaft stößt sowohl im nationalen als auch im internationalen Umfeld auf große Akzeptanz. Dies zeigt uns vor allem die wachsende Mitgliederzahl. Ein großer Teil unserer Mitglieder, namhafte Unternehmen der Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft, der Industrie- und Logistikbranche sowie weitere Dienstleister, Institutionen und Verbände, engagieren



Claudia Roller, Vorstand Hafen Hamburg Marketing e.V./Claudia Roller, Chief Executive Officer, Port of Hamburg Marketing Association

Foto: HHM/E.H. Amot

sich in direkter Nähe zum Hamburger Hafen. Mit Ausbau unserer Aktivitäten entlang der Transportkette nutzen aber auch immer mehr Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg, den Regionen entlang der Elbe und den Elbe-Seitenkanälen sowie dem weiteren Seehafenhinterland unsere Erfahrung und unser internationales Netzwerk.

Der Hamburger Hafen ist Deutschlands größter Seehafen und von großer Bedeutung für den weltweiten Außenhandel. Der Erfolg des Universalhafens ist nicht nur auf eine zukunftsorientierte Hafenpolitik zurückzuführen, sondern auch auf unsere aktive, weltweite Marketingarbeit. Seit 25 Jahren tragen wir durch

kompetentes Standortmarketing zur Stärkung der Wettbewerbsposition des Hamburger Hafens sowie der Häfen der Metropolregion bei. Gemeinsam mit unseren zehn Repräsentanzen in Europa und Übersee betreuen wir Außenhandelsunternehmen, die Verlagerer aus Industrie und Handel, die Transport- und Logistikbranche, Wirtschaftsorganisationen sowie politische Entscheidungsträger in den Marktregionen. Mit großem Engagement werben wir dabei für die Standortattraktivität des Hamburger Hafens mit seiner hervorragenden Hinterlandanbindung sowie für die Leistungskraft unserer inzwischen mehr als 260 Mitgliedsunternehmen.

Unseren Mitgliedern, Unternehmen mit direktem und indirektem Bezug zum Wirtschaftsfaktor Hamburger Hafen, bieten wir darüber hinaus kompetente Marketingunterstützung und das in vielfältiger Weise. Dabei entwickeln wir nicht nur neue Dienstleistungsangebote für unsere Mitglieder, sondern verstärken auch unsere Präsenz in den Marktregionen, wie z. B. in den BRIC-Staaten und die Regionen entlang der Transportkette an der Unter- und Oberelbe. >>>



Foto: HHM

HHM organisiert mehr als 100 Fachbesucherprogramme pro Jahr./HHM organises more than 100 visitor programs per year.



Foto: HHM

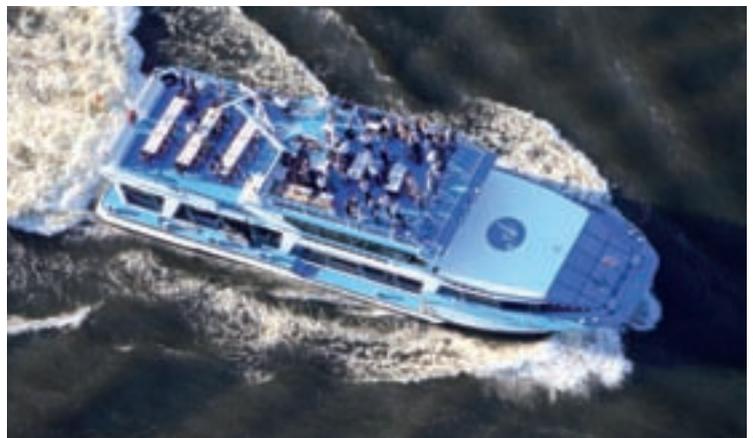
Weltweite Messeauftritte unter dem Dach Port of Hamburg./Worldwide presence on trade fairs under the umbrella brand Port of Hamburg.



Hafenabende und Empfänge bieten eine exzellente Kommunikationsplattform.
Port soirees and evening receptions provide an excellent communication platform.



Kunden und Partner aus dem Binnenland entdecken Hamburg und die Nachbarhäfen.
Customers and partners from the innerland discover Hamburg and the neighbouring ports.



Rund 260 Unternehmen nutzen heute die Erfahrung und das internationale Netzwerk von HHM./About 260 companies are benefiting from HHM international network.

Foto: HHM

Foto: Michael Lindner

This year, we look back proudly at over 25 years of successful port marketing. With the foundation of the association in February 1985, at the time under the name Hafen Hamburg Verkaufsförderung und Werbung, the work of the former main department II of the association of Hamburg Port Enterprises – the general representative – was continued. With newly created structures and a new strategic alignment, the founders of the association made it their duty to directly and indirectly strengthen the competitive position of the Port of Hamburg through specific activities.

Till this day we continue to follow this principle, which is strongly embodied in our statute for 25 years. The work of our association is highly accepted on a national and international level. This is supported by the increasing membership. A large part of our members, well-known com-

panies of maritime-traffic and port industries, branches of industries and logistics as well as further service providers, institutions and associations are committed to the Port of Hamburg. With the expansion of our activities along the transport chain, more and more companies from the metropolitan region Hamburg, the regions along the Elbe and the Elbe canal as well as the system continuing seaport hinterland, use our experience and our international network.

The Port of Hamburg is Germany's largest seaport and is of great importance for the worldwide export trade. The success of the universal port cannot be solely ascribed to the future-oriented port policy, but to worldwide marketing efforts. For the past 25 years, we contribute to the strengthening of the Port of Hamburg's competitive position as well as of ports from the metro-

politan region through qualified marketing.

Together with our ten representative offices in Europe and overseas, we serve foreign trade organizations, shipper from industry and trade, the shipping and logistics industry, industrial regulatory bodies as well as political decision makers in the market region. With great commitment we promote the attractiveness of the Port of Hamburg with its excellent hinterland connection as well as economical potential of our more than 260 member companies. In addition, we offer our members and companies that are directly and indirectly related to the economic factor Port of Hamburg, extensive marketing support. Thereby, we do not only develop a new range of services for our members, but we increase our presence in market regions, such as the BRIC countries and the regions along the transport chain. >>>

Networking im Netzwerk

Synergieeffekte nutzen, Ressourcen bündeln, in wichtigen Märkten präsent sein – unser weltweites Netzwerk trägt maßgeblich zum Erfolg unserer Arbeit bei. Mit der Entwicklung der Märkte und der fortschreitenden Globalisierung sind gute Kontakte unerlässlich, um schnell und gezielt auf Veränderungen zu reagieren. Daher arbeiten wir sowohl am Standort Hamburg als auch in den relevanten Märkten intensiv mit Logistik-Initiativen, den Industrie- und Handelskammern sowie anderen Verbänden und Organisationen zusammen. Wir vertreten die Interessen des Hamburger Hafens und der Häfen der Metropolregion in einer Reihe von nationalen und internationalen Vereinigungen und initiieren Kooperationen mit strategisch wichtigen Häfen. Zu unserem maritimen Netzwerk gehören außerdem Unternehmen unterschiedlichster Branchen, die nationale und internationale Hafengewirtschaft sowie unsere Repräsentanzen im In- und Ausland.

Wichtige Grundlage unserer täglichen Arbeit ist die Kommunikation mit unseren Mitgliedern, für die wir unsere Leistungen und Aktivitäten mit großem Engagement erbringen. Neben der gemeinsamen Vertretung in diversen Gremien arbeiten wir mit unseren Mitgliedern in vielfältiger Weise zusammen und pflegen einen intensiven Erfahrungs- und Informationsaustausch. In verschiedenen Arbeitskreisen werden Empfehlungen für die Arbeit des Vereins formuliert sowie Strategien erarbeitet und diskutiert.

Gemeinsam mit unseren HHM-Repräsentanzen planen, koordinieren und realisieren wir weltweit unsere Marketingaktivitäten. Wir stellen für unsere Mitglieder Marktkontakte zu interessanten Wirtschaftsvertretern aus Industrie und Außenhandel sowie zu den verschiedenen Verkehrsträgern in den jeweiligen Märkten her. Die Marktkenntnis und die kontinuierliche Marktbearbeitung durch unsere Mitarbeiter im In- und Aus-

land ermöglichen eine intensive Zusammenarbeit unter allen Marktteilnehmern und schaffen damit Synergien für den Hamburger Hafen. Unsere zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland bieten eine exzellente Gelegenheit, um Marktinformationen auszutauschen und persönliche Kontakte zu knüpfen. Neben Hafengebunden und Workshops organisieren wir aktuell eine Vielzahl an Veranstaltungen in Abstimmung mit großen Verladern aus der Industrie oder in Zusammenarbeit mit Inland-Hubs, wie beispielsweise Binnenhäfen oder KV-Terminals.

Wir beteiligen uns auch an Verbundprojekten, in denen aktuelle Themen der Verkehrspolitik sowie Optimierungsmöglichkeiten bei Transport- und Umschlagprozessen bearbeitet werden. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis werden so beispielsweise internationale Vermarktungsstrategien entwickelt oder nachhaltige Verkehrskonzepte im Küstenschiffahrts- und Hinterlandbereich erarbeitet. Unsere Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, im Rahmen von Projekten Markt- und Standortanalysen, Ladungs- und verkehrsbezogene sowie branchenspezifische Untersuchungen in Auftrag zu geben.

Neben detaillierten Markt- und Verkehrsinformationen in Form von Analysen und Studien erhalten unsere Mitglieder regelmäßig Statistiken und Berichte über die Entwicklung im Seegüter- und Hinterlandverkehr,



Foto: HHM/E.H. Amdt

Fachmedien und Öffentlichkeit werden kontinuierlich informiert.
The media and the public are informed continuously.

den seewärtigen Außenhandel, Transitverkehre, Liniendienste und andere Bereiche.

Durch konsequente Präsenz in den nationalen und internationalen Medien informieren wir die Öffentlichkeit über den Hamburger Hafen und hafengebundene Themen. Mit sachkundigen Interviews, Fachartikeln und in Zusammenarbeit mit international tätigen Verlagen geben wir unseren Mitgliedern und dem Hafen eine breite Basis. Die Organisation von Presseveranstaltungen sowie die Durchführung von Pressekonferenzen des Hamburger Hafens sind ein weiterer Schwerpunkt.

Wir produzieren jährlich eine Vielzahl an Publikationen rund um das Thema Hamburger Hafen. Hierzu zählen das quartalsweise erscheinende zweisprachige „Port of Hamburg Magazine“, das jährlich herausgegebene „Port of Hamburg Handbook“, das Linienabfahrtenverzeichnis „Port of Hamburg Liner Services“ sowie zahlreiche, mehrsprachige Spezialbroschüren mit Informationen zu Gütergruppen, Terminals und weiteren Hafendienstleistungen. >>>



Foto: HHM

Veranstaltungen im Binnenland bringen Marktpartner zusammen./Networking events bring together market-partners.



Foto: HHM

HHM produziert jährlich eine Vielzahl an Publikationen rund um das Thema Hamburger Hafen./Annually, HHM produces a wide range of publications all about the Port of Hamburg.

Networking within the network

Using synergy effects, pooling resources, being present in important markets – our worldwide network heavily contributes to the success of our work. With the development of markets and the continuing globalization, well-maintained contacts become indispensable because they allow for a quick and efficient response to changes. Thus, we work intensively with logistic initiatives, the chamber of commerce and industry as well as other associations and organizations at the Hamburg site as well as in relevant markets. We represent the interests of the Port of Hamburg and ports in the metropolitan region through a number of national and international associations and initiative cooperations with strategically important ports. In addition, our maritime network includes companies from a variety of industries, the national and international port industries and not to forget our representative offices at home and abroad.

The communication with our members, to whom we dedicate our services

and activities with great commitment, is an important basis of our daily work. Apart from the joint representation in diverse committees, we collaborate with our members in many different ways and maintain an intensive exchange of experiences and information. In different workshops, recommendations for the work of the association are formulated and strategies are developed and discussed.

Together with our HHM representative offices, we plan, coordinate and implement our worldwide marketing activities. We established market contacts for our members with interesting industry and export trade business representatives as well as with different carriers in the respective markets. Market know-how and the continuing market cultivation through our employees at home and abroad allows for a close cooperation among all market participants and creates synergies for the Port of Hamburg. Our numerous events at home and abroad provide a valuable opportunity to exchange market information and personally establish

contacts. Apart from port soirees and workshops, we currently organize a number of events in coordination with shippers from the industry or in collaboration with inland-hubs, such as for instance inland ports or terminals for combined traffic.

We participate also in joint projects, in which current topics of transport policy as well as optimization options of transport and transshipment processes are developed. Thus, together with partners from research and practice, international marketing strategies or sustainable transport concepts in the areas coastal shipping and hinterland are developed. Moreover, within the framework of projects market and location analyses, our members have the opportunity to commission cargo and traffic-related as well as sectoral examinations.

Apart from detailed market and traffic information in the form of analyses and studies, our members regularly receive statistics and reports about the development of carriage of cargoes at sea and hinterland traffic, seaward export trade, transit traffic, liner services and other areas.

Through consistent presence in national and international media, we inform the public about the Port of Hamburg and port-related topics. With expert interviews, journal articles and in partnership with internationally operating publishers, we provide our members and the port with a broad foundation. Organizing press meetings and planning press conferences at the Port of Hamburg constitutes another core competence.

Annually, we produce a wide range of publications all about the Port of Hamburg. This includes the quarterly bilingual “Port of Hamburg Magazine,” the annual “Port of Hamburg Handbook,” the liner service departure directory “Port of Hamburg Liner Services” as well as numerous multilingual special brochures with information about the categories of goods, terminals and other port services. >>>

Unsere Internetpräsenz www.hafen-hamburg.de informiert ausführlich über die Leistungsangebote im Hamburger Hafen und der Metropolregion und liefert gleichzeitig nützliche Hintergrundinformationen. Hafenkunden, Medienvertreter und weitere Multiplikatoren nutzen mit mehr als 100.000 Zugriffen im Monat die vielseitigen Informationsangebote. Neben verschiedenen Werbemöglichkeiten auf dem Internetportal bieten wir unseren Mitgliedern darüber hinaus die Erstellung von Internetauftritten sowie vielfältige Supportdienstleistungen an.

Durch unser Kommunikationsnetzwerk PORTblog erhalten unsere Mitglieder, ausgewählte Partner des Hafens sowie unsere Repräsentanzen vielfältige Möglichkeiten, sich direkt miteinander auszutauschen. Neben aktuellen Marktinformationen, Pressemeldungen und wertvollen Hintergrundinformationen zeichnet sich der mehrsprachige PORTblog durch zahlreiche interak-

tive Funktionen aus. PORTblogger können Meldungen verfassen, miteinander diskutieren oder sich in Gruppen zusammenschließen.

In Abstimmung mit unseren Repräsentanzen, der Hamburg Port Authority (HPA), den Mitgliedern sowie externen Stellen organisieren wir zielgruppen-gerechte Besucherprogramme für nationale und internationale Fachbesucher sowie Kunden des Hafens. Hierzu zählen Hafen- und Handelsdelegationen, Unternehmen, Pressevertreter und in großer Zahl auch der Logistiknachwuchs. Hafeninformationsfahrten in Kombination mit Terminalbesichtigungen und Vorträgen vervollständigen unser umfangreiches Leistungsangebot.

Im Rahmen unseres Engagements für die Seehafenverkehrswirtschaft konzeptionieren und organisieren wir weltweit Messeauftritte auf Transport- und Logistikmessen. Das Spektrum

reicht hierbei von kleinen Auftritten mit Standardmessebausystemen bis hin zu großen Hafen Hamburg Gemeinschaftsständen. Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, sich unter der Dachmarke Hafen Hamburg mit firmeneigenen Corporate Designs an den Fachmessen im In- und Ausland zu beteiligen. Für alle Mitaussteller übernehmen wir die Gesamtkoordination und bieten zusätzlich ein umfangreiches Servicepaket an.

Als Kooperationspartner beteiligen wir uns an der Organisation verschiedener Fach- und Kongressveranstaltungen.

Zugleich organisieren wir in Eigenregie themenspezifische Veranstaltungen wie beispielsweise Kongresse. Darüber hinaus übernehmen wir für unsere Mitglieder die Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen aller Art. Unser modulares Dienstleistungsangebot reicht von der Planung über die Durchführung bis hin zur Nachbearbeitung und Kontrolle.



LHG LÜBECKER HAFEN-GESELLSCHAFT mbH

Zum Hafenplatz 1
23570 Lübeck-Travemünde
Tel.: (0 45 02) 807-0
Fax: (0 45 02) 807-9999
www.lhg.com
info@lhg.com

Der Lübecker Hafen verbindet Sie...

- mit einem hochfrequenten Liniennetz zu schwedischen, finnischen, russischen und baltischen Destinationen
- mit täglich verkehrenden Ganzzügen zu den europäischen Industriezentren
- mit direktem Anschluss an das europäische Netz der Autobahnen und Binnenwasserstraßen



Our Internet presence www.portofhamburg.com informs in detail about the service offerings in the Port of Hamburg and the metropolitan region. At the same time, it provides useful background information. Port customers, media representatives and other multipliers use the vast offer of information with more than 100.000 accesses per month. In addition to different advertising opportunities on the Internet portal, we offer our customers the creation of Internet presence as well as numerous support services.

Through our communication network PORTblog, our members, selected partners of the port as well as our representative offices are provided with numerous opportunities to directly

exchange information with each other. Apart from up-to-date market data, press reports and valuable background information, the multilingual PORTblog is characterized by numerous interactive functions. PORTbloggers can write messages, discuss matters with each other or form groups.

In coordination with our HHM representative offices, the Hamburg Port Authority (HPA), members as well as external bodies, we organize specific target visitor programs for national and international professional visitors as well as port customers. This includes port and trade delegations, companies, members of the press and in large number also the logistics students. Informational port excursions, in combination with terminal tours and lectures, complete our extensive services.

Within the framework of our engagement for seaport transport, we plan and organize a worldwide trade fair

presence on transport and logistics fairs. The spectrum here ranges from small appearances with standard booth construction systems to the big Port of Hamburg joint stands. Our members have the opportunity to take part in trade fairs at home and abroad, under the umbrella brand Port of Hamburg with the company's corporate designs. For all co-exhibitors we take over the overall coordination and additionally we offer an extensive service package.

As cooperation partner, we take part in the organization of diverse special events and congress events. At the same time, under our own initiative, we organize theme-specific events, such as for instance congresses. In addition, we take over the conception, organization and implementation of all sorts of events for our members. Our modular services range from the planning to the implementation to the postprocessing and inspection.

HAMBURG

FRANKFURT AIRPORT

BREMERHAVEN



25 YEARS

TWO REASONS FOR US TO CELEBRATE!

For the past 25 years Port of Hamburg Marketing has been successfully strengthening the competitive position of the port. And for the past 25 years we have also provided our customers with reliable customs management and comprehensive additional services. Our congratulations and thanks therefore to Port of Hamburg Marketing for the good working relationship between us. Here's to the next 25 years!

Porath Customs Agents – since 1985

✚ Located directly on location in Hamburg, Bremerhaven and Frankfurt am Main.

✚ Access to expert know-how and competent consulting in multiple languages.

✚ Registered as fiscal representative according to section 22a ff UStG (German VAT-law).

AEO
CERTIFIED RELIABILITY
& COMPLIANCE
NO. DE AEOF 100111

2010 ist auch für zahlreiche HHM Mitgliedsunternehmen ein Jubiläumsjahr. Wir gratulieren!
2010 is an anniversary year even for numerous HHM member companies. We congratulate!



Foto: HHM/Heitichen

Von der Straße auf die Schiene – zehn erfolgreiche Jahre Off the street and onto the rails – Ten successful years

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen boxXpress.de in Hamburg feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen und veranstaltet aus diesem Anlass am 10. September 2010 eine große Jubiläumsfeier. Grund genug, einen Blick auf die Entstehungsgeschichte des Unternehmens zu werfen.

Im Juni 2000 startete das Projekt boxXpress.de. Unter diesem Namen sollten Containertransporte zwischen den deutschen Seehäfen – Bremerhaven und Hamburg – und dem Hinterland gebündelt werden. Wie sich nach mittlerweile zehn Jahren gezeigt hat, ist dieses Konzept aufgegangen. Auch heute befördert die boxXpress.de GmbH, zwischenzeitlich wurde das Projekt in eine eigene Unternehmung überführt, für die drei Gesellschafter Container, die in den Häfen per Schiff ankommen und für das Binnenland bestimmt sind oder die für den Seetransport

aus dem Inland zu den Terminals transportiert werden sollen. Gesellschafter der boxXpress.de GmbH sind Eurogate Intermodal GmbH, Rail & Intermodal Terminal Holding B.V. und TX Logistik AG.

Damit die Container ihr Ziel zuverlässig erreichen, arbeiten zurzeit rund 40 Mitarbeiter in Hamburg Waltershof sowie deutschlandweit rund 100 weitere Mitarbeiter bei verschiedenen Dienstleistungsunternehmen. Die Fahrzeugflotte setzt sich aus 24 Elektrolokomotiven und ca. 650 Containertragwagen zusammen. boxXpress legt viel Wert darauf, ausschließlich elektrisch betriebene Lokomotiven einzusetzen, um die CO₂-Emissionen möglichst gering zu halten und die Umwelt zu schonen.

Die in der Anfangszeit noch bei 1.800 TEU pro Woche liegende Transportleistung entwickelte sich positiv im

Laufe der Jahre. Gegenwärtiges Ziel von boxXpress ist, eine Transportmenge von 500.000 TEU im Jahr zu erreichen. Grundlage für dieses Wachstum ist eine ständige Erweiterung des Netzwerks. Die Ganzzüge fahren schwerpunktmäßig in süddeutsche Wirtschaftsräume mit Destinationen wie Mannheim, München, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Ulm und seit April dieses Jahres auch Frankfurt/ Main. Seit 2005 fährt boxXpress sogar auf internationaler Ebene mit einer Verbindung nach Budapest. Neue Strecken sowohl im In- als auch Ausland werden regelmäßig geprüft, um das Angebot effizienter Transportlösungen stetig zu verbessern.

Die boxXpress.de GmbH kann mit Stolz von sich behaupten, einen signifikanten Beitrag bei der Verlagerung der Verkehre von der Straße auf die Schiene zu leisten.

10.

Railway company boxXpress.de in Hamburg is observing its tenth birthday this year, and is organising a huge anniversary celebration on 10 September 2010 to mark the occasion. That's reason enough to cast a look over the history of the founding of the company.

The boxXpress.de project started in June of the year 2000. The plan was to bundle container transport between the two German sea ports of Bremerhaven and Hamburg, and the surrounding country, under that name. As the following ten years came to show, the concept took off. Today boxXpress.de GmbH continues to provide freight solutions for the three shareholders, transporting containers that arrive in the ports by ship and are destined for the inland, or are to be transported from the inland to the terminals for shipping by sea. The shareholders of boxXpress.de GmbH are Eurogate Intermodal GmbH, Rail & Intermodal Terminal Holding B.V. and TX Logistik AG.

Around 40 employees currently work in Hamburg Waltershof to ensure that the containers reliably reach their destination, and around 100 more employees in various service providers across Germany. The fleet comprises 24 electric locomotives and approx. 650 container transport cars. boxXpress puts great value in using exclusively electricity-powered locomotives, in order to keep CO2 emissions as low as possible and to protect the environment.

The volume of freight, which in the beginning was just 1,800 TEU per week, has grown over the years. The current goal of boxXpress is to achieve a freight volume of 500,000 TEU annually. The foundation of this growth has been the constant expansion of the network. Block trains generally cover commercial regions in southern Germany, including destinations such as Mannheim, Munich, Nuremberg, Regensburg, Stuttgart, Ulm and, since April of this year, Frankfurt/Main. Since 2005, boxXpress has even been operating on an international level with a connection to Budapest. New routes are regularly examined, both domestic and foreign, in order to continue to improve the range of efficient transport solutions.

boxXpress.de GmbH can proudly claim to make a significant contribution to getting transport traffic off the streets and onto the rails.

Wir gratulieren dem Hafen Hamburg Marketing e.V.!
Congratulations to Port of Hamburg Marketing!

„Wir gratulieren herzlich zum 25jährigen Jubiläum“



Kennen Sie schon unsere M&M-Bar?
...Hamburgs größte Auswahl an Malt-Whiskys...
...Smokers Lounge...

Kirchenallee 34-36 · 20099 Hamburg
Tel. 040 24833-0 · info.ham@maritim.de



25 YEARS HHM
Congratulations!

Your Port of Kiel
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG



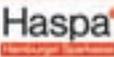
WWW.PORTOFKIEL.COM

Wir gratulieren!

25 Jahre
HAFEN HAMBURG
Marketing e. V.

Bereich Unternehmenskunden
Frank Gundelach Tel. 040 3579-3322

Meine Bank heißt Haspa.



haspa.de

Zollagentur Porath feiert 25-jähriges Bestehen

Porath Customs Agents celebrates its 25th anniversary

Die Hamburger Zollagentur Porath Customs Agents blickt auf 25 erfolgreiche Geschäftsjahre zurück. 1985 von Jürgen Porath gegründet, zählt das Familienunternehmen heute mit 30 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 2,6 Millionen Euro zu den führenden Zollagenturen Deutschlands.

„Von unseren drei Standorten Hamburg, Bremerhaven und Frankfurt/Main aus agieren wir als konzernunabhängiges, familiengeführtes Unternehmen vollkommen neutral“, sagt Thorsten Porath, Geschäftsführender Gesellschafter. „Diesem deutlichen Wettbewerbsvorteil verdanken wir eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung über die vergangenen 25 Jahre sowie treue Kunden aus Industrie, Handel und Logistik.“

Die Unternehmensentwicklung im Überblick:

Hamburger Speicherstadt, 1985: Als gelernter Spediteur und ehemaliger Quartiersmann einer Hamburger Lagereigesellschaft startet Jürgen Porath mit der Vermittlung von Transporten über die Porath Speditionsgesellschaft mbH. Schon bald konzentriert er sich voll und ganz auf die Zollabfertigung, nun unter dem Namen Porath GmbH Zolldeklaranten. Bereits 1991 eröffnet das junge Unternehmen ein zweites Büro in Hamburg-Waltershof.

Sohn Thorsten Porath, ausgebildeter Speditionskaufmann, tritt 1992 in das Unternehmen ein und wird 1996 Geschäftsführer. Seit 2003 ist er alleiniger geschäftsführender Gesellschafter. Aufgrund des starken Unternehmenswachstums zentralisiert er 2004 die beiden Hamburger Büros am Windhukkai. Um neben Hamburg an weiteren logistischen Drehscheiben Deutschlands vertreten zu sein, eröffnet Porath im September 2006 in der CargoCity Süd des

Frankfurter Flughafens eine Luftfracht-Niederlassung. Parallel wird aus dem Namenszusatz „Zolldeklaranten“ das international verständliche „Customs Agents“. Die jüngste Niederlassung folgt 2008 in Bremerhaven – mitten im logistischen Geschehen nahe dem dortigen Zollamt.

Grenzenlose Zollabwicklung mit Mehrwert

Porath Customs Agents verfügt heute über ein breites Leistungsportfolio im Bereich Zollmanagement – von der Ein- und Ausfuhrzollabfertigung über das Führen von Zolllagern bis zur Abwicklung von Veredelungsverkehren. Vielfältige Zusatzservices wie Veterinär-Abfertigung, Express-, Kurier- und Sonderfahrten, Fiskalvertretung für europäische Kunden sowie die komplette Import-Abwicklung im Outsourcing machen Porath zu einem Full-Service-Dienstleister. Über ein starkes Partnernetz können die Kunden die Leistungen auch in Europa und Fernost nutzen. Das Unternehmen ist mit anderen Hamburger Zollagenturen vernetzt: Als Vorsitzender der Vereinigung Hamburger Zolldeklaranten sorgt Thorsten Porath für regen Austausch in der Branche.

In den vergangenen Jahren hat der Zoll-Experte die veränderten Zollmodalitäten hautnah miterlebt – von den Anträgen auf Papier bis zum papierlosen, elektronischen Ablauf. „Die heutige Abwicklung über das computergesteuerte ATLAS-System ist



Thorsten Porath

wesentlich komfortabler, birgt aber auch Gefahren“, warnt Thorsten Porath. „Immer wieder erledigen Unternehmen die Zolldeklaration nebenbei selbst, kennen sich jedoch nicht im Detail mit den nationalen und europäischen Gesetzen und Richtlinien aus. So können ganz leicht Fehler unterlaufen, die hohe Strafen nach sich ziehen.“

Keine Frage: Zollmanagement ist eine komplexe Materie – deshalb setzt Thorsten Porath auf die regelmäßige Weiterbildung seiner Mitarbeiter: „Ob Zollkodex, Umsatzsteuergesetz oder Antidumping-Verordnung, in unserem Bereich ändert sich permanent etwas. Wir sind die Schnittstelle zwischen Importeuren und Logistikdienstleistern auf der einen Seite und Zollverwaltung auf der anderen Seite und sorgen dafür, dass der Warenfluss nicht unnötig ins Stocken gerät.“



Foto: HMM

Hamburg's customs agency Porath Customs Agents looks back on 25 successful years. Founded in 1985 by Jürgen Porath, the family business is among the leading customs agencies in Germany with its 30 employees and an annual turnover of 2,6 million Euro.

"From our three locations Hamburg, Bremerhaven and Frankfurt/Main we operate an independent, family-run company, which is completely neutral," Managing Director Thorsten Porath said. "We owe this clear competitive advantage to the successful business development over the past 25 years as well as loyal customers from industry, trade and logistics."

Overview of the corporate development:

In 1985, in the Hamburg's Speicherstadt, Jürgen Porath, a trained forwarding agent and former warehouse manager, started with the organi-

zing of transport through the Porath Forwarding Agency mbH. Soon, he devotes himself entirely to customs procedures under the name Porath GmbH Customs Declaration Officer. Already in 1991, the young company opens its second office in Hamburg-Waltershof.

His son Thorsten Porath, trained as a forwarding agent, joins the company in 1992 and becomes managing director in 1996. Since 2003 he is sole managing partner. Due to strong corporate growth, he centralizes both Hamburg-based offices at the Windhuk quay. In order to be presented at other logistic hubs in Germany apart from Hamburg, Porath opens an air freight subsidiary in September 2006 in CargoCity Süd at Frankfurt's airport. Parallel to the additional title "Customs Declaration Officer," the international known "Customs Agents" develops. The youngest subsidiary follows in Bremerhaven in 2008 – in the center of logistical activities close to the customs office.

Unlimited customs administration with surplus value

Today, Porath Customs Agents has a broad service portfolio in the area customs management – ranging from import and export customs clearing and the operation of a customs warehouse to the handling of inward processing arrangements. Additional services, such as veterinary clearance, express and customer delivery and special trips, fiscal representation for European customers as well as the entire outsourcing of import handling make Porath a full service provider. Customers can use the services also in Europe and the Far East via a strong partnership network. Furthermore, the company is networked with other Hamburg-based customs agencies. As chairman of the association Hamburg Customs Clearance Officer, Thorsten Porath encourages a lively exchange in the industry.

In recent years, the expert in customs has experienced close up the changed customs formalities – ranging from applications on paper to the paperless, electronic processing. "While today's processing via the computer-controlled ATLAS system is much more comfortable, it also brings about dangers," Thorsten Porath warns. "Again and again, companies do their customs declaration themselves even though they are not in the slightest familiar with national and European laws and policies. Thus, mistakes can easily be made, which result in high penalties."

There is no question that customs management is an extremely complex subject. Thus, Thorsten Porath builds on the further training of his employees on a regular basis "Whether customs code, sales tax law or anti-dumping regulation, in our field something constantly changes. We are the interface between importers and logistics providers on the one hand and customs administration on the other hand. We ensure that the flow of goods won't be unnecessarily blocked."



Foto: HMM

Die LHG feiert ihr 75-jähriges Jubiläum

LHG celebrates its 75th anniversary

Die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) ist in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden. Am 2. Januar 1935 nahm die Gesellschaft ihren Betrieb auf. Aus bescheidenen Anfängen erwuchs im

Laufe der Jahrzehnte Deutschlands größter Ostseehafen, der größte RoRo-Hafen der Bundesrepublik und einer der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren in der Region Lübeck. Die LHG entwickelte sich zusammen mit ihren

Tochterfirmen und Beteiligungen vom reinen Umschlagbetrieb zum europaweit operierenden Logistik-Konzern, der rund 1000 Menschen beschäftigt und 2009 einen Umsatz von fast 120 Millionen Euro erwirtschaftete. >>>

Ein kleiner historischer Rückblick soll die Stationen auf diesem Weg aufzeigen:

Die 30er Jahre: Am 2. Januar 1935 nimmt die LHG offiziell ihre Tätigkeit auf, nachdem die Eintragung ins Handelsregister bereits am 14. September 1934 erfolgt war. Im bis dahin veralteten Hafen entstehen neue Hallen, Kräne, Anleger und Gleisanschlüsse.

Die 40er Jahre: Die wohl schwierigste Zeit des Unternehmens. Der Krieg wirft seine Schatten über die Kais. Auch Teile des Hafens werden durch Bomben zerstört. Nach 1945 legt der Hafen langsam, aber stetig wieder zu.

Die 50er Jahre: Der Aufschwung ist da. Nicht zuletzt durch die Beteiligung des finanzstarken Bundes an der LHG. Stadt und Bund besitzen seit 1951 jeweils 50 Prozent der Anteile. Am Vorwerker Hafen entsteht im Laufe der Jahre ein komplett neues Terminal. Die Umschlagzahlen steigen jedes Jahr.

Die 60er Jahre: Der stärker ansteigende Fährverkehr löst zahlreiche Investitionen aus. 1962 erfolgt die Gründung des Skandinavienkais. Der Anteil der LHG am gesamten Lübecker Hafenumschlag, der 1960 mit 1,1 Millionen Tonnen nur 37 Prozent beträgt, steigt bis Ende des Jahrzehnts auf 4,3 Millionen Tonnen und fast 60 Prozent an.

Die 70er Jahre: Der Fährverkehr nach Schweden und Finnland wird zusammen mit dem Papierumschlag das wichtigste Standbein der LHG. Inzwischen sind rund 10.000 Arbeitsplätze unmittelbar oder mittelbar hafenbezogen. 1979 schlägt der Hafen erstmals über 10 Millionen Tonnen um. Inzwischen macht die LHG über 80 Prozent des gesamten Lübecker Hafenumschlags.



Foto: LHG

Die 80er Jahre: Es erfolgen weitere Ausbauten am Nordlandkai, der sich zu Deutschlands größtem Papierterminal entwickelt. Es entstehen riesige Lagerhallen, die bis unter das Dach mit Papier aus Finnland für Europa gefüllt sind. Gleichzeitig wachsen auch die Fläche und die Anlegerzahl am Skandinavienkai. 1980 wird hier der 25-millionste Passagier begrüßt. Der Umschlag allein am Skandinavienkai ist in seinen ersten 20 Jahren um das Fünzigfache auf 10,1 Millionen Tonnen (1982) gestiegen.

Die 90er Jahre: Der Skandinavienkai prägt die Entwicklung dieser Dekade. 1991 wird der 8. Fähranleger fertiggestellt. Die Größe der Fährschiffe macht es notwendig, Doppelrampenanleger zu bauen. Während die Wallhalbinsel ihre Bedeutung verloren hat und von der LHG an die Hansestadt Lübeck zurückgegeben wird, entsteht in Schlutup ein komplett neues Terminal für Forstprodukte, das erfolgreich die Kompetenz Lübecks im Papierumschlag weiter ausbaut. Die LHG, seit Anfang 1999 eine nahezu hundertprozentige Tochter der Hansestadt Lübeck, entwickelt sich vom Hafensbetreiber zum europaweit agierenden Logistik-Unternehmen. Der Umschlag des

Lübecker Hafens beträgt 1999 erstmals über 25 Millionen Tonnen, die LHG hat daran einen Anteil von über 90 Prozent.

Das neue Jahrtausend: Die LHG und ihre Tochterunternehmen beschäftigen inzwischen 1.000 Menschen. In den Skandinavienkai, der jetzt 9 Anleger hat, fließen weitere erhebliche Ausbaumittel. 2003 nimmt das Bahn-Terminal Baltic Rail Gate seinen Betrieb für den Kombinierten Verkehr auf. Am Skandinavienkai entsteht das neue Hafenhhaus, in dem die LHG, Reedereien, Speditionen und Behörden ihre Büros haben. Auf dem Gelände der ehemaligen Flender Werft errichten LHG und Stadt ein neues Terminal für den Umschlag von RoRo-Gütern und Containern, den Seelandkai. Der Nordlandkai richtet sich auf neue Umschlagmethoden im Papierbereich ein. 2007 beteiligt sich der Finanzinvestor RREEF, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bank, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der LHG. Der Umschlag im Jahr 2007 beträgt rund 33 Millionen Tonnen, der LHG-Anteil liegt erneut bei über 90 Prozent. Nach der Wirtschaftskrise in den Jahren 2008/2009, die für die LHG Umschlag-Einbrüche von 15 Prozent bedeutet, stabilisiert sich 2010 langsam die Situation.

The Lübeck port company (LHG) celebrated its 75th birthday this year. On January 1, 1935, the company went into service. From its humble origins Germany's biggest Baltic seaport, the biggest ro-ro port of Germany and one of the most important economic factors in the region Lübeck has grown over the course of the decades. LHG, together with its subsidiaries and shareholdings of handling operations, developed into a Europe-wide operating logistics corporation that employs around 1000 people and generated a turnover of almost 120 million Euro in 2009. >>>



Foto: LHG

A short historical reflection will show the stations along the way:

30s: On January 2, 1935, LHG officially begins its work after the registration in the commercial register became effective already on September 14, 1934. In the – until then obsolete port – new halls, cranes, feeders and track connections will emerge.

40s: This was the probably most difficult time for the company. The war casts its shadows on the quays. Even areas of the ports are destroyed by bombs. After 1945, the port made slow but steady progress.

50s: The upswing occurred not least because of the involvement of the financially strong federation in the LHG. Since 1951, the state and the federal government each have a 50 percent interest. In the course of the years, a completely new terminal will be built at the outwork port. The turnover figures rise every year.

60s: The increasing traffic triggers new rounds of investments. In 1962, the Scandinavia quay is founded. The share of the LHG in the entire turnover of the Port of Lübeck, which accounts in 1960 with 1,1 million tons only for 37 percent, rises at the end of the year to 4,3 million tons and almost 60 percent.

70s: Ferry traffic to Sweden and Finland, together with the turnover of paper, becomes the main pillar of LHG. Meanwhile, around 10.000 workplaces are directly or indirectly port-related. For the first time in 1979, the port turns over 10 million tons. Since then, LHG makes over 80 percent of the entire port handling in Lübeck.

80s: Further developments will follow at the Nordland quay, which is becoming Germany's biggest paper terminal. Giant warehouses are created, which are filled with paper from Finland for Europe up to the roof. At the same time, the area and the investment volume are rising at the Scandinavia quay. By 1980, 25 million passengers have been welcomed. At the Scandinavia quay alone, the turnover grew by 50 times during its first 20 years and accounts for 10,1 million tons (1982).

90s: The Scandinavia quay dominates the development of this decade. In 1991, the 8th ferry terminal is completed. Due to the size of the ferry it is necessary to build a double-ramp feeder. While the peninsula has lost its importance and was returned by LHG to the Hanseatic city Lübeck, a completely new terminal for forest products develops in Schlutup, which continues to successfully expand Lübeck's competency in the turnover of paper. LHG, a fully owned subsidiary of the Hanseatic city Lübeck since 1999,

develops from a port operator to a Europe-wide operating logistics company. The turnover of Lübeck's port in 1999 accounted for over 25 million tons. LHG has a share of over 90 percent.

The new millennium: LHG and its subsidiaries employ 1000 people. Further resources for expansion flow into the Scandinavia quay that now has 9 feeders. In 2003, the railway terminal Baltic Rail Gate went into operation for intermodal transport. A new port house was constructed at the Scandinavia quay, where LHG, shipping companies, forwarding agencies and authorities have their offices. On the premises of the former Flender shipyard, LGH and the city construct the Seeland quay, a new terminal for the turnover of ro-ro goods and containers. The Nordland quay specializes in new turnover methods in the paper industry. In 2007, the finance investor RREEF, a subsidiary of the Deutsche Bank, holds a share of 25,1 percent as strategic partner with LHG. In 2007, the turnover accounts for about 33 million tons. Again, Interest of LHG accounts for more than 90 percent. Following the economic crisis in the years 2008/2009, which mean a drop of 15 percent in turnover, the situation stabilizes slowly in 2010.

Neben einem Blick zurück hat die LHG ihr Augenmerk fest auf die Zukunft gerichtet. „Die Eigenschaften der Gründergeneration, die vor 75 Jahren auch Leitidee bei der Gründung der LHG durch Stadt, Kaufmannschaft und Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft waren, sind noch immer gefragt“, bemerkt dazu der LHG-Aufsichtsratsvorsitzende Björn Engholm: „Im Kielwasser der globalen Finanzmarktkrise mit ihren enormen Auswirkungen auf die Realwirtschaft sind Geschäftsführung und Mitarbeiter der Hafen-Gesellschaft in hanseatischer Tradition gefordert, ein Höchstmaß an Weitsicht, Mut, Verantwortungsbewusstsein und Geschäftssinn zu beweisen. Ausgeklügelte logistische Dienstleistungen und innovative Lösungen für den Güterumschlag sichern heute dem Hafen, der Hauptschlagader der Hafenstadt Lübeck, die Zukunft. Dieses Dienstleistungsangebot zu verfeinern und passgenau auf

Kunden zuzuschneiden - das ist die Zukunft des Hafens, der Keimzelle des Hanse-Spirits.“

Und die Geschäftsführer Hans-Gerd Gieleßen und Heinrich Beckmann ergänzen: „Ständige Marktanpassung und Innovation hat uns stark gemacht. Dies wird auch unser künftiges Handeln bestimmen. Wir alle, jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, werden dafür sorgen, dass die LHG nicht nur selbstbewusst zurückblicken kann, sondern auch voller Tatkraft und Zuversicht die Zukunft meistert.“

Die beiden Hafenstandorte Lübeck und Hamburg sind international für ihre logistische Dienstleistungsqualität, Innovationskraft, Zuverlässigkeit und die guten Verkehrsanbindungen bekannt. Dass dies der Fall ist, ist in großem Maße der erfolgreichen Arbeit des Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) zu verdanken. Zum Wohl



Foto: LHG

beider Hafenstandorte und der gesamten Region trägt HHM mit seinen vielfältigen Aktivitäten im In- und Ausland maßgeblich zur Stärkung der Wettbewerbsposition bei. Gemeinsame Veranstaltungen und die zahlreichen Aktivitäten der HHM-Repräsentanzen ermöglichen einen engen Kontakt zu allen an der Transportkette Beteiligten und bündeln sinnvoll die Marketingkräfte.

Wir gratulieren dem Hafen Hamburg Marketing e.V! Congratulations to Port of Hamburg Marketing!

FONTENAY
Consulting & Assekuranz - Makler GmbH, Hamburg

Rödingsmarkt 30, 20459 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 840 56 46-0
Fax: +49 (0)40 / 840 56 46-26
E-Mail: info@fontenay-assekuranz.de
Internet: www.fontenay-assekuranz.de

IGS
LOGISTICS GROUP
www.igs-logistics.com

CHINA SHIPPING
Agency (Germany)

TRANSPORTWERK
Magdeburger  Hafen GmbH

Logistik fängt beim Standort an – wir haben ihn!

- insgesamt 115 ha im Sondergebiet Hafen und in unmittelbarer Nähe
- optimale trimodale Lage mit Autobahn-, Wasser- und Bahnanschluss
- zentraler Verkehrsknotenpunkt (Hub) für die verladende Wirtschaft in einem Umkreis bis 200 km
- durch den Bau der Niedrigwassererschleuse ab Mitte 2011 an 365 Tagen wasserstandsunabhängig bei 4,00 m Wassertiefe
- leistungsstarkes KV-Containerterminal (Hanse-Terminal) im neuen Hansehafen

Profitieren Sie von einem einzigartigen Standort und der Kapazität des größten Binnenhafens Mitteldeutschlands!

Saaleweg 20 D 39126 Magdeburg Tel. +49 (0) 391 / 5939-162 Fax +49 (0) 391 / 5939-219
E-Mail: gmg@magdeburg-hafen.de www.magdeburg-hafen-gut.eu

party-Service

Sievers
Catering

Schmalenburger Straße 2
22963 Hamburg
mail@party-sievers.de

Telefon: 040-25 89 25 12
Telefax: 040-25 89 49 96
Mobil: 0170-423 74 28
www.party-sievers.de

beckmann
promotional products

CONGRATULATIONS!

wirentswickeln auch
Jubiläumskrawatten

Kontakt: beckmann-pp.de
www.beckmann-pp.de



Foto: LHG

Von links: Björn Engholm, Heinrich Beckmann, Bernd Saxe und Hans-Gerd Gieleßen im Gespräch.
Left to right: Björn Engholm, Heinrich Beckmann, Bernd Saxe and Hans-Gerd Gieleßen under discussion.

After looking at the past, LHG turns its attention to the future. “The characteristics of the founding generation, which were the central theme 75 years ago during the foundation of LHG through the city, mercantile community and the Lübeck-Büchener railway company are still desired,” chairman of the supervisory board of LHG Björn Engholm remarks: “In the wake of the global financial market crisis with its enormous impact on real economy, management and the employees of the port company are required, according to hanseatic tradition, to demonstrate the

highest degree of foresight, courage, sense of responsibility and business sense. Sophisticated logistics services and innovative solutions for the handling of goods secure the port’s future – the aorta of the Hanseatic city Lübeck. Refining this range of services and tailor them precisely to our customers – that is the port’s future, the nucleus of the Hanse-Spirits.“

The managing directors Hans-Gerd Gieleßen and Heinrich Beckmann add: “Constant adjustment of the market and innovation made us strong. This will also guide future action. All of

our employees will ensure that LHG cannot only look back self-assured, but will ensure that it will master the demands of the future with great vigor and confidence.”

Both port locations Lübeck and Hamburg are internationally known for their logistical service quality, innovation, reliability and the well-established transport connections. This largely results from the successful work of Port of Hamburg Marketing e.V. (HHM). HHM promotes the general welfare of both, port locations and the entire region, with its variety of activities at home and abroad, primarily through the strengthening of its competitive position. Joint events and the numerous activities of HHM representative offices allow for close contact of everyone who is involved in the transport chain and combine the marketing forces in a meaningful way.



AUTOMOBIL-LOGISTIK IN BESTEN HÄNDEN

ES IST SCHON EINE WEILE HER, DASS WIR
DIE LEIDENSCHAFT FÜRS AUTO ENTDECKT HABEN.
EIN GUTES GEFÜHL – GUT AUCH FÜR UNSERE KUNDEN.

www.blg.de

BLG LOGISTICS

YOURS. GLOBALLY

Buss – 90 Jahre Hafenumschlag im Wandel der Zeit

Buss – The changing face of 90 years of cargo handling

Seit der Gründung 1920 ist der Name Buss im Hamburger Hafen ein Begriff. Heute steht Buss für eine diversifizierte, innova-

tive und zuverlässige Dienstleistungsgruppe in der weltweiten Logistik. Dabei hat das Unternehmen seit Mitte der Neunzigerjahre aus den

Hafendienstleistungen heraus weitere Aktivitäten aufgebaut.

1920: Gründung und Beginn einer Phase schnellen Wachstums

Gerhard (Gerd) Buss aus Ostfriesland gründet das Unternehmen am 01.08.1920 und nimmt ein Jahr später seinen Bruder Hinrich als Partner hinzu. Bereits Anfang der 30er Jahre gehört Buss zu den führenden Stauereien im Hamburger Hafen. Zu den Kunden zählen mehr als 20 in- und ausländische Linienreedereien sowie eine Anzahl namhafter Trampreeeder. Buss beschäftigt an einzelnen Tagen bis zu 1.000 Schauerleute, wie die Stauer damals genannt wurden. Einer davon ist Erwin Seeler, der Vater des späteren Fußballidols Uwe Seeler.

40er und 50er Jahre: Wiederaufbau und Wirtschaftswunder

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges kommt die Globalisierungswelle der 20er und 30er Jahre und damit die Tätigkeit der Gerd Buss Stauerei zu einem abrupten Ende. 1945 nimmt die Gerd Buss Stauerei die Tätigkeit in einem weitgehend zerstörten Hamburger Hafen wieder auf und kann nach und nach alte Kunden zurückgewinnen. 1946 wird Jürgen Buss, Sohn von Hinrich, weiterer Gesellschafter. In den Wirtschaftswunderjahren erlebt die Firma mit dem boomenden deutschen Export eine Blütezeit. Buss übernimmt u.a. den Umschlag von Volkswagen im Hamburger Hafen und später auch in Emden.

60er Jahre: Der Container revolutioniert den Stückgutumschlag

In der zweiten Hälfte der 60er Jahre zeichnen sich radikale Veränderungen ab. Der Container war die industrielle Revolution für den bis dahin arbeitsintensiven und zumeist in Handarbeit durchgeführten konventionellen Stückguttransport und -umschlag. Transporte werden um ein Vielfaches billiger, schneller, pünktlicher und sicherer. Der Container macht die klassische Stauerei, das Kerngeschäft von Buss, überflüssig. Um im Hafenumschlag tätig zu bleiben, muss Buss „an Land gehen“ und eigene Terminals betreiben. Um die erforderliche Kapitalkraft zu erlangen, gründet Jürgen Buss 1970 mit den Gesellschaftern der Reederei Aug. Bolten, Dr. Johan Adolf

Binder und Dr. Hans Helmut Killinger eine gemeinsame Finanzholding.

70er Jahre: Buss geht an Land

In den 70er Jahren gewinnt die Containerisierung rasch an Dynamik. In der damals verbreiteten Annahme, dass nur die Hauptverkehre zwischen den hochentwickelten Industrieländern, USA, Westeuropa und Ostasien containerisiert würden, fokusierte sich Buss auf die nicht containerisierten Verkehre mit anderen Teilen der Welt. Um hier das Geschäft für die Stauerei zu sichern, kaufte Buss mehrere konventionelle Kaibetriebe. Neben dem Rosskai, der viele Jahre in einer Arbeitsgemeinschaft mit der HHLA (Arge Rosskai) betrieben wurde, kamen das Afrika-Terminal, Kuhwerder-Terminal und Tollerort-Terminal hinzu. Die wichtigsten Kunden an diesen Buss-Terminals wurden die Staatsreedereien des Ostblocks und die Länder der Dritten Welt.

80er Jahre: Zögerliche Hinwendung zum Container

In den 80er Jahren beginnt Buss sich zunehmend mit dem Container zu beschäftigen. Buss wird Agent für die Containerleasingfirma CTI, betreibt mobile Werkstätten für Wartung, Reparatur und Verkauf von Containern und ist an einem Projekt zur Produktion von Containern auf Kuba beteiligt. Ebenfalls in dieser Zeit gründet Buss ein Joint Venture mit der Deutschen Bahn für den Bau und Betrieb von Containerdepots im Hinterland und betreibt zuletzt 14 Depots in Deutschland und Ungarn. Ende der 80er Jahre folgt schließlich der Einstieg in den Umschlag von Vollcontainerschiffen; das Tollerort-Terminal wird zum Containerterminal umgebaut.

90er Jahre: Radikaler Umbau und neue Schwerpunkte

Mit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der raschen Industrialisierung Asiens kommt der konventionelle Stückgutumschlag innerhalb weniger Jahre fast vollständig zum Erliegen. Im Hamburger Hafen steigt der Containerisierungsgrad bis zum Ende der 90er Jahre auf 95 Prozent. Buss muss konventionelle Terminals schließen

und mehr als 400 Mitarbeiter entlassen. Um zu überleben, ist Buss gezwungen, einen Teil seines „Tafelsilbers“ zu verkaufen, wie das Containerterminal Tollerort und die Beteiligungen an den Containerdepots im Inland. Parallel steigt Buss ins Logistikgeschäft ein. Für die Helm AG, Panasonic und andere namhafte Kunden werden moderne Logistikzentren im Hamburger Hafen errichtet. Daneben errichtet und betreibt Buss ein modernes Gefahrgutlager.

2000: Ein neues Jahrtausend und wieder Wasser unterm Kiel

2001 erwirbt Dr. Johann Killinger, ältester Sohn von Dr. Hans Helmut Killinger, sämtliche Anteile an der Buss-Gruppe. Nach der erfolgreichen Sanierung der Hamburger Terminals beginnt Buss wieder zu expandieren. Der Geschäftsbereich Logistikimmobilienentwicklung wird in Ixocon umfirmiert und zügig deutschlandweit ausgebaut. 2003 wird das Emissionshaus Buss Capital gegründet, das geschlossene Fonds im Bereich der maritimen Logistik emittiert. Buss Capital wird innerhalb weniger Jahre marktführend bei Containerfonds und ein wichtiger Finanzpartner für Containerleasinggesellschaften. Die Hafentätigkeiten werden unter Buss Ports zusammengefasst. Buss Ports betreibt Multi-Purpose-Terminals für Container, Projektladung, Stück- und Massengut in Hamburg und weiteren Häfen und umfasst ein breites Angebot hafenspezifischer Dienstleistungen. Alle Geschäftsbereiche sowie die Beteiligung an der Reederei Aug. Bolten werden 2006 in einer Holding, der Buss Group GmbH & Co. KG, zusammengefasst.

2010: 90 Jahre Buss – die Weichen sind auf Wachstum gestellt

Konzentriert auf die drei Säulen Hafen, Immobilien und Fonds bezieht die Buss Group unter Führung von Dr. Johann Killinger, Heinrich Ahlers und Larissa Dan ihr 90-jähriges Jubiläum. In allen zunehmend dezentral geführten Bereichen gibt es ehrgeizige Wachstumsziele. Gezielte Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern spielen eine zentrale Rolle. Die Weichen für das 100-jährige Jubiläum sind gestellt.

90.

Since the foundation in 1920, the name Buss is well known in the Port of Hamburg. Today, the name stands for a diversified, innovative and reliable service group in the worldwide logistics. Since the mid-1990s, the company expanded its port services with further activities.



Das Buss Hansa Terminal – die Adresse für Umschlag von Gütern jeder Art./The Buss Hansa terminal is the first choice when it comes to the turnover of goods of all sorts.

The Great Jubilee Special



Handling nach Maß, bei jeder Art von Ladung – damals wie heute eine Kernkompetenz von Buss./The customised handling during each shipment always was a core competence of Buss.

1920: Foundation and beginning of a period of rapid growth

Gerhard (Gerd) Buss from East Frisia has set up the company on August 1, 1920 and brings in his brother Hinrich as partner one year later. Already in the beginning of the 30s Buss belongs to one of the leading stevedoring companies. Its customers include more than 20 national and international shipping lines as well as a number of well-known tramp charterers. He employs up to 1000 stevedores, as they were formerly called, on individual days. One of them is Erwin Seeler, the father of the later soccer idol Uwe Seeler.

40s and 50s: Reconstruction and economic miracle

With the outbreak of World War II, the wave of globalization of the 20s and 30s and, thus, the activity of the Gerd Buss stevedoring company ends abruptly. In 1945, Gerd Buss stevedoring company resumes its activity in a largely destroyed Port of Hamburg and is able to regain his customers gradually. In 1946, Jürgen Buss, the son of Hinrich, becomes another partner. During the years of the economic miracle, the company reached its climax with the booming German export. Among other things, Buss takes over the handling of Volkswagen in the Port of Hamburg and later also in Emden.

60s: The container revolutionises cargo handling

In the second half of the 60s radical changes are caused. The container was the industrial revolution for the previously labor-intensive and mostly manually operated conventional transportation and handling of cargo. Transportation becomes many times cheaper,



Fotos: Buss

per, faster and more reliable and secure. The container makes the classical stevedoring company, the core business of Buss, needless. In order to remain active in port handling, Buss has to "go ashore" and operate his own terminals. In 1970, together with the shareholders of the shipping company Aug. Bolten, Dr. Johan Adolf Binder and Dr. Hans Helmut Killinger, he sets up a financial holding in order to achieve the required financial strength.

70s: Buss goes ashore

In the 70s, the containerisation rapidly gains momentum. While it was formerly assumed that only mainstream transport would be containerised between the highly developed industrialised countries such as the U.S., Western Europe and East Asia, Buss focused on the services with other parts of the world that were not containerised. In order to ensure the continued existence of the stevedoring company, Buss bought several conventional quay companies. Apart from the Ross quay, which was operated for many years in a joint venture with the HHLA (Arge Ross quay), the Africa, Kuhwerder and Tollerort terminal were added. Customers from state-owned shipping companies of the Eastern bloc and from countries of the Third World are extremely important for the Buss terminals.

80s: Hesitant turn towards the container

In the 80s, Buss becomes increasingly involved with the container. Buss becomes agent of the container leasing company CTI and operates mobile workshops for maintenance, repair and sales of containers and takes part in a project regarding the production of containers in Cuba. During this time, Buss also establishes a joint venture with German Railways for the construction and operation of container yards in the hinterland and operates 14 depots in Germany and Hungary. At the end of the 80s, the handling of container ships follows and the Tollerort terminal is transformed into a container terminal.

90s: Radical reconstruction and new priorities

With the collapse of the Eastern bloc and the rapid industrialization of Asia, the con-

ventional handling of cargo comes almost completely to a standstill within a few years. At the end of the 90s, the level of containerisation in the Port of Hamburg accounts for 95 percent. Buss has to close conventional terminals and lay off more than 400 employees. In order to survive, he is forced to sell part of his "silverware" just like the container terminal Tollerort and his shares in the inland container yards. Modern logistics centres are set up in the Port of Hamburg for the Helm AG, Panasonic and other well-known customers. In addition, Buss establishes and operates a modern dangerous goods warehouse.

2000: A new millennium and again there is water under the keel

In 2001, the oldest son of Dr. Hans Helmut Killinger, Dr. Johann Killinger, acquires stakes of the Buss group. After the successful renovation of Hamburg's terminals, Buss begins to expand again. The business area logistics real estate development will be renamed Ixocon and expanded throughout Germany. In 2003, the issuing house Buss Capital, which issues closed funds in the field of logistics, was established. Within a few years, Buss Capital becomes the leading market among container funds and an important financial partner for container leasing companies. The port activities are combined under Buss Ports. Buss Ports operates multi-purpose terminals for containers, project cargo and bulk goods in Hamburg and other ports and comprises a broad offer of port-specific services. All business areas as well as the share in the shipping company Aug. Bolten are combined in a holding of the Buss Group GmbH & Co. KG in 2006.

2010: 90 years of Buss are set to growth

Focused on the three pillars port, real estate and funds, the Buss Group, under the leadership of Dr. Johann Killinger, Heinrich Ahlers and Larissa Dan approaches its 90th anniversary. Ambitious growth targets are recorded in all increasingly decentralised areas. Targeted training and further education of employees play a central role. The course for the 100th anniversary is set.

Größte europäische Ölmühle feiert 100sten Geburtstag

The biggest European oil mill celebrates its 100th birthday

Die ADM Hamburg Aktiengesellschaft ist heute die größte Ölmühle Europas. Doch bis dahin musste das Unternehmen eine wechselvolle Wegstrecke zurücklegen. Gegründet vor dem ersten Weltkrieg im Osten des deutschen Reiches war das Unternehmen insbesondere nach Ende des zweiten Weltkriegs am Boden. Doch dann folgte der nahezu unaufhaltsame Aufstieg zu Europas erster Adresse bei der Herstellung von Speiseölen für Lebensmittel, Schrotten für die Futtermittelindustrie und umweltschonenden Biokraftstoffen.

1910 wurde das erste Speiseöl in der von Dr. Hellmut Töpffer gegründeten Mühle in Stettin-Zülchow produziert. Sechs Jahre später entstand der zweite, damals noch unabhängige Arm, des Unternehmens, die Hansa-Mühle GmbH am heutigen Standort in Neuhof im Hamburger Hafen.

Nach dem Krieg erfolgte 1948 der Neustart der Stettiner Ölwerke im Hamburger Stadtteil Veddel. Bereits im ersten Jahr konnten 4.500 Tonnen Bucheckern, Raps und Maiskeime mit teilweise aus Stettin geretteten Maschinen verarbeitet werden. 1965 kam es schließlich am Standort Neuhof zum Zusammenschluss des Unternehmens mit der Hansa-Mühle zur Oelmühle Hamburg AG. Damals wurden in der Mühle Palmkerne, Kopra, Raps, Sonnenblumenkerne, Maiskeime und Sojabohnen verarbeitet.

Den Aufstieg zur größten Ölmühle Europas erfuhr das Unternehmen schließlich auch durch den global agierenden Nahrungsmittelkonzern Archer Daniels Midland, der 1990 die Mehrheit an der Ölmühle erwarb und die Kapazitäten sukzessive weiter ausbaute. So startete beispielsweise im Jahre 1995 die Biodiesel-Produktion am Standort in Leer.



Fotos: ADM

Hansa Mühle Neuhof 1951/Hansa Mill Neuhof in 1951



ADM Hamburg Aktiengesellschaft heute/ADM today

Seit 2001 wird Biodiesel auch am Hamburger Standort in der heutigen größten Biodiesel-Produktionsanlage Deutschlands produziert.

Heute werden unter dem Dach der ADM Hamburg Aktiengesellschaft vor allem Speiseöle für Lebensmittel sowie Futtermittel für die Veredelungswirtschaft produziert. Verarbeitet werden ausschließlich Sojabohnen, Palmöl und Rapssaat. Rund 570 Mitarbeiter beschäftigt der Konzern in der Hansestadt und weitere 43 Mitarbeiter an den Standorten Leer, Rostock und Magdeburg. „Die Ölmühle hat in Hamburg ohne Zweifel Industriegeschichte geschrieben. Zudem waren wir in der Hansestadt immer einer der größten Industrie-arbeitgeber und dies soll auch in Zukunft so sein“, so Dr. Kai-Uwe Ostheim, Vorstandssprecher der ADM Hamburg Aktiengesellschaft, anlässlich des Firmenjubiläums. Denn klares Ziel des Unternehmens ist es, den Standort Hamburg in der Zukunft weiter auszubauen.

Dabei soll auch die in Hamburg ansässige Forschungs- und Entwicklungsabteilung helfen. „Wir erwarten in den nächsten Jahren ein sich weiterhin änderndes Verbraucherverhalten hin zu noch gesünderen Ölen und Fetten. Unser modernes Forschungs- und Entwicklungszentrum in Ham-

burg-Harburg wird uns helfen, diese Anforderungen zu bedienen“, so Ostheim weiter.

Große Unterstützung erhält die ADM Hamburg Aktiengesellschaft auch als Teil des globalen ADM-Netzwerks. Die Einbindung in den ADM-Konzern mit Sitz in den USA hilft ebenfalls, weltweite Trends in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie und im Bereich nachwachsende Rohstoffe zu erkennen und in zukunftsweisende Produkte umzusetzen. „Deutschland ist für den ADM-Konzern ein wichtiger Markt“, so Europachef Brent Fenton.

Dieser Unternehmenskurs spiegelt sich unter anderem durch zwei Übernahmen in den letzten beiden Jahren wieder. So erwarb ADM im Jahr 2008 eine Rapsverarbeitung im bayerischen Straubing sowie im vergangenen Jahr die Schokinag AG in Mannheim, einen der führenden Schokoladenhersteller in Europa. „Wir hoffen, mit unseren deutschen Niederlassungen auch in den kommenden Jahren ähnlich erfolgreiche Firmengeschichte schreiben zu können wie mit der ADM Hamburg Aktiengesellschaft, und sind stolz auf unsere Mitarbeiter in Deutschland, deren erstklassige Arbeit zu sehr guten Ergebnissen im hiesigen Markt beitragen“, so Brent Fenton.

Today, ADM Hamburg Stock Corporation is the Europe's biggest oil mill. However, the company had to come a long and changeable way since then. Founded prior to the World War I in the east of the German Empire, the company was devastated, particularly after the end of World War II. Then, the unstoppable rise of the production, which can be credited to Europe, followed with cooking oil for food, crushing for the food and feed industry and environmentally friendly biofuels.

In 1910, the first cooking oil was produced in the mill, founded by Dr. Hellmut Töpffer in Stettin-Zülchow. Six years later, the second and at the time still independent arm of the company, the Hansa-Mühle GmbH emerged at today's location in Neuhof in the Port of Hamburg.

After the war, the restart of the Stettin-based oil extracting plant in Hamburg's district Veddel followed in 1948. Already in the first year, 4.500 tons of bechnuts, rape and corn maize were processed with machines that were partly recovered from Stettin. In 1965, the integration of the company with the Hansa-Mühle to become Oil Mill Hamburg AG finally followed at the location Neuhof. At the time, palm kernels, copra, rape, sunflower seeds, corn maize and soybeans were processed.

The company experienced its advancement to Europe's biggest oil mill finally through the globally operating food company Archer Daniels Midland, who acquired the majority of the mill in 1990 and gradually expanded its capacities. Thus, in 1995 for instance, the biodiesel production started at the location in Leer. Since 2001, biodiesel is also produced at the location in Hamburg, Germany's biggest biodiesel production plant.

Today, under the roof of ADM Hamburg Stock Corporation, primarily cooking



Foto: HMM/Michael Lindner

oils for foodstuff as well as feedstuff for the processing industry is being produced. Exclusively soybeans, palm oil and rapeseed are processed. The concern employs around 570 people in the Hanseatic city and additional 43 employees at the locations Leer, Rostock and Magdeburg. "Without any doubts, the oil mill in Hamburg made industrial history. Moreover, we were always one of the largest industrial employers in the Hanseatic city and this should stay like this in the future," Dr. Kai-Uwe Ostheim, speaker of the managing board of the ADM Hamburg Stock Corporation said on the occasion of the company's anniversary. The clear objective of the company is to expand the location Hamburg in the future.

The Hamburg-based research and development department ought to help. "We expect a similar consumer behavior and even healthier oils and fats over the coming years. Our modern research and development center in Hamburg-Harburg will help us to meet these requirements," Ostheim said.

The ADM Hamburg Stock Corporation receives a lot of support also as part of the global ADM. The integration into the ADM concern with its head office in the U.S. also helps to recognize trends in the food and feed industry as well as in the area increasing raw materials and turn these into trend-setting products. "Germany is an important market for the ADM concern," European head Brent Fenton said.

Among other things, this company policy is reflected in the two takeovers in the past two years. Thus, ADM acquired a rape-seed workmanship in 2008 in the Bavarian city Straubing as well as the Schokinag AG in Mannheim, one of Europe's leading chocolate manufacturers in the previous year. "We hope that we will be able to make a similar successful history in the coming years with our German subsidiaries, just as we were able with the ADM Hamburg Stock Corporation. We are proud of our employees in Germany whose first class work contributes to good results in the local market," Brent Fenton said.

125 Jahre HHLA – den Aufstieg zum Welthafen aktiv begleitet

125 Years HHLA – Active witness to Hamburg becoming World Port

Seit 125 Jahren begleitet und gestaltet die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) die Entwicklung des Hamburger Hafens. Das Unternehmen war bereits dabei, als Hamburg bis 1914 zum drittgrößten Welthafen hinter London und New York aufstieg. Heute steht die HHLA mit modernsten Terminals und Anlagen, einem ökologisch vorbildlichen Transportnetz sowie umfassenden logistischen Dienstleistungen für die zukunftsweisende Verknüpfung globaler Warenströme zwischen Übersee und Europa, vor allem über die logistische Drehscheibe Hamburg.

Frank Horch, Präses der Handelskammer Hamburg: „Die HHLA gehört zum Hafen wie Alster und Michel zu Hamburg. Ein 125-jähriges Firmenjubiläum ist auch in unserer traditionsreichen Kaufmannsstadt keine Alltäglichkeit. Ich gratuliere dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu diesem besonderen Geburtstag und knüpfe daran die Zuversicht, dass die HHLA auch weiterhin der Motor unseres Hafens bleibt“.

Klaus-Dieter Peters, Vorstandsvorsitzender der HHLA: „Hamburg ist es immer dann besonders gut gegangen, wenn es die Kompetenz seiner Menschen, seine Wirtschaftskraft und die Lagegunst der Stadt in den Dienst des internationalen Warenaustausches stellen konnte. Naturgemäß war dies nie allein die Sache der Wirtschaft oder einzelner Unternehmen. Es ging immer um ein Gemeinschaftswerk, in welchem sich das Engagement der Bürger, der politisch Handelnden und der Unternehmen bündelte.“

Der Erfolg der HHLA, die in den vergangenen Jahrzehnten manchen Sturm erlebt und überstanden hat, beruht auf einer Vielzahl kluger



Foto: HHLA

Klaus-Dieter Peters, Vorstandsvorsitzender der HHLA/Klaus-Dieter Peters, HHLA Chairman of the Executive Board

Weichenstellungen. Ganz bewusst ist das Unternehmen des Jahres 1885 von den Gründungsvätern als Aktiengesellschaft mit privaten Aktionären gegründet worden, welcher die Stadt gegen eine Gewinnbeteiligung Flächen und Infrastruktur zur Verfügung stellte. Damit sollten effizientes privatwirtschaftliches Handeln und langfristiges Denken im Sinne einer ganzheitlichen Standortstrategie zusammengebracht werden. Mit dem Börsengang am 2. November 2007 und der bald darauf erfolgten Aufnahme in den zweitwichtigsten deutschen Börsenindex MDAX hat sich der Kreis geschlossen. „Wie bei ihrer Gründung wurde die privatwirtschaftliche Komponente betont und privates Kapital für die Entwicklung des Unternehmens und den Ausbau des Hafens mobilisiert“, sagte Peters.

Am 7. März 1885 wurde die HHLA-Vorgängerin Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft (HFLG) für den Bau und Betrieb der Speicherstadt im neuen Freihafen gegründet. In nur wenigen Jahrzehnten entstand hier der größte und modernste Lagerhauskomplex der Welt, der z. B. bereits damals über eine hydraulische zentrale Kraftversorgung der

Winden verfügte. Als großes Warenlager im Freihafen, das sich in idealer Weise mit den neuen Kaianlagen im Hafen ergänzte, trug die Speicherstadt entscheidend zum Erfolg des Welthafens Hamburg bei. Heute gestaltet die HHLA behutsam den Wandel der denkmalgeschützten Speicherstadt zu einem attraktiven Innenstadtquartier zwischen Kontorhausviertel und HafenCity.

Der moderne Hamburger Hafen ist ein Universalhafen, in dem nahezu alle Arten von Waren umgeschlagen, transportiert und gelagert werden können: Massengüter wie beispielsweise Getreide oder Erz, vor allem aber alle Arten von Stückgütern, die heute zu weit über 90 Prozent im Container angeliefert werden. In Hamburg wickelt die HHLA rund 60 Prozent des gesamten Hafenumschlags ab. In der Hauptsache handelt es sich um Container, aber auch um Schwergut- und Projektladung, Südfrüchte wie Bananen und Papierrollen, Export-Pkw sowie Erz und Kohle. Darüber hinaus verfügt die HHLA über moderne Anlagen für die Lager- und Kontraktlogistik.

Eine der großen Stärken des Hamburger Hafens sind seine ausgezeichneten Verbindungen mit dem europäischen Hinterland, welche die HHLA in den nächsten Jahren systematisch weiter ausbauen will. Von jeher glänzt Hamburg als ein Eisenbahnhafen. 70 Prozent aller Güter im Fernverkehr werden auf der Schiene transportiert. Dazu tragen die Intermodalgesellschaften der HHLA ganz erheblich bei.

Als vertikal aufgestellter Logistikkonzern mit dem regionalen Fokus auf die Logistikdrehscheibe Hamburg und ihr Hinterland ist die HHLA heute in Kernbereichen der europäischen Logistikbranche zukunftsweisend aufgestellt.

For 125 years Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) has actively witnessed and shaped the development of the Port of Hamburg. The company was already involved when by 1914 Hamburg rose to become the world's third largest port after London and New York. Today HHLA with its cutting-edge handling terminals and facilities, an ecologically exemplary transport network, as well as complementary logistics services, stands for trend-setting intermeshing of global cargo flows between Europe and overseas, and especially via the Hamburg hub.

Frank Horch, President of Hamburg Chamber of Commerce: "HHLA belongs to the port as the Alster and the 'Michel' do to Hamburg. Even in our merchant city so rich in tradition, for a company to achieve a 125th anniversary is no everyday occurrence. I congratulate the Executive Board and the staff on this special birthday and link that with a confidence that HHLA will also remain the motor powering our port".

Klaus-Dieter Peters, HHLA Chairman of the Executive Board: Hamburg has always particularly thrived when it could exploit its citizens' competence, its economic power and the city's favourable location for the international exchange of goods. Naturally this was not a job only for commerce or one company. It was always a joint effort linking together the commitment of its citizens, politicians and companies."

HHLA has in past decades experienced and survived many a storm, and its success is based on a host of intelligent policy decisions. It was deliberately launched by its founding fathers in 1885 as a public company with private shareholders, with the state providing areas and infrastructure against a share of the profits. Efficient private enterprise and long-term thinking in the direction of a strategy for the whole port were to be interwoven in this way. With the stock exchange launch on 2 November 2007 and admittance soon afterwards to the MDAX, the second-ranking German share index, we have now come full circle. "As at the founding of the company, its private commercial

components were stressed, and private capital mobilized, not just for the company, but also for expansion of the port," said Peters.

On 7 March 1885 HHLA's forerunner "Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft" (HFLG) was founded to build the biggest and most modern logistics centre in the world in the new Freeport. Within a few decades, the world's largest and most modern warehouse complex was built there. As the great warehouse site in the Freeport, that was an ideal foil for the new quay facilities in the port, Speicherstadt made a decisive contribution to Hamburg's success as a world port. Today HHLA is sensitively handling the transformation of the Speicherstadt, under historic building protection, to an attractive downtown quarter between the office district and HafenCity.

The modern Port of Hamburg port is a universal port where goods of virtually all types can be handled, transported and stored: Bulk goods, such as wheat or ore, but above all general cargoes of all kinds, well over 90 percent are now delivered in containers. HHLA handles around 60 per cent of total port throughput. This mainly consists of containers, but also of project and heavy cargoes, tropical fruits like bananas, newsprint, cars for export, and coal and ore. HHLA also operates facilities for storage and contract logistics.

One of the Port of Hamburg's great strengths is its excellent links with the European hinterland that HHLA will be systematically expanding in the coming years. Hamburg has always beamed as a rail port. 70 per cent of all goods on long-haul routes are transported by rail. HHLA intermodal companies play a very substantial role.

As a vertically positioned logistics group with a regional focus on the logistics hub Hamburg plus its hinterland, today HHLA is well equipped for the future in core areas of the European logistics sector.

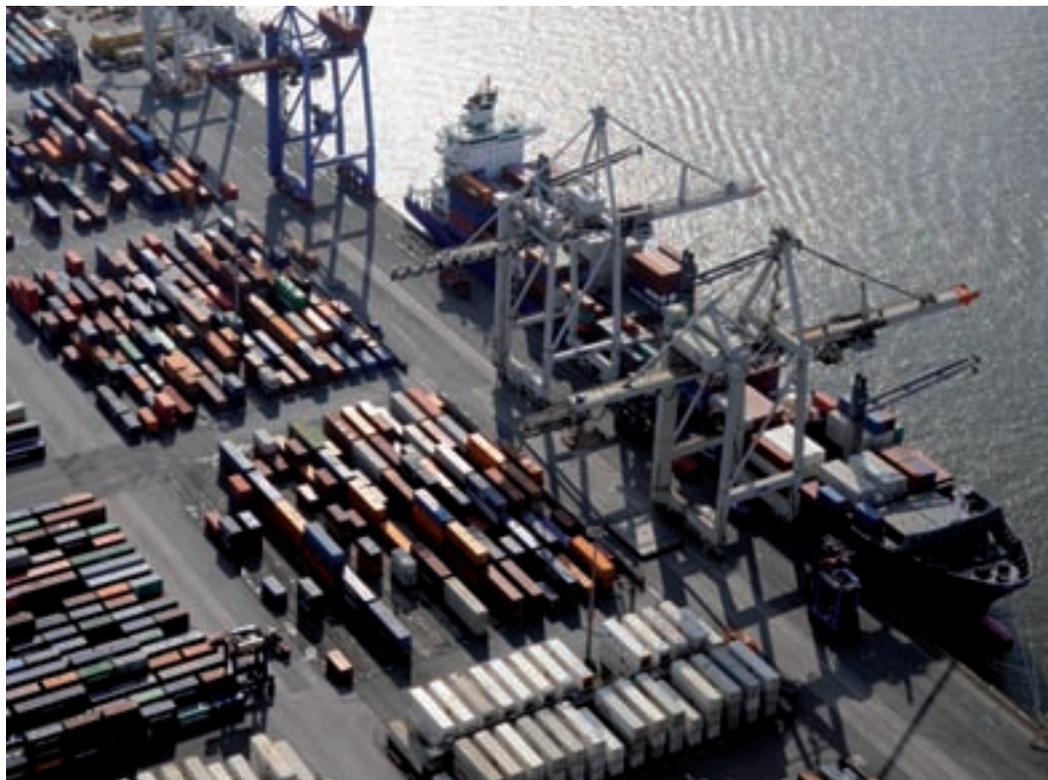


Foto: HHLA

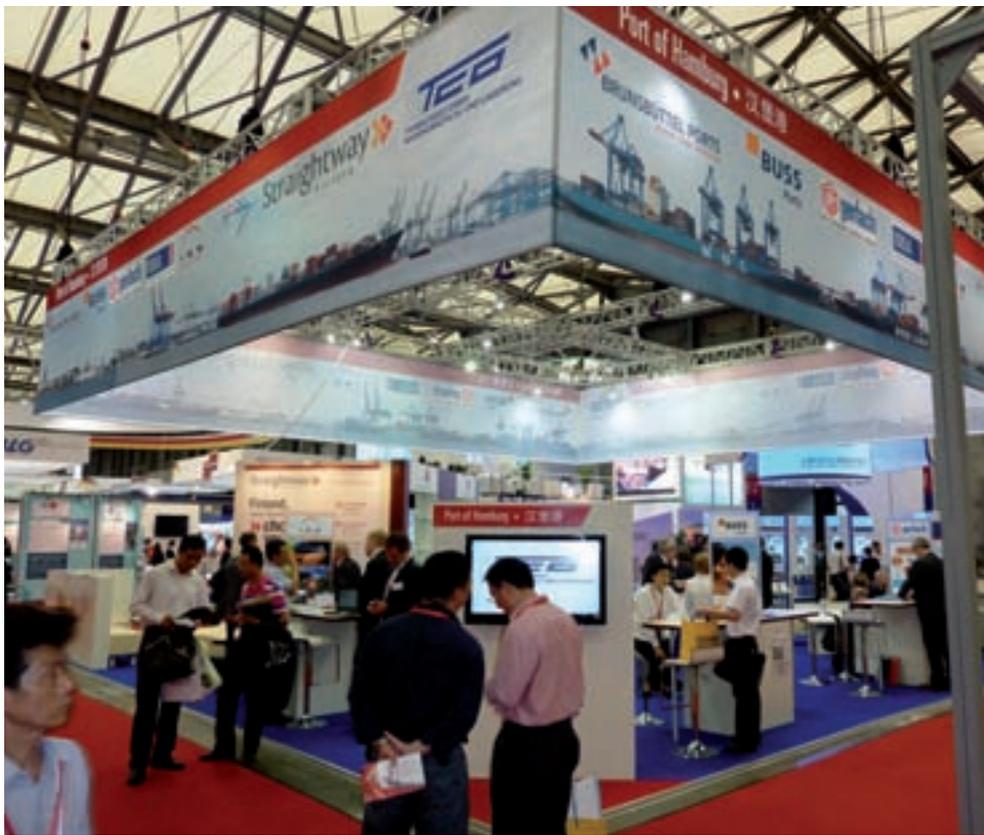


Foto: HHM

Hafen Hamburg mit Gemeinschaftsstand auf der transport logistic China in Schanghai

Unter dem gemeinsamen Dach „Hafen Hamburg“ präsentierten sich vom 8. bis 10. Juni 2010 anlässlich der transport logistic China in Hamburgs Partnerstadt und Partnerhafen Schanghai Hafener Unternehmen aus Hamburg und der Region. Den von Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) organisierten Messestand nutzten zum Aufbau neuer Geschäftskontakte während der Messe die Unternehmen Brunsbüttel Ports GmbH, Buss Group GmbH & Co. KG, Gerlach Zolldienste GmbH, Hamburger Hafen und Logistik AG, IGS Logistics Group Holding GmbH, Saco Shipping GmbH, Straightway Finland ry., TCO Transcargo GmbH und HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH. Hafen Hamburg Marketing e.V. war bereits zum vierten Mal mit einem Messestand auf der transport logistic China vertreten. Während der dreitägigen Fachmesse haben die Hamburger Unternehmensvertreter gemeinsam mit den Hafen Hamburg Marketing-Vertretern Axel Mattern und Mathias Schulz sowie den Repräsentanten der Hafenvertretung in Schanghai, Lars Anke und Pan Hua, Kontakte zu Partnern und Kunden aus den Bereichen Import und Exportwirtschaft sowie der Hafen- und Verkehrswirtschaft gepflegt und dabei für die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Unternehmen und des Hamburger Hafens geworben.

Port of Hamburg with joint stand at the transport logistic China in Shanghai

Operating under the corporate umbrella “Port of Hamburg,” port operating companies from Hamburg and its region presented themselves from June 8 to June 10, 2010 in Shanghai’s twin city and twin port of Hamburg on the occasion of the transport logistic China. The booth, which was organized by Port of Hamburg Marketing (HHM), was used by the companies Brunsbüttel Ports GmbH, Buss Group GmbH & Co. KG, Gerlach Zolldienste GmbH, Port of Hamburg and Logistik AG,

IGS Logistics Group Holding GmbH, Saco Shipping GmbH, Straightway Finland ry., TCO Transcargo GmbH and HWF Hamburg Business Development Corporation mbH for the establishment of contacts during the booth. Thus, Port of Hamburg Marketing attended the booth on the transport logistic China already for the fourth time. During the three-day trade fair, Hamburg’s company representatives, together with representatives of HHM Axel Mattern and Mathias Schulz, as well as the representatives of the port’s representation in Shanghai, Lars Anke and Pan Hua, maintained contacts with partners and customers from import and export-based economies as well as port and transport industry and, thus, promote the efficiency and flexibility of the companies of the Port of Hamburg.

Workshop in Heilbronn

Mitte Juli lud Hafen Hamburg Marketing zum Workshop in die IHK zu Heilbronn. Nach der Begrüßung durch Hafen Hamburg Marketing-Repräsentant Jürgen Behrens und Michael Vaporis, Abteilungsleiter Versand der Audi AG und Mitglied im Logistikausschuss der IHK zu Heilbronn, informierte Axel Mattern, Bereichsleiter HHM Marktentwicklung und -betreuung, die rund 85 Teilnehmer über Perspektiven und Chancen des Hamburger Hafens. Anschließend referierte Johannes Tenschert, DB Schenker Rail Deutschland AG, über das

Thema „Bahnanbindungen – Hinterlandverkehr auf der Bahn“. Ergänzt wurden die Vorträge von Thorsten Kröger, NYK LINE (Deutschland) GmbH, der Prognosen und Entwicklungen in der Containerschifffahrt präsentierte. Es folgten Fachgespräche und Networking. Die Veranstaltung unterstrich die wirtschaftliche Bedeutung des nördlichen Württembergs und bot den Unternehmensvertretern der Region sowie den aus Hamburg angereisten HHM-Mitgliedsunternehmen eine gute Kommunikations-Plattform.



Foto: HHM

Workshop in Heilbronn

In mid-July, the Port of Hamburg Marketing invited to the workshop in the IHK in Heilbronn. Following the welcoming speech of Port of Hamburg Marketing representative Jürgen Behrens and Michael Vaporis, manager of shipping of the Audi AG and member of the logistics committee of IHK in Heilbronn, Axel Mattern, divisional director of HHM market development and support, informed around 85 participants about the prospects the Port of Hamburg has. Subsequently, Johannes Tenschert, DB Schenker Rail Deutschland AG, talked about the topic “railway connections – hinterland rail traffic.” The reports were supported by Thorsten Kröger, NYK LINE (Germany) GmbH, who presented on forecasts and developments of container shipping. Afterwards, the time was used for expert talks and networking. The event emphasized the economic importance of northern Württemberg and provided the company representatives of the region as well as the member companies that arrived from Hamburg with an adequate communications platform.



Foto: HHM

Hafen Hamburg feierte Geburtstag in Nürnberg

Traditionell traf sich der Barbarossa Club auch in diesem Jahr, um den 821. Hamburger Hafengeburtstag in Nürnberg zu feiern. Claudia Roller, Vorstand Hafen Hamburg Marketing e.V., führte in ihrer Ansprache die derzeitige positive Entwicklung des Hamburger Hafens nach dem Krisenjahr 2009 aus und freute sich, im 30-jährigen Jubiläumsjahr des Barbarossa Clubs in Nürnberg insgesamt 14 Barbarossa-Mitglieder begrüßen zu können.

Port of Hamburg celebrated its birthday in Nuremberg

Traditionally, the Barbarossa club met this year to celebrate Hamburg's 821st port birthday in Nuremberg. In her speech, Claudia Roller, chief executive officer of Port of Hamburg Marketing, talked about the current positive development of the Port of Hamburg after the crisis year of 2009 and was pleased to welcome a total of 14 Barbarossa members on the 30th anniversary of the Barbarossa club.



Foto: HHM

Elbfahrt am 17. Juni

Mitte Juni luden die HHM-Repräsentanten aus Dresden und Prag gemeinsam mit der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH und Cesko-saské přístavy, s. r. o. Decin Mitglieder, Kunden und Partner zur Elbfahrt. Von Dresden aus startete die Tour mit dem Bus, der die Gäste durch den „Garten von Böhmen“ bis in die tschechische Königsstadt Litomerice (Leitmeritz) brachte. Dort wurden die mehr als 140 Teilnehmer an Bord des Fahrgastschiffes „Bohemica 1“ empfangen. Während der vierstündigen Elbfahrt stand vor allem das Networking zwischen den Hafenvertretern und -kunden im Vordergrund.

Cruise on the River Elbe

In mid June the Port of Hamburg Representative Offices Dresden and Praha together with “Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH” and “Cesko-saské přístavy, s. r. o. Decin” invited to a cruise on the River Elbe. The tour commenced in Dresden from where Port of Hamburg Marketing members, partners and clients of the Port of Hamburg travelled along the “Garden of Bohemia” to the royal town of Litomerice (Czech Republic) by bus. From here, the tour continued on board of the passenger ship “Bohemica 1”. More than 140 participants took the opportunity to expand their contacts with representatives and clients of the Port of Hamburg.



Foto: HHM

Hafenabend Budapest

Am 3. Juni fand der traditionelle Hafenabend in Budapest, im Restaurant Hemingway statt. Claudia Roller, HHM-Vorstand, und Jens Meier, Mitglied der Geschäftsführung der HPA, begrüßten rund 250 Gäste auf der Veranstaltung, darunter die Deutsche Botschafterin in Budapest Dorothee Janetzke-Wenzel.

Port Soiree Budapest

On June 3, the traditional port soiree in Budapest took place in the restaurant Hemingway. Claudia Roller, HHM management and Jens Meier, member of the management board of HPA, welcomed around 250 guests at the event, including the German ambassador in Budapest Dorothee Janetzke-Wenzel.

Der Hamburger Hafen präsentierte sich vom 18. bis 20. Mai 2010 auf der „BREAKBULK Europe Transportation Conference & Exhibition“ in Antwerpen

Der Hafen Hamburg ist einer der flexibelsten und leistungsfähigsten Universalhäfen Europas. Die Hamburger Universalterminals sind Spezialisten im Umschlag von Massengut, Projektladung und konventionellen Gütern. Jahrelange Erfahrung und modernste Ausstattung zeichnen die insgesamt acht Multi-Purpose-Terminals mit ihren rund 30 Liegeplätzen aus. Rund 2,4 Millionen Tonnen konventionelle Ladung wurden im Jahr 2009 im Hamburger Hafen umgeschlagen, darunter Sackware, palettierte Ware, Metalle, Früchte, Papier und weitere Forstprodukte, Kalisalze und andere Chemikalien, Schwergut oder übergroße Ladung – sogar komplette Fabrikanlagen und industrielle Bauteile. Gemeinsam mit HHM präsentierten sich einige der spezialisierten Umschlagunternehmen für Projektladung, konventionelles Stückgut und Massengüter aus Hamburg und der Metropolregion auf der „BREAKBULK Europe Transportation Conference & Exhibition“ in Antwerpen: Brunsbüttel Ports GmbH, Buss Ports, Paul Grimm GmbH & Co. KG, Rhenus Midgard GmbH & Co. KG and Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG). Von RoRo über ConRo-Abfertigung bis hin zu Spezialterminals für Fruchturnschlag – Deutschlands größter Seehafen bietet hochspezialisierte Unternehmen für alle Arten von Hafendienstleistungen. Dazu gehören auch Lagerung, Seeverpackung, Transport vom und ins Seehafenhinterland, logistische und andere Leistungen.

The port of Hamburg presented itself from May 18 to May 20 on the “BREAKBULK Europe Transportation Conference & Exhibition“ in Antwerp

The port of Hamburg is one of Europe's most customizable and efficient universal ports. Hamburg's universal terminals are specialized in the handling of bulk cargo, project cargo and conventional goods. Many years of experience and very modern facilities set the eight multi-purpose terminals with its 30 berths apart from others. Around 2,4 million tons of conventional cargo were handled in the Port of Hamburg in 2009, including bagged cargo, palletized goods, metals, fruit, paper and additional forest products, potash salts and chemicals, heavy or oversized cargo – even entire factories and industrial components. Together with HHM, several of the specialized transshipment companies presented themselves for project cargo, general cargo and bulk goods from Hamburg and the metropolitan region at the “BREAKBULK Europe Transportation Conference



Foto: HHM

& Exhibition“ in Antwerp: Brunsbüttel Ports GmbH, Buss Ports, Paul Grimm GmbH & Co. KG, Rhenus Midgard GmbH & Co. KG and Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG). Ranging from ro-ro to con-ro processing to special terminals for fruit handling – Germany's largest seaport offers highly specialized business for all sorts of port services. This includes loading, sea packaging, transportation from and to the seaport interior, logistics and other services.

Hafenwirtschaft und Politiker aus der Unterelberegion trafen sich zum Meinungsaustausch beim Matjesessen in Glückstadt

Auf Einladung von Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) trafen sich Anfang Juli rund 50 Entscheider und Experten aus den Bereichen Wirtschaft und Politik zum Matjesessen in Glückstadt. Die erstmals auf Initiative von Hafen Hamburg Marketing organisierte Networking-Veranstaltung für wichtige Akteure aus der Unterelberegion fand ein sehr positives Echo. Rund 50 Teilnehmer aus der Region und Vertreter angereicherter HHM-Mitgliedsunternehmen fühlten sich in der besonderen Atmosphäre beim Glückstädter Matjesessen sehr wohl und nutzten die Veranstaltung zur Kontaktpflege und zu Informationsgesprächen über die aktuellen Fragen der Wirtschafts- und Hafenentwicklung. Die Marketingorganisation Hafen Hamburg Marketing e.V. setzt sich im Rahmen von Veranstaltungen und Marketingaktivitäten besonders für die Belange der Mitglieder und Wirtschaft im Unterelberraum ein. Dies ergänzt den bereits auf Behördenebene erfolgreich funktionierenden Informations- und Erfahrungsaustausch in Fragen der Hafen- und Infrastrukturplanungen entlang der Elbe. „Die nunmehr seit 2009 gelebte Kooperation der Unterelbe-Häfen entwickelt sich erfolgreich und wir freuen uns, dass sich im Bereich der Marketingkooperation bereits seit vielen Jahren unsere Mitglieder aus Schleswig-Holstein, wie z. B. Brunsbüttel Ports GmbH, im Rahmen unserer vielfältigen Veranstaltungen und

Aktivitäten sehr aktiv engagieren“, erläuterte Hafen Hamburg Marketing e.V. Vorstand Claudia Roller in ihren Begrüßungsworten.

Port industries and politicians from the Lower Elbe region met for an exchange of views during a herring's meal in Glückstadt

At the invitation of Port of Hamburg Marketing (HHM), about 50 decision-makers and experts from the areas economy and politics met in the beginning of July to eat herrings in Glückstadt. The networking-event, which was organized for the first time at the initiative of Port of Hamburg Marketing, received positive response among important actors from the Lower Elbe region. About 50 participants from the region and representatives from HHM member companies felt comfortable in the special atmosphere during a herring's meal in Glückstadt. They used the event for the maintenance of contacts and informative discussions about current questions regarding the economic and the port's development. The marketing organization Port of Hamburg Marketing commits itself particularly to the members' interests and the economy in the Lower Elbe region in the framework of events and marketing activities. This reinforces the already well-functioning and successful exchange of information and experience at the administrative level in matters relating to port and infrastructure planning along the Elbe. "The full-fledged cooperation of the Lower Elbe ports that exists since 2009, develops successfully and we are pleased that our members from Schleswig-Holstein, such as Brunsbüttel Ports GmbH, participate actively in the area marketing co-operation for many years within the framework of our various events and activities," Port of Hamburg Marketing CEO Claudia Roller explained in her welcoming speech.



Foto: HHM

Von links: Bohumil Prusa (HHM), Lubos Semecky (Metrans), Josef Truhlár (DHL), Tomás Andrle (Precolor Prerov), Lukás Hübner (Metrans), Vladimír Dobos (HHM)/Left to right: Bohumil Prusa (HHM), Lubos Semecky (Metrans), Josef Truhlár (DHL), Tomás Andrle (Precolor Prerov), Lukás Hübner (Metrans), Vladimír Dobos (HHM).

Erfolgreiches Networking mit Netz, Ball und Schläger in Prag

Das Konzept zur erfolgreichen Networking-Veranstaltung hat sich erneut bewährt: Seit 19 Jahren veranstaltet die Hafen Hamburg Marketing-Repräsentanz in Prag die „Hafen Hamburg Open“ – das Tennisturnier der tschechischen und slowakischen Transportbranche. Neben dem sportlichen Vergnügen steht auf dem Tennisplatz besonders die Kontaktpflege im Vordergrund. Unterstützt wird die Veranstaltung von HHM-Mitgliedern und anderen Sponsoren. Besonders freuten sich dieses Jahr die Gewinner Josef Truhlár (Marketing Manager DHL-Global Forwarding) und Tomás Andrle (Precolor Prerov), die nach dem Finale gegen das Paar Lukás Hübner und Lubos Semecky (beide METRANS a.s.) mit dem goldenen Siegerpokal ausgezeichnet wurden. Auch die restlichen Teams zeigten sich zufrieden. „Wir freuen uns schon jetzt auf das 20. Jubiläumsturnier im nächsten Jahr!“, verkündete HHM-Repräsentant Bohumil Prusa.

Successful networking with net, ball and racket in Prague

The concept for a successful networking-event has once again recently proved itself. For 19 years, the Port of Hamburg Marketing arranges for representation in Prague with the "Port of Hamburg Open" – the tennis tournament of the Czech and Slovak transportation industry. Apart from the sporting activities, human relations are the main focus on the tennis court. The event is supported by HHM members and other sponsors. This year's winners who were particularly pleased include Josef Truhlár (Marketing Manager DHL-Global Forwarding) and Tomás Andrle (Precolor Prerov), who were complimented with the golden trophy after their final match against the couple Lukás Hübner and Lubos Semecky (both METRANS a.s.). Even the remaining teams seemed to be satisfied. "Now, we are already looking forward for the 20th anniversary tournament in the following year," HHM representative Bohumil Prusa said.



Foto: HHM

Von links: Borkhard E. Tirmann (Kreispräsident der Stadt Pinneberg), Gerhard Blasberg (Bürgermeister der Stadt Glückstadt), Claudia Roller (Vorstand Hafen Hamburg Marketing), Hans-Jörn Arp (Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages) und Volker Hahn (Hafen Hamburg Marketing)/From left: Borkhard E. Tirmann (President of district Pinneberg), Gerhard Blasberg (Mayor of Glückstadt), Claudia Roller (Management of Port of Hamburg Marketing), Hans-Jörn Arp (Member of the Schleswig-Holstein state parliament) and Volker Hahn (Port of Hamburg Marketing)



Foto: HHM

Tschechische und Slowakische Spediteure in Hamburg

Unter Begleitung von Vladimír Dobos, HHM-Repräsentanz Prag, besuchte eine Gruppe tschechischer und slowakischer Spediteure im Mai den Hamburger Hafen. Auf dem Programm stand eine Führung über das HHLA Container Terminal Altenwerder, das Buss Hansa Terminal und eine Hafensrundfahrt. Im Anschluss ging es weiter nach Lübeck, wo den Spediteuren durch die Lübecker Hafen Gesellschaft eine Besichtigung des Skandinavienkais (Ro-Ro-Service) und des Nordlandkais (Logistik der Papierindustrie) ermöglicht wurde.

Czech and Slovak forwarders in Hamburg

Under guidance of Vladimír Dobos, HHM representation Prague, visited a group of Czech and Slovak forwarders at the Port of Hamburg in May. The program included a tour of the HHLA container terminal Altenwerder, the Buss Hansa terminal and a port tour. The program continued with a trip to Lübeck, where the Port of Lübeck enabled the forwarders a visit to the Scandinavia quay (ro-ro service) and the Northland quay (logistics of the paper industry).



Foto: HHM

ChemLog-Partner tagten in Hamburg

Im Rahmen des Projektes ChemLog reisten Vertreter der tschechischen und slowakischen Chemieindustrie Anfang Juni in den Hamburger Hafen. ChemLog ist ein europäisches Kooperationsprojekt zwischen regionalen Behörden, Verbänden der chemischen Industrie und wissenschaftlichen Institutionen aus Deutschland, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Italien. Ziel dieses Projektes ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie durch Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Supply Chain Management in Zentral- und Osteuropa zu stärken. Während einer Besichtigung des Chemielagers der Firma Lehnkering, einem Gesprächstermin mit Eurocargo und einer Führung über das Eurogate Container Terminal Hamburg, konnte ein Austausch von Erfahrungen im grenzüberschreitenden Verkehr stattfinden. Nach einer Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen, informierten die HHM-Mitgliedsunternehmen Lexzau Scharbau und UMCO sowie die Wasserschutzpolizei die Vertreter der chemischen Industrie im Konferenzraum von Hafen Hamburg Marketing über ihre Unternehmen.

ChemLog-partners hold a meeting in Hamburg

Within the framework of the project ChemLog, representatives of the Czech and Slovak chemical industry visited the Port of Hamburg in the beginning of June. ChemLog is a European joint project between regional authorities, associations of chemical industries and scientific institutions from Germany, Poland, Czech Republic, Slovakia, Hungary and Italy. The project is aiming at intensifying the competitiveness of chemical industries through the improvement of basic conditions for the supply chain management in Central and Eastern Europe. During a tour of the chemical storage of company Lehnkering, a meeting with Eurocargo and a visit of the Eurogate container terminal Hamburg, an exchange of experiences in international traffic could take place. Following a boat trip through Hamburg's port, the HHM member companies Lexzau Scharbau and UMCO as well as the water police presented themselves to the representatives of chemical industries in the conference room of Port of Hamburg Marketing.



Der Geschäftsführer des Zentralverbandes Deutscher Schiffsmakler

Klaus Bültjer gratuliert HHM zu 25 Jahren professioneller Imagepflege



„Beim Werben für unseren Hafensplatz haben wir Schiffsmakler seit 25 Jahren Hamburg Hafen Marketing an der Seite. Die hervorragende Kooperation mit diesem engagierten und kompetenten Partner hat dazu geführt, dass die Verlässerschaft den Hamburger Hafen für seine Professionalität, Effizienz und Innovationsfreude schätzt.“

Im Namen des Zentralverbandes Deutscher Schiffsmakler danke ich HHM für die Zusammenarbeit und wünsche noch viele erfolgreiche Jahre – zum Wohl des maritimen Standorts Hamburg.“

Werden Sie Teil einer exzellenten Partnerschaft für den Hamburger Hafen. Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Als Mitglied profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- Weltweites maritimes Networking
- Spezielle Leistungspakete für individuelle Anforderungen
- Repräsentanzen im In- und Ausland
- Internationale Messe- und Konferenzbeteiligungen
- Marktanalysen zur Hafen- und Verkehrsentwicklung
- Aktive Pressearbeit, vielfältige Publikationen und breit gefächertes Online-Portal



Hafen Hamburg Marketing e.V.

Tel. 040 377090 • www.hafen-hamburg.de
info@hafen-hamburg.de

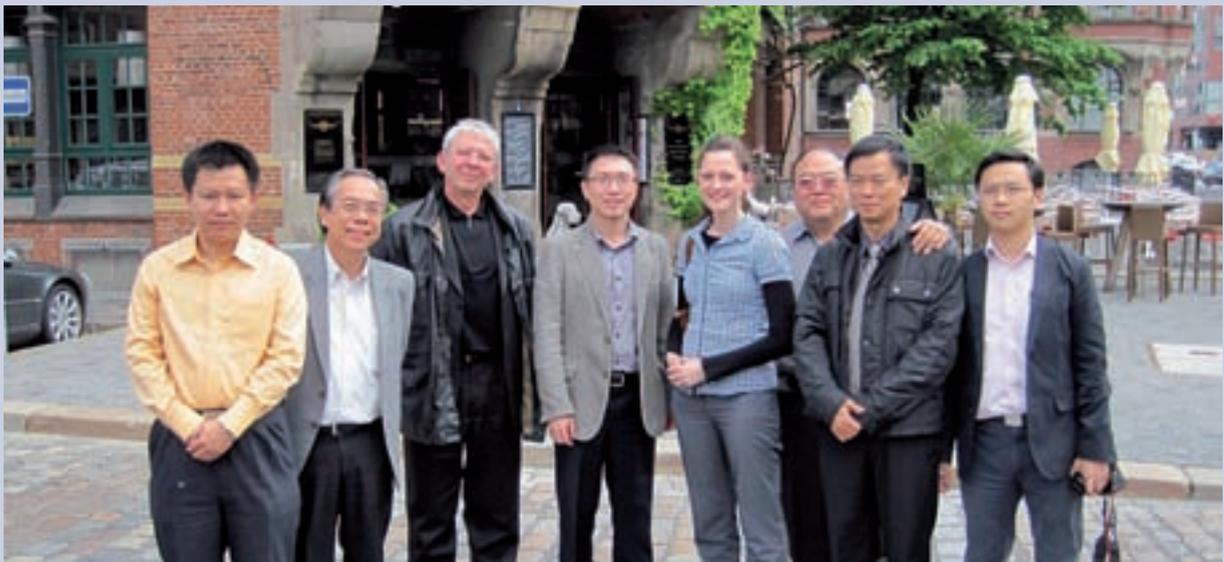


Foto: HHM

Das Centre for Maritime Studies, Singapore zu Gast im Hafen Hamburg

Im Juni 2010 besuchte eine Delegation des maritimen Forschungszentrums aus Singapur den Hamburger Hafen, anlässlich einer Forschungs- und Weiterbildungsreise durch die bedeutendsten europäischen Häfen. Gemeinsam mit der Hamburg Port Authority (HPA) empfing Hafen Hamburg Marketing (HHM) die Delegation in Hamburg. In Fachvorträgen informierten die HPA und HHM über Hafenmanagement und -entwicklung, Ausbau- und Infrastrukturprojekte, die Umschlagentwicklung und die Leistungsvielfalt im Universalhafen Hamburg. Experten aus den Bereichen Intermodal sowie Feeder- und Binnenschiffverkehre ergänzten die Fachvorträge und diskutierten mit den Gästen über zukünftige Investitionen und Innovationen in der maritimen Wirtschaft. Die anschließende Barkassenrundfahrt vermittelte der Delegation einen Eindruck der Leistungsvielfalt des Hamburger Hafens. Ein Besuch bei der Firma Kühne + Nagel, eine Führung über das HHLA Container Terminal Altenwerder sowie eine Besichtigung des Kühllagers der Nordfrost GmbH & Co. KG rundeten das zweitägige Besuchsprogramm ab.

The Centre for Maritime Studies, Singapore visited the Port of Hamburg

In June 2010, a delegation of the maritime research center from Singapore visited the Port of Hamburg, on the occasion of an expedition and educational tour through the most significant European ports. Along with Hamburg Port Authority (HPA), Port of Hamburg Marketing (HHM) welcomed the delegation in Hamburg. In specialized presentations, the HPA and HHM informed about port management and development, expansion and infrastructure projects, the turnover development and the diversity of services in Hamburg's universal port. Experts from the areas intermodal as well as feeder services and inland waterway transport supported the specialized presentations and discussed future investments in the maritime policy with the guests. The following boat trip gave the delegation an impression of the diversity of services the Port of Hamburg conveys. A visit to Kühne + Nagel, a tour through the HHLA container terminal Altenwerder as well as a visit of the cold storage warehouse Nordfrost GmbH & Co. KG completed the two-day visitor program.



Foto: HHM

Von links: Volker Hahn (Hafen Hamburg Marketing e.V.) und Ulrich Gross (Geschäftsführer Neuss Düsseldorf Häfen GmbH & Co. KG)/From left: Volker Hahn (Port of Hamburg Marketing) and Ulrich Gross (CEO Neuss Düsseldorf Häfen GmbH & Co. KG)

Der Hamburger Hafen präsentiert sich am Niederrhein

Der Hafen Hamburg ist nach wie vor wichtiger Umschlagplatz im Überseehandel für die Region Nordrhein-Westfalen. Ein guter Anlass für Hafen Hamburg Marketing (HHM), sich mit einem Hafenaabend in Düsseldorf zu präsentieren und dort mit Vertretern aus Industrie, Handel und Verkehrswirtschaft das Gespräch zu suchen. Im Hotel und Restaurant Schnellenburg nutzten rund 200 Gäste diese Networking-Veranstaltung zum Ausbau und Knüpfen von Kontakten. Auch der 3. Neuss-Düsseldorfer Hafentag bot Anlass für HHM, sich in der Rheinregion zu präsentieren. Unter dem Motto „Die Krise als Motor der Globalisierung“ wurden auf der Veranstaltung u. a. Erfolge der Wachstumsstrategien sowie Chancen und Risiken für die europäischen Logistikstandorte diskutiert. Rund 500 Gäste nahmen an der zweitägigen Veranstaltung teil. „Gerade vor dem Hintergrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und zunehmendem Wettbewerb hat die Kooperation mit dem Hafen Hamburg für uns eine große Bedeutung“, erläuterte Ulrich Gross, Geschäftsführer der Neuss Düsseldorf Häfen GmbH & Co. KG. „Ich freue mich, dass wir wieder einmal hervorragende Vorträge und neue Informationen gehört haben, die uns viel Stoff zum Nachdenken und zum Diskutieren geben. Und ich denke, es ist an der Zeit, das Klagen einzustellen und positiv nach vorne zu schauen. Aber es ist unter anderem auch deutlich geworden, dass die prognostizierten Verkehrszuwächse bestenfalls aufgeschoben und keinesfalls aufgehoben sind. Darauf müssen wir uns einstellen und zwar alle gemeinsam.“ ergänzte er. Claudia Roller, HHM-Vorstand, informierte im Rahmen dieser Veranstaltung über neue Entwicklungen des Hamburger Hafens. „Der Hamburger Hafen nimmt wieder Fahrt auf. Jetzt ist es wichtig, sich aktiv auf Wachstumsregionen auszurichten und die Effizienz entlang der gesamten Transportkette zu steigern“, erklärte

Foto: Michael Lindner



Claudia Roller. Für den Hamburger Hafen ist das industriell geprägte Nordrhein-Westfalen eine der wichtigsten Marktregionen im Binnenland. Mit Volker Hahn hat HHM daher einen eigenen Repräsentanten für dieses wirtschaftlich starke Bundesland. Im Jahr 2009 wurden rund 430.000 TEU via Hamburg von und nach Nordrhein-Westfalen umgeschlagen. Rund 350.000 TEU entfielen dabei auf den Verkehrsträger LKW, rund 70.000 TEU wurden per Bahn transportiert und der Transport von rund 10.000 TEU erfolgte mit dem Binnenschiff. Die wichtigsten Gütergruppen Nordrhein-Westfalens via Hamburg stellen Eisen und Stahl, Chemieprodukte, Anlagen und Maschinen, Automobile sowie Textil- und Kaufhausgüter dar. „Für das erste Halbjahr 2010 erwarten wir einen Zuwachs von rund 10 Prozent im Gesamtumschlag von und nach Nordrhein-Westfalen via Hamburg – Tendenz steigend“, erklärte Volker Hahn von Hafen Hamburg Marketing.

Port of Hamburg presents itself in the Lower Rhine area

The Port of Hamburg is still an important transshipment center for overseas trade for the region North Rhine-Westphalia. It is a good opportunity for the Port of Hamburg Marketing (HHM) to present itself with a port soiree in Düsseldorf in order to seek a dialogue with representatives from trade and transportation industries. About 200 guests used this networking event, which took place in the hotel and restaurant Schnellenburg, for the expansion and establishment of new contacts. Even the 3rd Neuss-Düsseldorfer Ports day provided HHM with an opportunity to present itself in the Rhine region. Themed “The crisis as driving mechanism of globalization,” successes of growth strategies as well as chances and risks for the European logistic bases were discussed at the event among other things. Around 500 guests attended the two-day event. “Particularly within the context of the difficult situation and increasing competition, a cooperation with the Port of Hamburg is extremely important for us,” CEO of the Neuss Düsseldorf Ports GmbH & Co. KG.

Ulrich Gross explained. "I am glad that once again we were given outstanding lectures and new information that will offer us much food for thought and leading discussions. In my opinion, it is time to stop complaining and look optimistically into the future. Among other things, it became clear that the projected increases in traffic volume are – at the very most – postponed and under no circumstances annulled. All of us have to prepare for this," he added. Claudia Roller, CEO of HHM, provided information about the new developments of the Port of Hamburg within the context of the event. "Again, the Port of Hamburg picks up momentum. Now, it is important to gear actively towards the growth regions and increase the efficiency along the entire transport chain," Claudia Roller explained. The industrial dominance of North Rhine-Westphalia is one of the most important inland market regions for the Port of Hamburg. With Volker Hahn, HHM found its own representative for this economically strong German state. In 2009, around 430.000 TEU were handled via Hamburg from and to North Rhine-Westphalia. Truck transportation services accounted for about 350.000 TEU, about 70.000 TEU were transported via railway and the transport of about 10.000 TEU was made with the inland navigation vessel. The most important category of goods in import and export-based economies of North Rhine-Westphalia via Hamburg are iron and steel, chemical products, plants and machinery, automobiles as well as textile and store materials. "For the first half of the year in 2010 we expect an increase of about 10 percent of the total turnaround from and to North Rhine-Westphalia via Hamburg – a rising trend," Volker Hahn from Port of Hamburg Marketing explained.

Foto: HHM



Higher School of Business, Poland

Ende Mai empfing Hafen Hamburg Marketing rund 30 Logistikstudenten der Higher School of Business aus Polen. Während einer Hafenrundfahrt erhielten die Teilnehmer einen Einblick in den Aufbau, die Entwicklung und die Dienstleistungsvielfalt des Hamburger Hafens. Im Anschluss ermöglichten der Unikai sowie das HHLA Frucht- und Kühlzentrum den Studenten einen Einblick in die verschiedenen Aufgabenbereiche auf einem Terminal im Universalhafen Hamburg.

Higher School of Business, Poland

At the end of May, Port of Hamburg Marketing welcomed about 30 logistic students from the Higher School of Business from Poland. During a port tour, the participants got an overview of the construction, the development and service differentiation of the Port of Hamburg. Afterward, Unikai as well as the HHLA fruit terminal, enabled the students to get an overview of the various areas of duties on a terminal of Hamburg's universal port.

Besuch aus Mannheim

Ende Juni kamen 22 Studenten der DHBW Mannheim nach Hamburg, um einen praxisorientierten Einblick in die Fachbereiche Spedition, Transport und Logistik zu erhalten. Nach einer von HHM begleiteten Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen besichtigten die Teilnehmer das HHLA Container Terminal Altenwerder. Im Anschluss vermittelte DCP den Studenten einen Eindruck in den Alltag eines Container Packbetriebes. Nach einer weiteren Betriebsbesichtigung bei der Firma Kühne + Nagel ließ die Gruppe das Programm auf dem Museumsschiff Cap San Diego ausklingen.



Foto: HHM

Visitors from Mannheim

At the end of June, 22 students of the DHBW Mannheim came to Hamburg to get a practice-oriented overview of the fields shipping, transport and logistics. Following a boat tour through the Port of Hamburg – guided by HHM – participants visited the HHLA container terminal Altenwerder. Afterwards, DCP gave the students an impression of the daily routine of a container packing company. After another visit to the company Kühne + Nagel, the group finished off the program on the museum ship Cap San Diego.

Workshop in Sopot

Am 15. Juni lud die Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Warschau zu einer Kundenveranstaltung für Reeder und Spediteure nach Sopot. Neben zahlreichen Vertretern der HHM-Mitgliedsunternehmen begrüßte Hafen Hamburg

Foto: HHM



Marketing auch Roland Gildemeister von der Hamburger Wasserschutzpolizei, der die polnischen Hafenkunden über die Aufgaben und Strukturen der Wasserschutzpolizei informierte. Weitere Referenten waren Axel Mattern (HHM), Thorsten Porath (Porath), Thomas Funk (HHLA), Stefan Jansen (HHLA Logistics) und Marcel Sames (Polzug Intermodal). „Die Veranstaltung half, persönliche Kontakte zu Hafenvertretern zu knüpfen – damit wurde der Hamburger Hafen in Polen noch kundenfreundlicher“, freut sich Maciej Brzozowski, HHM-Repräsentant aus Warschau.

Workshop in Sopot

One June 15, the Port of Hamburg Marketing representation in Warsaw invited ship owners and carriers to a customer event in Sopot. Apart from numerous representatives of the HHM member company, Port of Hamburg Marketing also welcomed Roland Gildemeister from the water police Hamburg, who informed the Polish port customers about the function and structure of the water police. Additional consultants were as follows: Axel Mattern (HHM), Thorsten Porath (Porath), Thomas Funk (HHLA), Stefan Jansen (HHLA Logistics) and Marcel Sames (Polzug Intermodal). „The workshop helped to meet some important representatives of the port personally and therewith made the Port of Hamburg even more customer-friendly for polish clients“, resumed Maciej Brzozowski from the Port of Hamburg Marketing Representative Office in Warsaw.

HHM Messetermine 2010/HHM Trade Fairs 2010

Gemeinsam mit den Mitausstellern freut sich Hafen Hamburg Marketing e.V. auf Ihren Messebesuch. Together with the joint exhibitors Port of Hamburg Marketing is looking forward to your trade fair visit.



20.09.-22.09.2010 **Cool Logistics Conference 2010**, Hotel Radisson Blu Hamburg, www.coollogisticsconference.com

21.09.-25.09.2010 **Husum WindEnergy 2010**, Husum (HHM ist Mitaussteller auf Schleswig-Holsteins Gemeinschaftsstand)

15.10.-17.10.2010 **China International Logistics and Transportation Fair**, Shenzhen

14.11.-16.11.2010 **NITL TransComp/IANA Intermodal Expo**, Fort Lauderdale

Über aktuelle Messebeteiligungen informiert Sie/For further information: Mathias Schulz, 040- 377 09- 114, schulz@hafen-hamburg.de Oder Näheres unter/or visit: www.hafen-hamburg.de (Eventkalender)



Foto: HHM

prospects of the Czech Republic as well as the economic cooperation of German and Czech companies. The touristic attractiveness of the “golden city Prague” was also presented. Bohumil Prusa and Vladimir Dobos, HHM representatives of the Czech and Slovak Republic, escorted the participants to a port tour at the end of the event.

Wirtschaftsforum Hamburg-Prag

Anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Prag organisierte Hafen Hamburg Marketing gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg, dem Ost- und Mitteleuropa Verein e.V. und der Handwerkskammer Hamburg Ende Juni das Wirtschaftsforum Hamburg-Prag. Während der Fachvorträge des Botschafters der Tschechischen Republik aus Berlin, des Prager Magistrats und der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer wurden unter anderem die politischen und wirtschaftlichen Perspektiven der Tschechischen Republik diskutiert, die wirtschaftliche Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Unternehmen erörtert und die touristische Attraktivität der „goldenen Stadt Prag“ vorgestellt. Bohumil Prusa und Vladimir Dobos, HHM-Repräsentanten der Tschechischen und Slowakischen Republik, begleiteten die Teilnehmer zum Ausklang der Veranstaltung auf einer Hafensrundfahrt.

Business forum Hamburg-Prague

On the occasion of the 20-year-old partnership between the two cities Hamburg and Prague, Port of Hamburg Marketing organized, together with the Chamber of Commerce Hamburg, the Eastern and Central European e.V. and the Chamber of Crafts the business forum Hamburg-Prague at the end of June. During the special presentation of the Czech ambassador from Berlin, the Prague Council and the German-Czech Chamber of Commerce discussed industry, political and economic

Hafenabend in Wien

Der diesjährige Hafenabend in Wien fand am 5. Mai im Heurigen „Fuhrgasslhuber“ statt. Ein wichtiges Thema an dem Abend waren die geplanten Ausbaumaßnahmen des Hamburger Hafens, veranschaulicht durch Jens Meier (HPA-Geschäftsführung). HHM-Vorstand Claudia Roller und Alexander Till (Leiter der Repräsentanz Wien) freuten sich sehr über die rege Teilnahme vieler österreichischer und hamburgischer Unternehmen der Seehafenverkehrswirtschaft.



Foto: HHM

Mit einem Marktanteil von 45 Prozent (ca. 220.000 TEU) war der Hamburger Hafen im Jahr 2009 der wichtigste Hafen für Österreich.

Port Soiree in Vienna

This year's Port Soiree in Vienna took place on 5 May 2010 in the tavern “Fuhrgasslhuber”. Important topics on this evening were the planned extension projects for the Port of Hamburg, presented by Jens Meier (HPA management). CEO of HHM Claudia Roller and Head of the Representative Office Vienna Alexander Till were pleased to welcome many companies from the seaport-related industries in Austria and Hamburg. In 2009 the Port of Hamburg was the most important port for Austria with a market share of 45 per cent (approx. 220,000 TEU).

Impressum

Port of Hamburg Magazine ist eine Publikation des Hafen Hamburg Marketing e.V./Port of Hamburg Magazine is a publication of Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.)



HERAUSGEBER/PUBLISHER: Claudia Roller **REDAKTION/EDITORIAL DEPT.:** Bengt van Beuningen, Hafen Hamburg Marketing e.V., Pickhuben 6, 20457 Hamburg, Tel. +49-40-377 09-110, Fax +49-40-377 09-199, www.hafen-hamburg.de, www.portofhamburg.com, E-Mail: info@hafen-hamburg.de, info@portofhamburg.com **GESAMTPRODUKTION + OBJEKTVERWALTUNG/PRODUCTION:** Küter & Staeck Creativepool, Raboisen 16, 20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510, E-Mail: info@creativepool.de, www.creativepool.de, **GRAFIK/GRAPHICS:** Matthias Bock, www.bockgraphx.de, **DRUCK/PRINT:** GK & KK Druck GmbH, Altstädter Straße 13, 20095 Hamburg, Tel. +49-40-323 35 313, Fax +49-40-323 35 353 **FOTOS/PHOTOS:** Eckard-Herbert Arndt, Dietmar Hasenpusch, HHM, Michael Lindner u.a. **ANZEIGENVERWALTUNG/ADVERTISING:** Jürgen Wenzel, Tel. +49-4154-853 9-8, E-Mail: wenzel-info@t-online.de **ENGLISCHE ADAPTION/TRANSLATION:** EÜD, Europäischer Übersetzungsdienst, www.eued.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangte Fotos, Manuskripte etc. Gerichtsstand Hamburg. Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare je Ausgabe. Address changes, extra copies or advertising rates may be obtained by writing to the agency Küter & Staeck Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510. Bei Adressänderungen oder wenn Sie zusätzliche Exemplare anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an: Küter & Staeck Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510.

Besuchen Sie uns im Internet/Visit us on the internet: www.hafen-hamburg.de oder/ou: www.portofhamburg.com

HHM begrüßt seine neuen Mitglieder/HHM welcomes its new member companies



Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

Das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF forscht und entwickelt auf den Schwerpunktgebieten Virtual Engineering, Logistik und Materialflusstechnik, Automatisierung sowie Prozess- und Anlagentechnik. Zu seinen Kunden für die Auftragsforschung gehören internationale Industrieunternehmen, die Dienstleistungsbranche, Unternehmen der klein- und mittelständischen Wirtschaft sowie die öffentliche Hand. Ziel ist die nachhaltige Entwicklung maßgeschneiderter Zukunftskonzepte für die Anwendung in der Praxis.

The Fraunhofer Institute for Factory Operation and Automation IFF researches and develops on the priority areas virtual engineering, logistics and material flow technology, automation as well as process and plant technology. The clients for contract research belong to international industrial companies, the service industry, small- and medium-sized companies of economy as well as the public sector. The Aim of the Institute is the sustainable development of customized future concepts for the utilization in practice.



Heinrich Kröger Container Transport & Logistik GmbH

Die Heinrich Kröger Container Transport & Logistik GmbH ist ein moderner, international ausgerichteter Speditions- und Logistikanbieter. Die Firma wurde bereits im Jahre 1959 in Hamburg gegründet. Seit damals stehen die besondere Beziehung zu den Kunden und der Transport ihrer Waren im Mittelpunkt des Geschäftsbetriebes.

Heinrich Kröger Container Transport & Logistik GmbH is a modern and internationally-oriented provider of all kinds of forwarding and logistic services. The company was founded in Hamburg as early as 1959 and had its core business in and around the port of Hamburg. Since then the special relation to the customers and the transport of their goods formed the centre of the business.



boxXpress.de GmbH

Die boxXpress.de GmbH ist ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das auf den zuverlässigen und schnellen Transport von Überseecontainern zwischen den deutschen Seehäfen und dem Inland spezialisiert ist. Seit Juni 2000 betreibt boxXpress erfolgreich ein beständig wachsendes Netzwerk von Ganzzügen, das seinen Kunden maßgeschneiderte und kostengünstige Transportlösungen bietet. Mit einer Transportkapazität von ca. 400.000 TEU im Jahr liefert boxXpress einen signifikanten ökologischen Beitrag zur Verlagerung der Verkehre von der Straße auf die Schiene.

boxXpress.de GmbH is a licensed private rail operator specialized in the reliable and fast transport of overseas containers between the German seaports and inland destinations. Since June 2000 boxXpress is successfully operating a constantly growing network of block trains, offering tailor-made and cost efficient transport solutions to their customers. With a transport capacity of about 400.000 TEU per year, boxXpress renders a significant ecological contribution to deviate traffic from road to rail.



ISL Baltic Consult GmbH

Die ISL-Baltic Consult GmbH (ISL-BC) ist ein Planungs- und Beratungsunternehmen im Verkehrssektor, insbesondere im Hafen-, Schifffahrts- und Logistikbereich. Die Kernkompetenzen liegen in der Erstellung von Markt- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in allen Segmenten des Verkehrssektors, in der Erstellung von Potenzialstudien für den Aufbau neuer Verkehre oder Terminalangebote (insbesondere im kombinierten Verkehr der Seehäfen und deren Hinterland), der Erstellung von Verkehrsprognosen, der Planung von Hafenanlagen, der Umsetzung logistischer Prozesse, der Unterstützung privater Unternehmen bei der Erstellung von Förderanträgen (KV, MARCO POLO, Motorways of the Sea, INTERREG etc.) sowie in der Umstrukturierung und Privatisierung von Unternehmen und Unternehmensteilen.

The ISL-Baltic Consult GmbH (ISL-BC) is a planning and consulting company in the transport sector especially at the port, shipping and logistics area. Core competencies are the development of market and economic considerations in all segments of the transport sector in the creation of potential studies for the development of new transportation and terminal services (especially in combined transport of seaports and their hinterland), the preparation of traffic forecasts, planning of port facilities, implementation of logistical processes, the support of private enterprise in the preparation of grant applications (CT, MARCO POLO, Motorways of the Sea, INTERREG, etc.) and in the restructuring and privatization of enterprises and assets.



TOPOS Maritim GmbH

TOPOS Maritim GmbH, mit seinem Geschäftsführer Bolko Graf von Pfeil, ist die spezialisierte Personalberatung für Schifffahrt, Hafen und Logistik. TOPOS Maritim ist ein Tochterunternehmen der TOPOS Personalberatung zur TOPOS Beratungsgruppe. Über das Netzwerk IESF International Executive Search Federation verfügt TOPOS über ein weltweites Berater-Netzwerk. Damit können Positionen weltweit besetzt und der Zugang zu Führungskräften in vielen Ländern gewährt werden. Die Dienstleistungen richten sich sowohl an Unternehmen, die Führungskräfte und hochwertige Spezialisten suchen, als auch an Menschen, die sich beruflich neu orientieren wollen.

TOPOS Maritim GmbH, with its managing director Bolko Graf von Pfeil, specializes in recruitment consulting for Shipping, Ports and Logistics. TOPOS Maritim is a subsidiary of TOPOS Personalberatung and is part of the TOPOS consulting group. Through the IESF International Executive Search Federation membership, TOPOS has a worldwide network at their disposal. They can therefore fill positions on a global scale and have access to executives in many countries. The services are equally geared toward companies who are looking for executives and top-level specialists and to individuals who would like to change their career orientation.

Ihre Hafen Hamburg Kontaktpartner/Your Port of Hamburg Contacts

Der **Hafen Hamburg Marketing e.V.**, kurz HHM, übernimmt als privatrechtlicher Verein das Standort-Marketing für den Hamburger Hafen sowie für die Mitgliedsunternehmen des Vereins. Weltweit sind HHM-Hamburg und seine Repräsentanzen für Fragen zum Hamburger Hafen die ersten Ansprechpartner.

Hafen Hamburg Marketing e.V., or HHM, an association under private law, is responsible for location marketing for the Port of Hamburg as well as for the numerous member companies of our association. HHM Hamburg and the representative offices are the first points of contact for queries pertaining to the Port of Hamburg throughout the world.

HAFEN HAMBURG MARKETING E.V.
PORT OF HAMBURG MARKETING (REGD. ASSN.)
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Phone: +49 40 37709-0
Fax: +49 40 37709-199
E-Mail: info@hafen-hamburg.de
www.hafen-hamburg.de
www.portofhamburg.com

VORSTAND EXECUTIVE BOARD

Claudia Roller
Phone: +49 40 37709-101
E-Mail: roller@hafen-hamburg.de

Assistentin des Vorstands
Assistant to the Board
Marina Rimpo
Phone: +49 40 37709-111
E-Mail: rimpo@hafen-hamburg.de

MITGLIEDERMANAGEMENT MEMBER MANAGEMENT

Julia Delfs
Phone: +49 40 37709-118
E-Mail: delfs@hafen-hamburg.de

KOMMUNIKATION & INFORMATION COMMUNICATION & INFORMATION

Bereichsleitung
Head of division
Bengt van Beuningen
Phone: +49 40 37709-110
E-Mail: vanbeuningen@hafen-hamburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Press/Public Relations
Sandra Kunze
Phone: +49 40 37709-112
E-Mail: kunze@hafen-hamburg.de

Sabine Ziilski
Phone: +49 40 37709-112
E-Mail: ziilski@hafen-hamburg.de

Events
Katja Höltkemeier
Phone: +49 40 37709-115
E-Mail: hoeltkemeier@hafen-hamburg.de

Messen
Exhibitions
Mathias Schulz
Phone: +49 40 37709-114
E-Mail: schulz@hafen-hamburg.de

Internet & Multimedia
Jochen Wischhusen
Phone: +49 40 37709-119
E-Mail: wischhusen@hafen-hamburg.de

Heike Korte-Zweigler
Phone: +49 40 37709-123
E-Mail: korte-zweigler@hafen-hamburg.de

Marktforschung
Market Research
Stefan Breitenbach
Phone: +49 40 37709-121
E-Mail: breitenbach@hafen-hamburg.de

Marktforschung
Market Research
Sebastian Doderer
Phone: +49 40 37709-113
E-Mail: doderer@hafen-hamburg.de

Jens Schlegel
Phone: +49 40 37709-116
E-Mail: schlegel@hafen-hamburg.de

Christian Ulken
Phone: +49 40 37709-117
E-Mail: ulken@hafen-hamburg.de

FINANZEN & CONTROLLING FINANCE & CONTROLLING

Bereichsleitung
Head of division
Bernd Ahlf
Phone: +49 40 37709-140
E-Mail: ahlf@hafen-hamburg.de

Buchhaltung
Accounting
Mandy Abraham
Phone: +49 40 37709-144
E-Mail: abraham@hafen-hamburg.de

Jutta Urban
Phone: +49 40 37709-143
E-Mail: urban@hafen-hamburg.de

MARKTBETREUUNG MARKET SUPPORT

Bereichsleitung
Head of division
Axel Mattern
Phone: +49 40 37709-130
E-Mail: mattern@hafen-hamburg.de

Marktbetreuung Deutschland-Nord/-West
Market support Northern & Western Germany
Volker Hahn
Phone: +49 40 37709-135
E-Mail: hahn@hafen-hamburg.de

HHM REPRESENTATIVES

EASTERN GERMANY
Magdeburger Straße 58
01067 Dresden
Phone: +49 351 6538-131
Fax: +49 351 6538-133
E-Mail: dresden@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Karlheinz Timmel

SOUTHERN GERMANY AND SWITZERLAND
Nymphenburger Straße 81
80636 München
Phone: +49 89 186097
Fax: +49 89 1235483
E-Mail: munich@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Jürgen Behrens

AUSTRIA
Rennweg 17
1030 Wien
Phone: +43 1 7125484
Fax: +43 1 712548499
E-Mail: vienna@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Alexander Till

HUNGARY
Apáczai Csere János utca 11
1052 Budapest V
Phone: +36 1 2662039
Fax: +36 1 3177255
E-Mail: budapest@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Dr. László Péchy

CZECH REPUBLIC and SLOVAK REPUBLIC
Prvního pluku 8a/621
186 00 Praha 8
Phone: +420 224 891300
Fax: +420 224 891302
E-Mail: prague@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Dipl. Ing. Bohumil Průša

POLAND
Aktyn Business Center ul. Chmielna 132 / 134
00-805 Warszawa
Phone: +48 22 6546007
Fax: +48 22 6546401
E-Mail: warsaw@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Maciej Brozowski

RUSSIA AND BALTIC STATES
(Estonia, Latvia, Lithuania)
Ul. Sozialisticheskaya 14 A,
Business Center Owental, Office 304
191119 St. Petersburg
Phone: +7 812 3327-140
Fax: +7 812 3327-141
E-Mail: spb@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Natalia Kapkajewa

HONG KONG
SOUTH CHINA, VIETNAM
c/o German Industry and Commerce Ltd.
3601 Tower One, Lippo Centre
89 Queensway
Hong Kong
Phone: +852 25 26 54 81
Fax: +852 28 10 60 93
E-Mail: info@hongkong.ahk.de
Chief Representative: Ekkehard Goetting

KOREA
c/o Benemore Corporation
Room No. 317
Pyeong Chon Hyundai I-Space Bldg.
1608-2, Gwan Yang Dong, Dong An-ku
An Yang City, Kyung Ki-do
Korea 431-060
Phone: +82 31 385 1522
Fax: +82 31 385 1523
E-Mail: hafenhbg@hanmail.net
Chief Representative: Ho Young Lee

P.R. CHINA
c/o Delegation of German Industry &
Commerce Shanghai
25/F China Fortune Tower,
1568 Century Avenue, Pudong
200122 Shanghai
Phone: +86 21 5081 2266
Fax: +86 21 6875 8531
E-Mail: hamburg@sh.china.ahk.de
Chief Representative: Lars Anke